PHYTOMED

Für Ihre natürliche Gesundheit

Kursprogramm 2020

Hasle/Burgdorf

Januar–Juni

Produktesortiment

Arzneimittel

- Phytomed manufaktur mft-Urtinkturen
- Biochemische Mineralstoffe Dr. Schüssler
- Homöopathie
- Spagyrik
- Knospen-Mazerate (Gemmotherapie)

Frei erhältliche Produkte

- Aroma-Produkte
- Blütenessenzen nach Dr. Bach aus Schweizer Wildpflanzen
- Substitutions- und Ergänzungspräparate
- Mineralsalz-Produkte
- Pflegeprodukte
- Sport-Produkte
- Suissessences
- Goloy 33
- Schröpfgläser
- Literatur
- Dokumentationen
- Verpackungsmaterial

Näheres dazu unter **www.phytomed.ch**
oder unter Telefon 034 460 22 11.

Inhaltsverzeichnis

Informationen zu Anerkennungen 11

Dozentinnen und Dozenten 13

Aromatherapie

Thema	Kursart	Dozent/-in	Seite
Das Reich der Düfte Basiswissen Teil 1	Einführungskurs	Ursula Rösti Blaser	18
Das Reich der Düfte Basiswissen vertiefen Teil 2	Einführungskurs	Ursula Rösti Blaser	19
Lebendige Aromakunde NEU **(sinnvolles fest-) Halten und (heilendes) Loslassen**	Fortsetzungskurs	Jürgen Trott-Tschepe	20
Fette Pflanzenöle Fitmacher für den ganzen Körper!		Sibylle Broggi-Läubli	21
Workshop: Aromamassage (Nacken und Arme)	Fortsetzungskurs	Sibylle Broggi-Läubli	22
Die Haut - Spiegelbild der Seele	Fortsetzungskurs	Sibylle Broggi-Läubli	23
Frauensache Von der Pubertät bis zur Menopause	Fortsetzungskurs	Karoline Fotinos-Graf	24

Arzneipflanzen-Exkursionen

Thema	Kursart	Dozent/-in	Seite
Arzneipflanzen in Quinten/Walensee Eine Entdeckungsreise in die «Riviera der Ostschweiz» (SG)	Tagesexkursion	Martin Koradi	25
Heilpflanzenwanderung durch die «Toskana des Aargaus» über den Bözberg (AG)	Tagesexkursion	Martin Koradi	26

Asiatische Medizin

Thema	Kursart	Dozent/-in	Seite
Gitter-Tape-Anwendungen NEU **für Säuglinge und Kinder**		Christiane Ritzmann	27
Einsatz der Gitter-Tapes in den Praxisalltag		Christiane Ritzmann	28
Leber- und Gallenmeridian NEU **Ausdruck des Elementes «Holz»**		Christiane Ritzmann	29

Asiatische Medizin Fortsetzung

Thema	Kursart	Dozent/-in	Seite
Einführung in das Physio-Taping		Christiane Ritzmann	30
(Jin Shin Do®) Akupressur zur Schulter-Nacken-Entspannung NEU		Grazia Marchese	31
(Jin Shin Do®) Gesichtsakupressur NEU		Grazia Marchese	32

Bach-Blütentherapie

Thema	Kursart	Dozent/-in	Seite
Blütenmedizin Teil 1	Einführungskurs	Doris M. Reich	33
Blütenmedizin Teil 2	Einführungskurs	Doris M. Reich	34
Blütenmedizin Teil 3	Einführungskurs	Doris M. Reich	35
Wasser-Klang-Essenzen Eine neuartige Behandlungsform	Einführungskurs	Regina Fürer Samuel Staffelbach	36

Biochemie nach Dr. Schüssler

Thema	Kursart	Dozent/-in	Seite
Grundsalze 1-12	Einführungskurs	Jo Marty	37
Die 12 Grundsalze in neuem Licht Vertiefung der Grundlagen	Fortsetzungskurs	Jo Marty	38
Ergänzungsmittel 13-25 plus Selenium und Kalium bichromicum	Fortsetzungskurs	Jo Marty	39
Ein vertiefter Einblick in die Ergänzungsmittel	Fortsetzungskurs	Jo Marty	40
Faszination Haut	Fortsetzungskurs	Jo Marty	41
Reise durch den Stoffwechsel Säure-Basen-Haushalt im Gleichgewicht?	Fortsetzungskurs	Jo Marty	42
Starke Nerven - Gesunde Drüsen	Fortsetzungskurs	Jo Marty	43

Gemmotherapie

Thema	Kursart	Dozent/-in	Seite
Die junge faszinierende Heil-methode mit Pflanzenknospen	Einführungskurs	Jo Marty	44
Pflanzenknospen Kraftpakete für unsere Zellen	Fortsetzungskurs	Jo Marty	45
«Gemmotherapeutika inauditus» Bis jetzt noch unbekannte Knospenmazerate	Fortsetzungskurs	Jo Marty	46
Knospenmazerate als Entwicklungs-helfer in der Kinderheilkunde	Fortsetzungskurs	Louis Hutter	47
Pflanzenknospen als Seelentröster	Fortsetzungskurs	Louis Hutter	48

Homöopathie

Thema	Kursart	Dozent/-in	Seite
Die Homöopathische Hausapotheke für Schwangere und ihre Neugeborenen		Martin Perren	49
Die Homöopathische Hausapotheke: Akutbehandlung im Kinderzimmer		Martin Perren	50
Die Homöopathische Hausapotheke: Akutbehandlung bei Atemwegserkrankungen		Martin Perren	51

Humoralmedizin

Thema	Kursart	Dozent/-in	Seite
Grundlagen der Humoralmedizin	Einführungskurs	Louis Hutter	52
Einstieg in die Säfte-Lehre	Einführungskurs	Louis Hutter	53
Einstieg in die Temperamentenlehre	Einführungskurs	Louis Hutter	54
Vertiefung der Therapiekonzepte	Einführungskurs	Louis Hutter	55
Die therapeutischen Prinzipien der Humoralmedizin NEU	Einführungskurs	Louis Hutter	56
Die Blutpathologien I	Fortsetzungskurs	Louis Hutter	57
Die Blutpathologien II NEU	Fortsetzungskurs	Louis Hutter	58

Paracelsusmedizin

Thema	Kursart	Dozent/-in	Seite
Lebendige Paracelsusmedizin Alchemistische Grundlagen einmal anders erfahren	Einführungskurs	Dr. Michaela Dane	59
Lebendige Paracelsusmedizin Die Alchemie der Heilpflanzen	Fortsetzungskurs	Dr. Michaela Dane	60
Lebendige Paracelsusmedizin Die Alchemie der Heilsteine	Fortsetzungskurs	Dr. Michaela Dane	61
Lebendige Paracelsusmedizin Die Alchemie der Ernährung	Fortsetzungskurs	Dr. Michaela Dane	62
Lebendige Paracelsusmedizin Heilpilze	Fortsetzungskurs	Dr. Michaela Dane	63
Lebendige Paracelsusmedizin Astromedizin der Alchemistischen Astrologie	Fortsetzungskurs	Dr. Michaela Dane	64
Lebendige Paracelsusmedizin Die Alchemie der Musik	Fortsetzungskurs	Dr. Michaela Dane	65
Lebendige Paracelsusmedizin Die Alchemie der Bäume	Fortsetzungskurs	Dr. Michaela Dane	66

Paracelsusmedizin Fortsetzung

Thema	Kursart	Dozent/-in	Seite
Angewandte Paracelsusmedizin Stressoren erkennen und therapeutisch behandeln	Fortsetzungskurs	Dr. Michaela Dane	67

Pflanzenwelten - Menschenwelten

Thema	Kursart	Dozent/-in	Seite
Traditionelle und moderne Heilpflanzenkunde zur Stärkung des Menschen	Einführungskurs	Louis Hutter	68
Ausleitung / Entgiftung Die Mutter aller Therapien!	Fortsetzungskurs	Louis Hutter	69
Das Verdauungssystem Eine der wichtigsten Wurzeln zur Bewahrung der Gesundheit	Fortsetzungskurs	Louis Hutter	70
Hauterkrankungen - wenn unsere Grenze nach aussen offen ist	Fortsetzungskurs	Cornelia Stern	71
Gelenkerkrankungen - wenn jede Bewegung schmerzt	Fortsetzungskurs	Cornelia Stern	72
Komplexe Pflanzenwelten Schlüsselorgan: Leber «Software» der Gesundheit	Fortsetzungskurs	Jo Marty	73
Komplexe Pflanzenwelten Die fünf Tore zum vitalen Gleichgewicht der Nerven und Hormone	Fortsetzungskurs	Jo Marty	74
Komplexe Pflanzenwelten NEU **Mukosa - Die Schleimhaut - Schutz Sinnes- und Regulationssystem**	Fortsetzungskurs	Jo Marty	75

Psychologie

Thema	Kursart	Dozent/-in	Seite
Intuition NEU **Kopflos richtig?**		Olaf Esseiva-Zeller	76
Achtsame Kommunikation NEU **Der Schlüssel zum gelingenden Gespräch**		Olaf Esseiva-Zeller	77

Psychosomatik

Thema	Kursart	Dozent/-in	Seite
Intuitiv bewusst ganzheitlich mit Menschen arbeiten		Peter Gugger	78
Stress wirkungsvoll begegnen		Peter Gugger	79

Schröpfen

Thema	Kursart	Dozent/-in	Seite
Das alte Heilprinzip bei modernen Erkrankungen	Einführungskurs	Sibyl Nitschke	80
Sicheres Interpretieren der Rücken-Reflexzonen	Fortsetzungskurs	Sibyl Nitschke	81
Das alte Heilprinzip bei Erkrankungen des Verdauungssystems	Fortsetzungskurs	Sibyl Nitschke	82
Die Schröpfkopfmassage und ihre Anwendungen		Sibyl Nitschke	83

Spezialthemen

Thema	Kursart	Dozent/-in	Seite
Das Energiesystem des Menschen erfassen und behandeln (Teil 1)	Einführungskurs	Dr. med. Ulrike Güdel	84
Geopathien, Elektro-Smog und akute vegetative Blockaden erkennen und behandeln (Teil 2)		Dr. med. Ulrike Güdel	85
Lösungsorientiertes Coaching des Patienten und zur Selbstfürsorge NEU		Dr. med. Ulrike Güdel	86
Selbstsabotagemuster und deren Auflösung NEU		Dr. med. Ulrike Güdel	87
Warum Altern kein festgelegtes Schicksal ist	Einführungskurs	Dr. Rüdiger Schmitt-Homm	88
Fettabbau ab 30 Wenn Abnehmen zur «Mission Impossible» wird		Dr. Rüdiger Schmitt-Homm	89
«Winterblues»		Dr. Rüdiger Schmitt-Homm	90
Die neue Hormonrevolution		Dr. Rüdiger Schmitt-Homm	91
ADHS - Wenn das Konzentrieren schwer fällt NEU		Dr. Rüdiger Schmitt-Homm	92
Peri- und postmenopausale Krankheiten und Beschwerden der Frau naturheilkundlich behandeln		Dr. med. Teelke Beck	93
«Chorus solista» Schlüsselmineralien im Reigen wichtiger Nahrungsergänzung		Jo Marty	94
«Augen auf» Das Mehr der Sinnesorgane		Jo Marty	95
Das erfolgreiche DUO Schüssler-Salze und Bach-Blüten in Kombination		Jo Marty	96

Spezialthemen Fortsetzung

Thema	Kursart	Dozent/-in	Seite
Vitamine, OPC's, Anthozyane und Co. - ein kritischer Blick auf Nahrungsergänzungsmittel (NEM)		Jo Marty	97
Schüssler-Salze, Atmung, Licht und Farben für mehr Agilität und Vitalität NEU		Jo Marty	98
Klangschalen-Massage Ich bin Klang Teil 1 Grundlegende Techniken	Kursreihe	Samuel Staffelbach	99
Klangschalen-Massage Ich bin Klang Teil 2 Grund-Klangmassage	Kursreihe	Samuel Staffelbach	100
Klangschalen-Massage Ich bin Klang Teil 3 Erweiterte Techniken am Körper	Kursreihe	Samuel Staffelbach	101
Klangschalen-Massage Ich bin Klang Teil 4 Behandlung des Energiefeldes	Kursreihe	Samuel Staffelbach	102
Klangschalen-Massage Ich bin Klang Teil 5 Individuelle Klangmassage	Kursreihe	Samuel Staffelbach	103
Räuchern im Keltischen Jahreskreis		Sibyl Nitschke	104
Räucherdüfte im Sommer und zur Sommersonnenwende		Sibyl Nitschke	105
Körpersprache Der Körper spricht mehr als 1000 Worte!		Olaf Esseiva-Zeller	106
Körpersprache Mimik - Spiegel der Gefühle und Gedanken		Olav Esseiva-Zeller	107
Einführung in die Sprache der Organe: Herz und Lunge (Antlitzdiagnose nach Ferronato)	Einführungskurs	Olaf Esseiva-Zeller	108
Antlitzdiagnose nach Ferronato: Das Verdauungssystem	Fortsetzungskurs	Olaf Esseiva-Zeller	109
Antlitzdiagnose nach Ferronato: Das Urogenital-System	Fortsetzungskurs	Olaf Esseiva-Zeller	110
Antlitzdiagnose nach Ferronato: Das vegetative Nervensystem	Fortsetzungskurs	Olaf Esseiva-Zeller	111
Grundlagen der Psycho-Physiognomik und Antlitzdiagnose	Einführungskurs	Olaf Esseiva-Zeller	112
In den besten Wechseljahren		Ursula Zeindler-Ziegelmüller	113

Spezialthemen Fortsetzung

Thema	Kursart	Dozent/-in	Seite
Naturkosmetik Ein Einblick in die Grundlagen, Inhaltsstoffe,...		Winnie I. Hortenbach	114
Natürliche Hautpflege mit Pflanzenölen – Die neuen Pflanzenölmischungen von PHYTOMED		Verena Steffen	115
Individuelle Gesundheitsoptimierung mit bioidentischen Hormonen in der Praxis - bei Mann und Frau		Dr. Simone Homm	116
Farb-Trilogie Teil 1 Grundlagen erleben und erlernen	Einführungskurs	Susanne Eggler	117
Farb-Trilogie Teil 2 Zusammenhänge und Therapieansätze	Einführungskurs	Susanne Eggler	118
Farb-Trilogie Teil 3 Farbtherapie integrieren	Einführungskurs	Susanne Eggler	119
«Die neuen Kinder unserer Zeit» ADHS oder Indigo?		Susanne Eggler	120
Ernährung, ganzheitliche Medizin und Schüssler-Salze als Hilfen für Magen-Darm, Stoffwechsel u.v.m.		Peter Emmrich	121
Einführung in die Numerologie	Einführungskurs	Patricia Zurfluh	122
Numerologie der Namen	Fortsetzungskurs	Patricia Zurfluh	123
Mysterium Rose I: Kulturblume, Zier- und Nutzpflanze in den vergangenen 2000 Jahren	Einführungskurs	Lilo Meier	124
Mysterium Rose II: Kosmetik- und Heilpflanze in der Antike, in der Tradition und in der Phytotherapie		Lilo Meier	125

Tierwelten

Thema	Kursart	Dozent/-in	Seite
Tierhomöopathie Grundlagen Teil 1	Einführungskurs	Denise Bürgmann	126
Tierhomöopathie Grundlagen Teil 2 Die akute Anamnese	Einführungskurs	Denise Bürgmann	127
Tierhomöopathie Homöopathische Begleitung von Kühen mit akuter Mastitis	Fortsetzungskurs	Denise Bürgmann	128
Bach-Blütentherapie Teil 1 Grundlagen für die Anwendung bei Haus- und Nutztieren	Einführungskurs	Nicole Giaquinto	129

Tierwelten Fortsetzung

Thema	Kursart	Dozent/-in	Seite
Bach-Blütentherapie Teil 2 Erweiterung der Grundlagen und Anamnese bei Haus- und Nutztier	Einführungskurs	Nicole Giaquinto	130
Bach-Blütentherapie Teil 3 Praktische Anwendung bei Haus- und Nutztieren	Einführungskurs	Nicole Giaquinto	131
Grundlagen der Biochemie nach Dr. Schüssler und ihre Anwendung bei Haustieren	Einführungskurs	Alexandra Baldomir Nicole Kollros	132
Biochemie nach Dr. Schüssler und die Anwendung der Ergänzungsmittel bei Haustieren	Fortsetzungskurs	Alexandra Baldomir Nicole Kollros	133

Vom Symptom zur Methode

Thema	Kursart	Dozent/-in	Seite
Frauenpower für die moderne «Bella donna»		Jo Marty	134

Vortrag

Thema	Kursart	Dozent/-in	Seite
Gemeinsam durch die besten Wechseljahre NEU	Abendvortrag	Ursula Zeindler-Ziegelmüller	135

Stichwortverzeichnis 136

Übersicht chronologisch 149

Organisatorisches 159

Informationen zu Anerkennungen

Die PHYTOMED Weiterbildungen sind von folgenden Verbänden anerkannt, respektive geprüft und empfohlen:

Die PHYTOMED Schulungen sind geprüft und empfohlen durch den Schweizerischen Drogistenverband (SDV).
Drogistinnen/Drogisten erhalten beim Besuch unserer Kurse und Ausbildungen entsprechend 2 oder 4 Drogistenstern-Punkte pro Kurstag, in Abhängigkeit vom Kursthema.
Teilnehmende an Tagesexkursionen erhalten 2 Drogistenstern-Punkte.

asca Schweizerische Stiftung für Komplementärmedizin

Der ASCA Akkreditierungsausschuss hat die PHYTOMED Kurse in der Stufe Weiterbildung anerkannt. Durch die ASCA Akkreditierung tragen wir aktiv zur Qualitätssicherung und Konsolidierung der Ausbildung für alternative und komplementäre Gesundheitsmethoden bei.
Die Kurse, welche im Titel mit **«Numerologie»** angegeben sind, werden definitiv von der ASCA **NICHT anerkannt.**
Weiterbildungen dieser Art, welche im aktuellen Kursprogramm enthalten sind, werden mit folgendem Text gekennzeichnet: «Dieser Kurs ist definitiv NICHT vom ASCA Akkreditierungsausschuss anerkannt.»

SVNH Schweizerischer Verband für Natürliches Heilen

Der Schweizerische Verband für natürliches Heilen (SVNH) anerkennt die PHYTOMED Schulungen als Weiterbildung.
Die ausgestellten PHYTOMED Kursbestätigungen enthalten alle geforderten Angaben der Weiterbildungsregeln für SVNH Aktivmitglieder.
Als Berufsverband und Basisorganisation fördert der SVNH das breite Angebot des natürlichen und energetischen Heilens.

Der Schweizerische Hebammenverband anerkennt **ausgewählte** Kurse.
Diese sind im Kursprogramm **mit dem e-log-Label «SHV/FSSF/FSL» gekennzeichnet.**
Teilnehmende, welche die **pro Kurstag** gebotenen **7 e-log-Punkte** beziehen möchten, **müssen das gelabelte Angebot manuell erfassen.**

TCM FACHVERBAND SCHWEIZ

Der Fachverband Schweiz für Traditionelle Chinesische Medizin **TCM-FVS anerkennt ausgewählte Kurse innerhalb der Rubrik «Asiatische Medizin».**
Diese sind im Kursprogramm **mit dem entsprechenden TCM-Label gekennzeichnet.**
Weiterbildungen aus der Rubrik Asiatische Medizin, welche keine Anerkennungen des TCM-FVS erhalten haben, werden mit folgendem Text gekennzeichnet: «Dieser Kurs ist NICHT anerkannt beim TCM-FVS.».

Informationen zu Anerkennungen

Information bezüglich Anrechnung von Weiterbildungsstunden durch das EMR

Die von der PHYTOMED AG ausgestellten Kursbestätigungen enthalten alle geforderten Angaben der Fort- und Weiterbildungsordnung des EMR.
Mit der Ausstellung dieses Weiterbildungsnachweises kann von Seiten der PHYTOMED AG **keine Garantie** zur Anrechnung durch das EMR bestätigt werden.

Im Rahmen der Beurteilung der entsprechenden Weiterbildungsnachweise durch das EMR ist es in Einzelfällen möglich, dass die Registrierungsbedingungen nicht erfüllt und damit die Weiterbildungsstunden nicht angerechnet werden können.

Dies ist aktuell bekannt für folgende Weiterbildungen aus der Rubrik Spezialthemen:
- «Psycho-Physiognomik…» (alle Kurse, die dies im Titel angeben) – Dozent Olaf Esseiva-Zeller
- «Der Archetyp, sein Sternzeichen und dessen Farbschwingung» – Dozentin Susanne Eggler

Weiterbildungen dieser Art, welche im aktuellen Kursprogramm enthalten sind, werden mit folgendem Text gekennzeichnet:
«Der zugehörige Weiterbildungsnachweis gibt KEINE Garantie für eine Anrechnung durch das EMR»

Dozentinnen und Dozenten

Alexandra Baldomir

Tierphysiotherapeutin,
Hundeosteopathin,
Beraterin in Biochemie
nach Dr. Schüssler

Dozentin für
Tierwelten

Dr. med. Teelke Beck MA

Fachärztin Gynäkologie
und Geburtshilfe,
Brustchirurgin

Dozentin für
Spezialthemen

Sibylle Broggi-Läubli

Dipl. Aromatherapeutin
MIFPA, Phytotherapeutin,
Hormon- und Wickel-
fachfrau,
Erwachsenenbildnerin

Dozentin für
Aromatherapie

Denise Bürgmann

Tierhomöopathin BTS,
Erwachsenenbildnerin
SVEB1

Dozentin für
Tierwelten

Dr. Michaela Dane

Biochemikerin,
Autorin,
Alchemistin

Dozentin für
Paracelsusmedizin

Avana Eder

Heilpraktikerin,
Tierheilpraktikerin

Dozentin für
Tierwelten (vorr. ab 2. HJ 2020)

Susanne Eggler

Dipl. Farbtherapeutin,
Bioenergetikerin,
Pflegefachfrau Anästhesie

Dozentin für
Spezialthemen

Peter Emmrich

Dipl. Biologe (M.A.),
Facharzt für Allgemein-
medizin, Universitätsdozent

Dozent für
Biochemie nach Dr. Schüssler
(Ausbildung - Praxistag)
Spezialthemen

Olaf Esseiva-Zeller

Dipl. psychologischer Berater SGPH, Dipl. Psycho-Physiognomiker HIZ, Ausbildner mit eidg. Fachausweis

Dozent für
Psychologie
Spezialthemen

Karoline Fotinos-Graf

Eidg. dipl. Apothekerin, FPH Phytotherapie, dipl. Aromatherapeutin

Dozentin für
Aromatherapie

Regina Fürer

Dipl. Kinesiologin, dipl. Erwachsenenbildnerin

Dozentin für
Bach-Blütentherapie

Nicole Giaguinto

Bach- und Buschblütentherapeutin, Erwachsenenbildnerin SVEB

Dozentin für
Tierwelten

Wenzel Grund

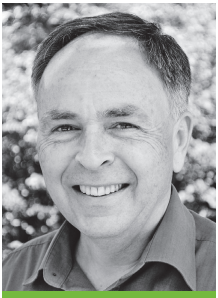
zert. Sensitiver Lebensenergieberater, zert. Musik-Kinesiologie-Instructor®, zert. Hypnosetherapeut O.H.T.C., dipl. Musiker

Dozent für
Spezialthemen (2. HJ 2020)

Dr. med. Ulrike Güdel

Fachärztin Allgemeinmedizin und Naturheilverfahren, Entwicklerin der PSEnergy, Autorin

Dozentin für
Spezialthemen



Peter Gugger

Therapeut, EFT-Coach, Erwachsenenbildner (SVEB 1) und Tierarzt

Dozent für
Psychosomatik
Spezialthemen (2. HJ 2020)

Dr. Simone Homm

Fachärztin für Allgemeinmedizin und Spezialistin für individualisierte Prävention und Hormonoptimierung

Dozentin für
Spezialthemen

Winnie I. Hortenbach

Dipl. Lebensmittel-chemikerin

Dozentin für
Spezialthemen

Louis Hutter

Eidg. Dipl. Naturheil-praktiker TEN

Dozent für
Gemmotherapie
Humoralmedizin
Pflanzenwelten
Spagyrik (2. HJ 2020)

Nicole Kollros

Drogistin,
Beraterin in Biochemie nach Dr. Schüssler

Dozentin für
Tierwelten

Martin Koradi

Dipl. Drogist,
Dozent für Phytotherapie

Dozent für
Arzneipflanzen-Exkursionen

Grazia Marchese

Dipl. Jin Shin Do® Akupressur Therapeutin u. autorisierte Lehrerin, Ernährungsberaterin

Dozentin für
Asiatische Medizin

Jo Marty

Präsident der Schweiz. Vereinigung für Biochemie nach Dr. Schüssler (SVfBS)

Dozent für
Biochemie nach Dr. Schüssler
Gemmotherapie
Pflanzenwelten
Spezialthemen
Vom Symptom ...

Lilo Meier

Dipl. Bot. Pflanzen-physiologin, Autorin, CAS Ethnobotanik/-Medizin

Dozentin für
Spezialthemen

Sibyl Nitschke

Dipl. Heilpraktikerin TEN

Dozentin für
Schröpfen
Spezialthemen

Martin Perren

Homöopath/Naturheilpraktiker mit eidg. Diplom in Homöopathie

Dozent für
Homöopathie

Doris M. Reich

Lic. phil. I und Naturheilpraktikerin mit eidg. Diplom in TEN

Dozentin für
Bach-Blütentherapie

Christiane Ritzmann

Dipl. Physiotherapeutin, Heilpraktikerin, SVEB Erwachsenenbildnerin

Dozentin für
Asiatische Medizin

Ursula Rösti Blaser

Aroma- und Fussreflexzonentherapeutin, Pflegefachfrau HF

Dozentin für
Aromatherapie

Dr. Rüdiger Schmitt-Homm

Physiologe (M.A.), Dipl. Gerontologe, Universitätsdozent, Autor

Dozent für
Spezialthemen

Ingeborg Stadelmann

Hebamme, Autorin, Verlegerin

Dozentin für
Aromatherapie
(für Hebammen 2. HJ 2020)

Samuel Staffelbach

Dipl. Klang- und Farbtherapeut, Musiker

Dozent für
Bach-Blütentherapie
Spezialthemen

Verena Steffen

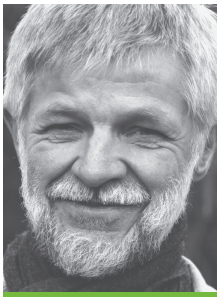
Dipl. Aromatherapeutin Sela, Pflegefachfrau Psychiatrie HF, Erwachsenenbildnerin SVEB 1

Dozentin für
Spezialthemen

Cornelia Stern

Eidg. dipl. Apothekerin ETH

Dozentin für
Pflanzenwelten



Jürgen Trott-Tschepe

Heil- und Gesundheitspraktiker, Aromakunde-Dozent, Master für Gesundheitswissenschaften

Dozent für
Aromatherapie

Dr. Heinrich Zeeden

Facharzt für Innere Medizin, Rheumatologie und Homöopathie

Dozent für
Spezialthemen (2. HJ 2020)

Ursula Zeindler-Ziegelmüller

Hebamme, Dozentin, Kurs- und Seminarleiterin für Jugendliche und Erwachsene

Dozentin für
Spezialthemen
Vortrag

Patricia Zurfluh

Naturheilpraktikerin TEN, Numerologie-Expertin

Dozentin für
Spezialthemen

Das Reich der Düfte
Basiswissen Teil 1

Einführungskurs

Kursleitung	**Ursula Rösti Blaser** Dipl. Aromatherapeutin, Dipl. Reflexzonentherapeutin, Dipl. Pflegefachfrau HF
Zielpublikum	Fachpersonen, Hebammen und Interessierte an ätherischen Ölen und deren Anwendung.
Ziele	Die Teilnehmenden • erarbeiten sich Grundkenntnisse über ätherische Öle und deren Wirkungsweise • erfahren, wie ätherische Öle konkret angewendet und eingesetzt werden • erhalten eine Übersicht über die wichtigsten ätherischen Öle und lernen eine Auswahl davon genauer kennen • sammeln praktische Erfahrungen in Anwendung und Dosierung • lernen, einfache Mischungen selbst herzustellen
Themen	• Was sind ätherische Öle und wie wirken sie auf uns? • Gewinnung und Qualitätsbeurteilung ätherischer Öle • Vorstellung verschiedener Anwendungsformen • Kennenlernen von 10 unterschiedlichen ätherischen Ölen, die bereits mit Grundkenntnissen angewendet werden können • Welches sind geläufige, so genannte fette Trägeröle und Basisprodukte? • Praktische Anwendungen und Herstellung eigener Mischungen • Dosierungen in Abhängigkeit von der Duft-Intensität

Dieser Kurs ist anerkannt mit dem Label «SHV/FSSF/FSL».

Dienstag, 03.03.20 oder **Donnerstag, 07.05.20**
je CHF 175.–
Minimal je 10 Personen

Das Reich der Düfte
Basiswissen vertiefen Teil 2

Einführungskurs

Kursleitung	**Ursula Rösti Blaser** Dipl. Aromatherapeutin, Dipl. Reflexzonentherapeutin, Dipl. Pflegefachfrau HF
Zielpublikum	Fachpersonen, Hebammen und Interessierte, die den Einführungskurs Aromatherapie Teil 1 besucht haben und/oder ihre Grundkenntnisse vertiefen möchten.
Ziele	Die Teilnehmenden • vertiefen ihre Kenntnisse bezüglich ätherischer Öle • verstehen die Wirkungsweise der verschiedenen Inhaltsstoffe und kennen deren Kontraindikationen und Anwendungseinschränkungen • wissen, nach welchen Kriterien unterschiedlich dosiert werden muss • gewinnen an Sicherheit bei der Auswahl der passenden Öle und werden zum intuitiven Arbeiten angeregt • erspüren einzelne Düfte persönlich und werden für die individuelle Aromatherapie sensibilisiert
Themen	• Weitere wichtige Düfte der Aromatherapie • Chemische Hauptbestandteile ätherischer Öle • Differenziertes Dosieren nach Personengruppen und Beschwerden • Kriterien zur Auswahl passender Öle • Praktische Anwendung und Herstellung von Aromatherapie-Produkten unter Anleitung mit konkreten Tipps zum Mischen
Hinweise	**Bitte mitbringen** Manual aus dem Einführungskurs Aromatherapie Teil 1 (falls vorhanden)

Dieser Kurs ist anerkannt mit dem Label «SHV/FSSF/FSL».

Dienstag, 31.03.20 oder **Donnerstag, 11.06.20**
je CHF 175.–
Minimal je 10 Personen

NEU

Lebendige Aromakunde (sinnvolles fest-) Halten und (heilendes) Loslassen

Fortsetzungskurs

Kursleitung

Jürgen Trott-Tschepe Heil- und Gesundheitspraktiker, Aromakunde-Dozent, Master für Gesundheitswissenschaften

Zielpublikum

Interessierte an der Lebendigen Aromakunde – Grundlagenwissen, z. B. Besuch der Einführungskurse Aromatherapie Teil 1 und 2, von Vorteil, aber nicht zwingend erforderlich.

Ziele

Die Teilnehmenden
- lernen Möglichkeiten kennen, sich von jenem zu lösen, das man meint, festhalten zu müssen und von jenem, was gerade nicht lösbar ist (z. B. Ablösung von eigenen Vorstellungen und Verhaltensmustern)
- erkennen, wann und wie ist ein Festhalten sinnvoll, das Struktur, Halt und Orientierung gibt (z. B. kann uns die eigene innere Mitte Halt geben)
- lernen gesundheitliche Hindernisse zu überwinden und Herausforderungen im Leben besser zu bestehen mit Hilfe von Impulsen ätherischer Öle

Themen

- Praktische Übungen mit ätherischen Ölen wie Mastix, Vetiver, Dill, Ingwer, Engelwurz und Zeder
- Visualisierung von Traumbildern mit Hilfe ätherischer Öle
- Aromakunde-Zusammenhänge mit dem Salutogenese-Konzept nach A. Antonovski
- Kasuistik: Fallbeispiele aus dem privaten und beruflichen Aromakunde-Alltag

Dieser Kurs ist anerkannt mit dem Label «SHV/FSSF/FSL».

Dienstag, 21.04.20
CHF 175.–
Minimal 8 Personen

Fette Pflanzenöle
Fitmacher für den ganzen Körper!

Kursleitung

Sibylle Broggi-Läubli Dipl. Aromatherapeutin MIFPA, Phytotherapeutin, Masseurin, Hormon- und Wickelfachfrau, Erwachsenenbildnerin

Zielpublikum

Fachpersonen, Hebammen und Interessierte.

Ziele

Die Teilnehmenden
- entdecken, weshalb fette Pflanzenöle für unseren Körper so wichtig sind
- wissen, warum man von essenziellen Fettsäuren spricht
- sind in der Lage, fette Öle für kosmetische, pflegerische, Ernährungs- und Genusszwecke zu unterscheiden, auszuwählen und zu mischen
- kennen Duft, Geschmack, Konsistenz, Zusammensetzung und Wirkung der einzelnen fetten Pflanzenöle
- haben die Möglichkeit, Produkte selbst zu mischen und ganzheitliche Erfahrungen zu sammeln

Themen

- Gewinnungs- und Veredelungsverfahren fetter Pflanzenöle
- Der Einfluss von Wärme auf deren Zusammensetzung
- Gesättigte, ungesättigte und mehrfach ungesättigte Fettsäuren
- Unterschied Cis- und Transfettsäuren
- Stark spreitende – schwach spreitende Öle
- Die Wirkung von Fettsäuren auf Hautaffektionen, Hormone, Gelenksentzündungen und anderes
- Hilfe zur Selbsthilfe: Welche Öle sind besonders geeignet für mich und mein Umfeld?

Dieser Kurs ist anerkannt mit dem Label «SHV/FSSF/FSL».

Dienstag, 28.04.20
CHF 175.–
Minimal 7 Personen

Workshop: Aromamassage (Nacken und Arme)

Fortsetzungskurs

Kursleitung	**Sibylle Broggi-Läubli** Dipl. Aromatherapeutin MIFPA, Phytotherapeutin, Masseurin, Hormon- und Wickelfachfrau, Erwachsenenbildnerin
Zielpublikum	Fachpersonen, Hebammen und Interessierte, die die Einführungskurse Aromatherapie Teil 1 und 2 besucht oder sich ein Grundwissen in diesem Bereich angeeignet haben.
Ziele	Die Teilnehmenden • können eine Aroma-Nacken- und Aroma-Arm-Massage durchführen • verstehen die Wechselwirkung von Griffen und Wirkungen der eingesetzten Öle • wissen, welche Mischungen und Griffqualitäten beruhigend, anregend, entspannend oder schmerzstillend wirken
Themen	• Wie entstehen Verspannungen und Schmerzen? • Streichungen, Knetungen, Friktionen • Dosierungen der ätherischen und fetten Öle • Erarbeiten von spezifischen Mischungen • Praxis: Erlernen der Nacken- und Armmassage
Hinweise	**Bitte mitbringen** 1 Badetuch, 1 Handtuch, 1 Wäscheklammer, Haargummi

Dieser Kurs ist anerkannt mit dem Label «SHV/FSSF/FSL».

Dienstag, 02.06.20
CHF 175.–
Minimal 7 Personen

Die Haut - Spiegelbild der Seele

Fortsetzungskurs

Kursleitung	**Sibylle Broggi-Läubli** Dipl. Aromatherapeutin MIFPA, Phytotherapeutin, Masseurin, Hormon- und Wickelfachfrau, Erwachsenenbildnerin
Zielpublikum	Fachpersonen, Hebammen und Interessierte, die die Einführungskurse Aromatherapie Teil 1 und 2 besucht oder sich ein Grundwissen in diesem Bereich angeeignet haben.
Ziele	• Entdecken und Kennenlernen unseres grössten Organs • Erfassen, wie Psyche und Immunsystem mit dem Hautbild verknüpft sind • Den Wirkmechanismus der pflanzlichen Öle auf unserer Haut verstehen • Sicherheit gewinnen in der Anwendung der spezifischen Indikationen • Erfahrungen sammeln durch das Mischen individueller Produkte aus fetten und ätherischen Ölen
Themen	• Aufbau und Veränderung der Haut im Lebenszyklus • Interaktionen zwischen Ölen und der Haut • Problemhaut, Hautprobleme und wie spezifische Öle helfen • Kontraindikationen und Grenzen für die Anwendungen über die Haut • Praxistransfer – Herstellen von individuellen Hautpflege-Produkten

Dieser Kurs ist anerkannt mit dem Label «SHV/FSSF/FSL».

Dienstag, 23.06.20
CHF 175.–
Minimal 7 Personen

Frauensache
Von der Pubertät bis zur Menopause

Fortsetzungskurs

Kursleitung	**Karoline Fotinos-Graf** Eidg. dipl. Apothekerin, FPH Phytotherapie, dipl. Aromatherapeutin
Zielpublikum	Fachpersonen wie ApothekerInnen, PharmaassistentInnen, DrogistInnen und TherapeutInnen sowie Interessierte, die die Einführungskurse Aromatherapie Teil 1 und 2 besucht haben oder sich Grundkenntnisse in der Aromatherapie erworben haben.
Ziele	Die Teilnehmenden • kennen die wichtigsten ätherischen Öle für Beschwerden rund um den weiblichen Zyklus • wissen, wie die Öle angewendet werden und in welcher Dosierung • kennen Kontra-Indikationen und Vorsichtsmassnahmen bei der Anwendung von ätherischen Ölen • können eine entspannende Fussmassage durchführen
Themen	Wie können körperliche und seelische Beschwerden rund um den weiblichen Zyklus mit Aromatherapie sanft ausgeglichen werden? Welche Urtinkturen oder spagyrischen Mischungen können diese Wirkung unterstützen? • Das junge Mädchen: Pubertät, Akne, Stimmungsschwankungen, ... • Die erwachsene Frau: Schwangerschaft, Prämentruellem Syndrom (PMS), Stress, ... • Die reife Frau: Wechseljahrsbeschwerden, Schlafstörungen, Nervosität, ... • Praktische Anwendungen: Herstellen eines Massageöls
Hinweise	**Bitte mitbringen** 1 Handtuch, evtl. 1 Paar Ersatzsocken

Dieser Kurs ist anerkannt mit dem Label «SHV/FSSF/FSL».

Dienstag, 05.05.20
CHF 175.–
Minimal 8 Personen

Arzneipflanzen in Quinten/Walensee Eine Entdeckungsreise in die «Riviera der Ostschweiz» (SG)

Tagesexkursion

Kursleitung

Martin Koradi Dipl. Drogist, seit 1983 Lehrer für Heilpflanzenkunde und Dozent für Phytotherapie, Exkursionsleiter für Arzneipflanzenexkursionen seit 1986

Zielpublikum

Voraussetzungen für die Teilnahme an der Tagesexkursion sind: **Bergwanderfähigkeit, normale Trittsicherheit.** Die Route verläuft auf guten Wegen moderat abwärts mit einem kurzen Aufstieg.
Ausrüstung: **Hohe Wanderschuhe**, Regenschutz, Tagesrucksack, Feldflasche, Sonnenschutz, Verpflegung, (Lupe, Feldstecher – falls vorhanden)
Vorkenntnisse botanischer oder heilkundlicher Art sind nicht nötig. Die Exkursionen richten sich in Stil und Inhalt an Erwachsene mit Interesse an Natur und Heilpflanzenkunde und sind daher **nicht für Kinder geeignet. Lassen Sie auch ihren Vierbeiner zu Hause.**

Ziele

Wir fahren mit dem Schiff nach Quinten-Au und erkunden die vielfältige Frühlingsflora am Fusse des Churfürsten und entlang dem einzigartigen Nordufer des Walensees. Das Klima ist derart mild, dass wir uns an einer schon weit fortgeschrittenen Pflanzenwelt erfreuen können. Ein Streifzug mitten im Frühling.

Hinweise

Die Exkursion wird bei jeder Witterung durchgeführt. Bei ungünstigen Verhältnissen wird das Programm entsprechend angepasst. **Auf zu spät Kommende kann aus organisatorischen Gründen nicht gewartet werden.**
Treffpunkte und Ende der Exkursion finden Sie ab Anfang 2020 unter www.phytomed.ch.

Dienstag, 05.05.20
CHF 80.–
Minimal 10 Personen

Heilpflanzenwanderung durch die «Toskana des Aargaus» über den Bözberg (AG)

Tagesexkursion

Kursleitung

Martin Koradi Dipl. Drogist, seit 1983 Lehrer für Heilpflanzenkunde und Dozent für Phytotherapie, Exkursionsleiter für Arzneipflanzenexkursionen seit 1986

Zielpublikum

Voraussetzungen für die Teilnahme an der Tagesexkursion sind:
Wanderfähigkeit. Die Wege sind einfach begehbar.
Ausrüstung: **Wanderschuhe** (allenfalls auch wanderfähige Turnschuhe) Regenschutz, Tagesrucksack, Feldflasche, Sonnenschutz, Verpflegung, (Lupe, Feldstecher – falls vorhanden)
Vorkenntnisse botanischer oder heilkundlicher Art sind nicht nötig. Die Exkursionen richten sich in Stil und Inhalt an Erwachsene mit Interesse an Natur und Heilpflanzenkunde und sind daher **nicht für Kinder geeignet. Lassen Sie auch ihren Vierbeiner zu Hause.**

Ziele

Wir wandern durch das romantische Sagemülitäli und die «Toskana des Aargaus» nach Linn mit seiner berühmten 800-jährigen Linde und der prächtigen Aussicht. Von dort geht es durch orchideenreiche Wälder und Wiesen nach Villnachern. Wir erleben dabei eine reizvolle Landschaft und lernen viele Heilpflanzen, Wildkräuter und Orchideen kennen.

Hinweise

Die Exkursion wird bei jeder Witterung durchgeführt. Bei ungünstigen Verhältnissen wird das Programm entsprechend angepasst. **Auf zu spät Kommende kann aus organisatorischen Gründen nicht gewartet werden.**
Treffpunkte und Ende der Exkursion finden Sie ab Anfang 2020 unter www.phytomed.ch.

Donnerstag, 28.05.20
CHF 80.–
Minimal 10 Personen

NEU

Gitter-Tape-Anwendungen für Säuglinge und Kinder

Kursleitung

Christiane Ritzmann Dipl. Physiotherapeutin, Heilpraktikerin, SVEB Erwachsenenbildnerin

Zielpublikum

Therapeutinnen und Therapeuten sowie Interessierte an asiatischer Philosophie. Grundkenntnisse in Akupressur und Meridianlehre sind von Vorteil, aber nicht zwingend erforderlich. Die Teilnehmenden sollten zur Partnerarbeit bereit sein.

Ziele

Die Teilnehmenden
- kennen die kindliche Entwicklung aus der Sicht der 5 Wandlungsphasen
- kennen den Verlauf der Hauptmeridiane, wichtige Akupressur-Punkte und deren Wirkung
- kennen den Einsatz von Akupressur und Gitter-Tapes z. B. bei Einschlafstörungen, Drei-Monats-Koliken, Zahnen, Wachstumsschmerz und Konzentrationsstörungen
- können das Erlernte in ihren Alltag und ihrer Praxisarbeit integrieren

Themen

- Grundgedanken der Akupressur und des Gitter-Tapings
- Materialkunde und Wirkung der Gitter-Tapes
- Das Kind und die 5 Wandlungsphasen
- Ansätze der Entwicklungsförderung
- Einsatz von Akupresssur und Gitter-Tapes bei Säuglingen und Kindern

TCM FACHVERBAND SCHWEIZ 20025 GRUPPE A - TCM der SRK ANERKANNT

Dieser Kurs ist anerkannt vom Fachverband Schweiz für Traditionelle Chinesische Medizin TCM-FVS.

Freitag, 10.01.20
CHF 175.–
Minimal 10 Personen

Einsatz der Gitter-Tapes in den Praxisalltag

Kursleitung	**Christiane Ritzmann** Dipl. Physiotherapeutin, Heilpraktikerin, SVEB Erwachsenenbildnerin
Zielpublikum	Interessierte, die Grundkenntnisse in Akupressur und Meridianlehre erworben haben.
Ziele	Die Teilnehmenden • wissen die Einsatzmöglichkeit der Gitter-Tapes • kennen die Anlagetechniken bei Schlafstörungen, Verdauungsbeschwerden, Gelenkschmerzen und Erkältungskrankheiten • können das Erlernte im Alltag und ihrer Praxisarbeit integrieren
Themen	Gitter-Tapes sind klein und unauffällig und können sowohl als Einzelmethode als auch in Kombination eingesetzt werden für sanfte Unterstützung. • Grundgedanken der Gitter-Tape-Technik • Materialkunde und Wirkung der Gitter-Tapes • Anwendungsbeispiele aus der Praxis

Dieser Kurs ist anerkannt vom Fachverband Schweiz für Traditionelle Chinesische Medizin TCM-FVS.

Donnerstag, 12.03.20
CHF 175.–
Minimal 10 Personen

NEU

Leber- und Gallenmeridian Ausdruck des Elementes «Holz»

Kursleitung	**Christiane Ritzmann** Dipl. Physiotherapeutin, Heilpraktikerin, SVEB Erwachsenenbildnerin
Zielpublikum	Therapeutinnen und Therapeuten sowie Interessierte an asiatischer Philosophie. Grundkenntnisse in Akupressur und Meridianlehre sind von Vorteil, aber nicht zwingend erforderlich. Die Teilnehmenden sollten zur Partnerarbeit bereit sein.
Ziele	Die Teilnehmenden • kennen die Grundbegriffe von Qi und Yin und Yang • wissen um den physischen und emotionalen Ausdruck des Holz Elementes • können den Verlauf des Leber- und des Gallenblasenmeridians und die jeweilige Bedeutung erklären • erlernen asiatische Atem- und Bewegungsübungen und Meridiandehnungen zur Harmonisierung des Holz Elementes • stellen die Verbindung zu den anderen Elementen der chinesischen Medizin her • können das Erlernte in ihrem Alltag und ihrer Praxisarbeit integrieren
Themen	• Einführung in die asiatische Philosophie • Das Element «Holz» – Ausdruck und Bedeutung • Meridiane und ausgewählte Akupressurpunkte und ihre Wirkweisen • Das Holz Element im Rhythmus der Wandlung

Dieser Kurs ist anerkannt vom Fachverband Schweiz für Traditionelle Chinesische Medizin TCM-FVS.

Donnerstag, 09.04.20
CHF 175.–
Minimal 10 Personen

Einführung in das Physio-Taping

Kursleitung	**Christiane Ritzmann** Dipl. Physiotherapeutin, Heilpraktikerin, SVEB Erwachsenenbildnerin
Zielpublikum	Interessierte, die die Grundlagen der Anatomie des Bewegungsapparates kennen.
Ziele	Die Teilnehmenden • lernen die Grundtechniken des Physio-Tapens kennen • wissen die Einsatzmöglichkeiten der Physio-Tapes • kennen die Anlagetechniken bei Wirbelsäulensyndromen, Gelenkschmerzen und Haltungsinsuffizienzen • wissen um Indikationen und Kontraindikationen • können das Erlernte in ihrem Praxisalltag integrieren
Themen	Das Physio-Taping ist eine Behandlungsmethode, die in den Bereichen Prävention, Therapie und Rehabilitation Einzug gehalten hat, ohne den Patienten in seiner Bewegungsfreiheit einzuschränken. • Grundgedanken der Technik • Materialkunde und Wirkung der Physio-Tapes • Anwendungsbeispiele aus der Praxis

Dieser Kurs ist NICHT anerkannt beim TCM-FVS.

Donnerstag, 28.05.20
CHF 175.–
Minimal 10 Personen

NEU

(Jin Shin Do®) Akupressur zur Schulter-Nacken-Entspannung

Kursleitung

Grazia Marchese Dipl. Jin Shin Do® Akupressur Therapeutin und autorisierte Jin Shin Do® Akupressur Lehrerin, Ernährungsberaterin nach den 5 Wandlungsphasen

Zielpublikum

Fachpersonen und Interessierte, die sowohl an sich selber, wie auch in ihrem Umfeld verspannte Punkte im Schulter-Nacken-Bereich erkennen und lösen möchten.

Ziele

Die Teilnehmenden
- lernen die Hintergründe der Verspannungen im Schulter-Nacken-Bereich aus der Sicht der TCM und der westlichen Psychologie
- kennen die wichtigsten Akupressur-Nah- und -Fernpunkte für Beschwerden im Schulter-Nacken-Bereich und finden zielsicher die verspannten Punkte
- können die 5 Schlüsselpunkte bei sich selber und anderen finden und lösen
- wenden passende Akupressur-Fernpunkte an, um Verspannungen zu lösen

Themen

- Was steckt hinter einer Verspannung im Schultersegment?
- Wie lassen sich solche Verspannungen vermeiden?
- Wie lassen sich bereits entstandene Verspannungen mit Hilfe der Akupressur lösen?

TCM FACHVERBAND SCHWEIZ 20032 GRUPPE A - 1/2 der EMR ANERKANNT

Dieser Kurs ist anerkannt vom Fachverband Schweiz für Traditionelle Chinesische Medizin TCM-FVS.

Freitag, 28.02.20
CHF 175.–
Minimal 10 Personen

NEU

(Jin Shin Do®) Gesichtsakupressur

Kursleitung

Grazia Marchese Dipl. Jin Shin Do® Akupressur Therapeutin und autorisierte Jin Shin Do® Akupressur Lehrerin, Ernährungsberaterin nach den 5 Wandlungsphasen

Zielpublikum

Therapeuten, KosmetikerInnen und Interessierte, die bei sich und ihren Klienten an Gesicht, Kopf, Nacken, Händen und Armen arbeiten möchten.

Ziele

Die Teilnehmenden
- kennen die anatomische Lage von über 30 Akupressurpunkten und ihre Meridianzugehörigkeit
- lernen die wichtigsten Hals- und Nackenpunkte ("Himmelsfenster") kennen und mit weiteren Punkten in Gesicht und Kopf kombinieren
- wissen, wie Verspannungen zu lösen sind
- können die Zirkulation des Qi (Energie) im ganzen Körper verbessern
- kennen die Anwendung der Akupressur bei Kopfschmerzen und/oder Kiefergelenksproblemen
- wissen wie sie eine tiefe Entspannung im ganzen Körper herbeiführen

Themen

- Grundlagen der Jin Shin Do® Akupressurtechnik
- Der Jin Shin Do® Akupressur-Entspannungsprozess
- Die drei Zeichen von Entspannung
- Nah- und Fernpunkt Theorie

TCM FACHVERBAND SCHWEIZ 20033 GRUPPE A - 1/2 der Std. ANERKANNT

Dieser Kurs ist anerkannt vom Fachverband Schweiz für Traditionelle Chinesische Medizin TCM-FVS.

Freitag, 24.04.20
CHF 175.–
Minimal 10 Personen

Bach-Blütentherapie

Blütenmedizin Teil 1

Einführungskurs

Kursleitung	**Doris M. Reich** Lic. phil. I und Naturheilpraktikerin mit eidg. Diplom in TEN
Zielpublikum	Interessierte ohne Vorkenntnisse.
Ziele	• Sie verstehen die Wirkungsweise der Bach-Blüten und wissen, wie diese angewendet werden • Sie haben Einsicht in die Denkweise Dr. Edward Bachs, die dieser Blütenmedizin zugrunde liegt • Sie kennen Zusammensetzung und Einsatzmöglichkeiten der so genannten SOS-Mischung
Themen	• Leben und Werk von Dr. Edward Bach • Erstellungsweise seiner 38 Blütenmittel • Das Wirkprinzip dieser Blütenmedizin • Anwendungsmöglichkeiten und Grenzen der Bach-Blütentherapie • Die SOS-Mischung • Präsentation der ersten 12 von Dr. Bach entdeckten Blütenmittel und der ihnen zugrunde liegenden Seelenzustände

Dieser Kurs ist anerkannt mit dem Label «SHV/FSSF/FSL».

Freitag, 15.05.20
CHF 175.–
Minimal 10 Personen

Bach-Blütentherapie

Blütenmedizin Teil 2

Einführungskurs

Kursleitung	**Doris M. Reich** Lic. phil. I und Naturheilpraktikerin mit eidg. Diplom in TEN
Zielpublikum	Interessierte, die den Einführungskurs Blütenmedizin Teil 1 besucht haben.
Ziele	• Ihr Verständnis für die Wirkungsweise der Bach-Blütentherapie hat sich vertieft • Sie kennen weitere 14 Blütenmittel des insgesamt 38 Mittel umfassenden Systems • Sie sind in der Lage, individuelle Bach-Blüten-Mischungen für verschiedene Themen/Probleme zusammenzustellen
Themen	• Vertiefende Beschäftigung mit Dr. Edward Bachs Vorstellung von «Heilung» • Präsentation weiterer 14 Blütenmittel und der ihnen zugrunde liegenden Seelenzustände • Vorgehensweisen bei der Zusammenstellung individueller Bach-Blüten-Mischungen • Arbeit mit Fallbeispielen

Dieser Kurs ist anerkannt mit dem Label «SHV/FSSF/FSL».

Freitag, 29.05.20
CHF 175.–
Minimal 10 Personen

Bach-Blütentherapie

Blütenmedizin Teil 3

Einführungskurs

Kursleitung	**Doris M. Reich** Lic. phil. I und Naturheilpraktikerin mit eidg. Diplom in TEN
Zielpublikum	Interessierte, die die Einführungskurse Blütenmedizin Teil 1 und 2 besucht haben.
Ziele	• Sie kennen nun alle Blütenmittel des insgesamt 38 Mittel umfassenden Systems • Sie sind mit differentialdiagnostischen Überlegungen zu den verschiedenen Bach-Blüten-Gruppen vertraut • Sie haben in der therapeutischen Arbeit mit Bach-Blüten an Sicherheit gewonnen
Themen	• Auffrischung: Wesen und Wirkungsweise der Blütenmittel des Dr. Bach • Portraits der 12 verbleibenden Blütenmittel und der ihnen zugrunde liegenden Seelenzustände • Differentialdiagnostische Überlegungen zu Bach-Blüten mit ähnlicher Thematik • Workshopmässiges Erarbeiten und Besprechen von Fallbeispielen • Überlegungen zur therapeutischen Haltung • Raum für Fragen der Teilnehmenden

Dieser Kurs ist anerkannt mit dem Label «SHV/FSSF/FSL».

Freitag, 12.06.20
CHF 175.–
Minimal 10 Personen

Bach-Blütentherapie

Wasser-Klang-Essenzen
Eine neuartige Behandlungsform

Einführungskurs

Kursleitung

Regina Fürer Dipl. Kinesiologin, Dipl. Erwachsenenbildnerin
Samuel Staffelbach Dipl. Klang- und Farbtherapeut, Musiker

Zielpublikum

Interessierte Therapeutinnen und Therapeuten jeglicher Fachrichtungen und Interessierte an Blüten- und Klangtherapie.

Ziele

- Sie lernen Klang als Medizin und Therapeutikum kennen
- Sie erlernen eine einfache Form der Klangschalen-Therapie
- Sie erleben Klangschalen in Kombination mit Blüten-Essenzen und ihre Wirkung auf Körper und Seele hautnah
- Sie lernen die Grundprinzipien und das Konzept sowie die Wirkungsweise von Blüten-Essenzen kennen
- Sie erfahren etwas über die Wirkung von Heilwässern
- Sie erlernen neue Anwendungsmöglichkeiten von Klangschalen und Blüten-Essenzen in einer eigenen Praxis oder im privaten Umfeld

Themen

- Wirkung von Klang auf den Menschen (praktische Übungen)
- Klang als Medizin, gestern und heute (theoretischer Überblick)
- Wirkung von Klang auf Wasser
- Klangschalen als klangtherapeutisches Mittel
- Heilwirkung, Grundprinzipien und Behandlungskonzepte von Blüten-Essenzen
- Wasser, der wichtige Lebensstoff – Wasserkraftorte, Geschichten und Mythen
- Klang-Wasser/Essenzen-Wasser

Hinweise

Bitte mitbringen
Wolldecke

Dieser Kurs ist anerkannt mit dem Label «SHV/FSSF/FSL».

Mittwoch, 18.03.20
CHF 175.–
Minimal 10 Personen

Biochemie nach Dr. Schüssler

Grundsalze 1-12

Einführungskurs

Kursleitung	**Jo Marty** Präsident der Schweizerischen Vereinigung für Biochemie nach Dr. Schüssler (SVfBS)
Zielpublikum	Ärztinnen und Ärzte, ApothekerInnen, Drogistinnen und Drogisten, Pharmaassistentinnen und – assistenten, Hebammen, Fachpersonen und Interessierte, die mit Schüssler-Salzen bereits arbeiten oder arbeiten möchten. Vorkenntnisse von Vorteil, aber nicht Voraussetzung.
Ziele	Die Teilnehmenden • kennen die Grundüberlegungen und Wirkmechanismen der Biochemie nach Dr. Schüssler und sind in der Lage, die wissenschaftliche Basis dieses Heilverfahrens nachzuvollziehen und relevante Ableitungen zu treffen • erfassen die Bedeutung und Wichtigkeit der «Biokatalysatoren» (ionisierten Mineralien) und wie sie sich für Vitalität, Wohlbefinden und Gesundheit nutzen lassen
Themen	• Einführung in die Möglichkeiten der Anwendung der Biochemie nach Dr. Schüssler • Die Grundsalze 1–12 • Die wichtigsten Indikationen der speziellen Mineralstofftherapie • Chancen und Grenzen der Biochemie nach Dr. Schüssler im Kontext zu anderen Behandlungsmöglichkeiten • Leben und Werk von Dr. Wilhelm Heinrich Schüssler
Hinweise	Dieser Kurs wird innerhalb der Ausbildung «Berater/–in in Biochemie nach Dr. Schüssler» angerechnet.

Dieser Kurs ist anerkannt mit dem Label «SHV/FSSF/FSL».

Mittwoch, 08.01.20 oder **Montag, 18.05.20**
je CHF 175.–
Minimal je 8 Personen

Biochemie nach Dr. Schüssler

Die 12 Grundsalze in neuem Licht Vertiefung der Grundlagen

Fortsetzungskurs

Kursleitung	**Jo Marty** Präsident der Schweizerischen Vereinigung für Biochemie nach Dr. Schüssler (SVfBS)
Zielpublikum	Ärztinnen und Ärzte, ApothekerInnen, Drogistinnen und Drogisten, Pharmaassistentinnen und – assistenten, Hebammen, Fachpersonen und Interessierte, die den Einführungskurs in Biochemie nach Dr. Schüssler besucht oder erste Erfahrungen in dieser Naturheilmethode gesammelt haben.
Ziele	Die Teilnehmenden • sind vertraut mit den wichtigsten Modalitäten der Grundsalze der Biochemie nach Dr. Schüssler und kennen die Phänomene der Reaktionen auf Nahrungsmittel, Temperatur usw. • erkennen die Bedeutung der Konstitution und sind in der Lage, Vorgehen und Dosierung dazu adäquat zu wählen
Themen	• Vertiefung der Wirkkaskaden der Grundsalze der Biochemie nach Dr. Schüssler • Die Modalitäten: Reaktionen, Antlitz-, Zungen-, Schmerz-, Schlaf- und Stoffwechselphänomene • Weiterführende Indikationen und Einsatzgebiete der Grundsalze • Vorgehen bzgl. Konstitution • Wichtigste Kombinationsmöglichkeiten
Hinweise	Dieser Kurs wird innerhalb der Ausbildung «Berater/–in in Biochemie nach Dr. Schüssler» angerechnet.

Dieser Kurs ist anerkannt mit dem Label «SHV/FSSF/FSL».

Mittwoch, 29.01.20
CHF 175.–
Minimal 8 Personen

Biochemie nach Dr. Schüssler

Ergänzungsmittel 13-25 plus Selenium und Kalium bichromicum

Fortsetzungskurs

Kursleitung	**Jo Marty** Präsident der Schweizerischen Vereinigung für Biochemie nach Dr. Schüssler (SVfBS)
Zielpublikum	Ärztinnen und Ärzte, ApothekerInnen, Drogistinnen und Drogisten, Pharmaassistentinnen und – assistenten, Hebammen, Fachpersonen und Interessierte, die den Einführungskurs in Biochemie nach Dr. Schüssler besucht oder erste Erfahrungen in dieser Naturheilmethode gesammelt haben.
Ziele	Die Teilnehmenden • erkennen die Bedeutung und Einsatzmöglichkeiten der Ergänzungsmittel der Biochemie nach Dr. Schüssler • lernen die Zusammenhänge zwischen den Mengen- und Spurenelementen der potenzierten Mittel in den verschiedenen Wirkebenen kennen • können unterscheiden zwischen Schlüsselelementen, umfassenden und speziellen Mitteln in der Reihe der Salze 13–25 plus Selenium und Kalium bichromicum
Themen	• Die Portraits der Ergänzungsmittel • Bedeutung des enzymatischen, nervalen und hormonellen Zusammenspiels mit den Spurenelementen der «Schüsslerischen Biochemie» • Indikationen, Dosierung, Kombinationen • Spezifische Fragestellung zu den potenzierten Spurenelementen als therapeutische oder beraterorientierte Hilfe • Konkrete Tipps aus dem 30-jährigen Erfahrungsschatz des Dozenten
Hinweise	Dieser Kurs wird innerhalb der Ausbildung «Berater/–in in Biochemie nach Dr. Schüssler» angerechnet.

Dieser Kurs ist anerkannt mit dem Label «SHV/FSSF/FSL».

Mittwoch, 19.02.20
CHF 175.–
Minimal 8 Personen

Biochemie nach Dr. Schüssler

Ein vertiefter Einblick in die Ergänzungsmittel

Fortsetzungskurs

Kursleitung

Jo Marty Präsident der Schweizerischen Vereinigung für Biochemie nach Dr. Schüssler (SVfBS)

Zielpublikum

Ärztinnen und Ärzte, ApothekerInnen, Drogistinnen und Drogisten, Pharmaassistentinnen und – assistenten, Hebammen, Fachpersonen und Interessierte, die den Einführungskurs in Biochemie nach Dr. Schüssler besucht oder erste Erfahrungen in dieser Naturheilmethode gesammelt haben.

Ziele

Die Teilnehmenden
- werden vertraut mit den Modalitäten der Ergänzungsmittel der Biochemie nach Dr. Schüssler
- lernen viele weitere Einsatzmöglichkeiten der Ergänzungsmittel und die damit zusammenhängenden Postulate der Zellprozesse kennen
- erfahren, wie die Ergänzungsmittel auch auf den Ebenen des Mentalen und Emotionalen eingesetzt werden können und erkennen die antlitz-analytischen Zeichen der wichtigsten Ergänzungsmittel

Themen

- Vertiefung und Erweiterung der Anwendungen, Indikationen und theoretischen Zusammenhänge der potenzierten Spuren- und Mikroelemente und die erfolgreichsten Kombinationen mit den Grundsalzen
- Modalitäten der Ergänzungsmittel (Reaktionen, Schlaf-/Schmerz-Phänomene)
- Anwendung der Ergänzungsmittel im Bereich der mentalen und emotionalen Ebenen und im Kontext der Zivilisationsbeschwerden

Hinweise

Dieser Kurs wird innerhalb der Ausbildung «Berater/–in in Biochemie nach Dr. Schüssler» angerechnet.

Dieser Kurs ist anerkannt mit dem Label «SHV/FSSF/FSL».

Mittwoch, 04.03.20
CHF 175.–
Minimal 8 Personen

Biochemie nach Dr. Schüssler

Faszination Haut

Fortsetzungskurs

Kursleitung	**Jo Marty** Präsident der Schweizerischen Vereinigung für Biochemie nach Dr. Schüssler (SVfBS)
Zielpublikum	Ärztinnen und Ärzte, ApothekerInnen, Drogistinnen und Drogisten, Pharmaassistentinnen und – assistenten, Hebammen, Fachpersonen und Interessierte, die den Einführungskurs in Biochemie nach Dr. Schüssler besucht und sich ein Basiswissen in dieser Naturheilmethode angeeignet haben.
Ziele	Die Teilnehmenden • erkennen die vielfältigen Funktionen der Haut als «Nerven-Organ» und wissen die biochemischen Mineralstoffe in Form von Schüssler-Salben und Schüssler-Lotionen therapeutisch gezielt einzusetzen • lernen die unterschiedlichen Hautphänomene zu interpretieren und die Zusammenhänge mit den inneren Organen zu erkennen • erfahren und lernen, wie individuelle Mischungen aus Salben, Lotionen und Cremes hergestellt werden können und was dabei zu beachten ist
Themen	• Wieso wirken Schüssler-Salben und -Lotionen trotz der Hautbarriere so erfolgreich und zuverlässig? (Behandlungs- und Anwendungsbeispiele) • Methodik der Salbenanwendung bei «inneren» Beschwerden • Vorgehensweise bei Verwendung von Schüssler-Salben auf Reflexzonen des Körpers, insbesondere an Händen und Füssen • Wie und wann können die **Skinfit** Cremes eingesetzt werden?
Hinweise	Dieser Kurs wird innerhalb der Ausbildung «Berater/–in in Biochemie nach Dr. Schüssler» angerechnet.

Dieser Kurs ist anerkannt mit dem Label «SHV/FSSF/FSL».

Mittwoch, 11.03.20
CHF 175.–
Minimal 8 Personen

Biochemie nach Dr. Schüssler

Reise durch den Stoffwechsel Säure-Basen-Haushalt im Gleichgewicht?

Fortsetzungskurs

Kursleitung

Jo Marty Präsident der Schweizerischen Vereinigung für Biochemie nach Dr. Schüssler (SVfBS)

Zielpublikum

Ärztinnen und Ärzte, ApothekerInnen, Drogistinnen und Drogisten, Pharmaassistentinnen und – assistenten, Hebammen, Fachpersonen und Interessierte, die den Einführungskurs in Biochemie nach Dr. Schüssler besucht und sich ein Basiswissen in dieser Naturheilmethode angeeignet haben.

Ziele

Die Teilnehmenden

- lernen, wie sie die Konsequenzen der heutigen Ernährung mit biochemischen Mitteln nach Dr. Schüssler abfedern/ entschärfen können
- verstehen, wie aus biochemischer Sicht erfolgreich mit dem Säure-Basen-Haushalt umgegangen werden kann
- erkennen die Bedeutung der «Stoffwechselindikatoren» und können adäquat mit Schüssler-Salzen und anderen Massnahmen therapeutisch darauf reagieren

Themen

- Möglichkeiten der Biochemie nach Dr. Schüssler als unterstützende Methode zur Anpassung der modernen Ess- und Lebensgewohnheiten
- Einblick in die Stoffwechselebenen, den Fettstoffwechsel und den Säure-Basen-Haushalt
- Die Bedeutung des Cholesterins und die Möglichkeiten der Beeinflussung von Magen und Darm

Hinweise

Dieser Kurs wird innerhalb der Ausbildung «Berater/–in in Biochemie nach Dr. Schüssler» angerechnet.

Dieser Kurs ist anerkannt mit dem Label «SHV/FSSF/FSL».

Mittwoch, 29.04.20
CHF 175.–
Minimal 8 Personen

Biochemie nach Dr. Schüssler

Starke Nerven - Gesunde Drüsen

Fortsetzungskurs

Kursleitung	**Jo Marty** Präsident der Schweizerischen Vereinigung für Biochemie nach Dr. Schüssler (SVfBS)
Zielpublikum	Ärztinnen und Ärzte, ApothekerInnen, Drogistinnen und Drogisten, Pharmaassistentinnen und – assistenten, Hebammen, Fachpersonen und Interessierte, die den Einführungskurs «Grundsalze 1-12» besucht oder die sich ein Basiswissen in dieser Naturheilmethode angeeignet haben.
Ziele	Die Teilnehmenden • verstehen die Bedeutung der Drüsen-/ Nerventätigkeit für die Gesundheit und das Wohlbefinden • erhalten Einsicht in einige biochemische, energetische und psychologische Zusammenhänge der Drüsenfunktionen • lernen die Unterschiede der einzelnen Schüssler-Salze in ihrer Wirkung auf das Nervensystem kennen
Themen	• Aufgaben der menschlichen Drüsen und Drüsenfunktionen, damit zusammenhängende Störungen und die Einsatzmöglichkeiten der Schüssler-Salze zu deren Behandlung • Was beeinflusst unsere Nerventätigkeit? • Ergänzende Hinweise, wie die Schüssler-Salze mit Phytotherapie unterstützt werden können sowie bedeutsame Aussagen zur Zungen- und Antlitzdiagnostik • Erläuterung und Einsatz der so genannten «Nerven-Salze» der Biochemie nach Dr. Schüssler
Hinweise	Dieser Kurs wird innerhalb der Ausbildung «Berater/–in in Biochemie nach Dr. Schüssler» angerechnet.

Dieser Kurs ist anerkannt mit dem Label «SHV/FSSF/FSL».

Mittwoch, 10.06.20
CHF 175.–
Minimal 8 Personen

Gemmotherapie

Die junge faszinierende Heilmethode mit Pflanzenknospen

Einführungskurs

Kursleitung	**Jo Marty** Präsident der Schweizerischen Vereinigung für Biochemie nach Dr. Schüssler (SVfBS)
Zielpublikum	Fachpersonen, Hebammen und Interessierte, die die Knospenmazerate kennen lernen möchten.
Ziele	Die Teilnehmenden • wissen, was die Grundlagen der Gemmotherapie sind • verstehen die Zusammenhänge der Methode der Gemmotherapie und ihre entsprechende Anwendung • lernen die wichtigsten Gemmo-Präparate kennen • können nach dieser Einführung die Knospenmazerate richtig einsetzen
Themen	• Entstehung und Entwicklung dieser speziellen Methode der Phytotherapie • Die Herstellung der Gemmo-Präparate speziell bei der PYHTOMED AG • Einsatzgebiete und Wirkungskreise • Anwendungsmöglichkeiten der Gemmotherapie als Basis für den konkreten Einsatz in der Praxis

Dieser Kurs ist anerkannt mit dem Label «SHV/FSSF/FSL».

Montag, 13.01.20
CHF 175.–
Minimal 10 Personen

Pflanzenknospen
Kraftpakete für unsere Zellen

Fortsetzungskurs

Kursleitung	**Jo Marty** Präsident der Schweizerischen Vereinigung für Biochemie nach Dr. Schüssler (SVfBS)
Zielpublikum	Fachpersonen, Hebammen und Interessierte, die den Einführungskurs besucht oder Grundkenntnisse in der Gemmotherapie erworben haben.
Ziele	Die Teilnehmenden • kennen weitere Knospenmazerate, die im Einführungskurs noch nicht vorgestellt wurden • vertiefen die Grundlagen der Gemmotherapie und können innerhalb ähnlicher Symptome den Einsatz unterschiedlicher Gemmo-Präparate differenzieren • erkennen die Vielfalt der Anwendungsmöglichkeiten der Knospenmazerate
Themen	• Vertiefung der «jungen» Methode der Gemmotherapie • Möglichkeiten der Einteilung von Gemmo-Präparaten in Gruppen in Bezug auf verschiedene Anwendungsbereiche wie z. B. Schmerzen, Entzündungen usw. • Wichtige Behandlungsresultate aus den Erfahrungen der Anwendungen

Dieser Kurs ist anerkannt mit dem Label «SHV/FSSF/FSL».

Montag, 02.03.20
CHF 175.–
Minimal 10 Personen

«Gemmotherapeutika inauditus» Bis jetzt noch unbekannte Knospenmazerate

Fortsetzungskurs

Kursleitung	**Jo Marty** Präsident der Schweizerischen Vereinigung für Biochemie nach Dr. Schüssler (SVfBS)
Zielpublikum	Fachpersonen, Hebammen und Interessierte, die den Einführungskurs Gemmotherapie besucht und bereits einige Erfahrungen in diesem Bereich gesammelt haben.
Ziele	Die Teilnehmenden • lernen die wenig bekannten Gemmomittel bzgl. Indikationen, Erfahrungen mit konkreten Anwendungen kennen • vertiefen ihre Kenntnisse in Themen wie Lymphsystem, Extrazelluläre Matrix, Nerven- und Hormonsystem, Hautfunktionen und Immunprozesse und wissen um die entsprechende Unterstützung durch die weniger bekannten Gemmomittel • kennen die Zusammenhänge der etwas speziellen Gemmomittel auf organotroper, neuro- und psychotroper Ebene
Themen	• Kurze Repetition der Methode der Gemmotherapie • Portrait der meist unerwähnten Knospenmazerate • Dimension der Gemmomittel • Anwendung, Thesen und Erfahrungen der noch wenig bekannten Knospenmazerate

Dieser Kurs ist anerkannt mit dem Label «SHV/FSSF/FSL».

Montag, 09.03.20
CHF 175.–
Minimal 10 Personen

Gemmotherapie

Knospenmazerate als Entwicklungshelfer in der Kinderheilkunde

Fortsetzungskurs

Kursleitung

Louis Hutter Eidg. Dipl. Naturheilpraktiker TEN

Zielpublikum

Fachpersonen, Hebammen und Interessierte, die den Einführungskurs Gemmotherapie besucht und bereits einige Erfahrungen in diesem Bereich gesammelt haben.

Ziele

Die Teilnehmenden
- kennen die für Kinder geeigneten Verabreichungsformen und Dosierungen
- können gemmotherapeutische Empfehlungen zu den häufigsten Kinder-Beschwerden geben
- integrieren pflanzensignaturische Aspekte in der Wahl des Heilmittels
- verstehen die vorgestellte Methode der Gemmotherapie als einen erneuerten Ausläufer der alten, heiligen Baumheilkunde indogermanischer Völker

Themen

Die süsslich schmeckenden, Frühlingskräfte enthaltenden Gemmomazerate entsprechen wie wohl kein anderes Heilmittel dem Wesen eines Kindes. Sie vermögen Kinder nicht nur durch kranke Tage heilsam zu begleiten, sondern bewähren sich auch als ausgezeichnete Seelentröster.
- Anwendung und Dosierung bei Säuglingen, Kleinkinder und Jugendlichen
- Die fantastischen 4 Gemmomazerate der Kinderheilkunde (Weisstanne, Hagebutte, Sommerlinde und Hängebirke)
- Häufige körperliche Beschwerden (Immunsystem, Verdauungstrakt, Atemwege)
- Häufige seelische Beschwerden (Schlaflosigkeit, Befürchtungen, Aggressionen, Impulsivität, Aufmerksamkeitsdefizit)

Dieser Kurs ist anerkannt mit dem Label «SHV/FSSF/FSL».

Montag, 20.04.20
CHF 175.–
Minimal 10 Personen

Gemmotherapie

Pflanzenknospen als Seelentröster

Fortsetzungskurs

Kursleitung	**Louis Hutter** Eidg. Dipl. Naturheilpraktiker TEN
Zielpublikum	Fachpersonen, Hebammen und Interessierte, die den Einführungskurs Gemmotherapie besucht und bereits einige Erfahrungen in diesem Bereich gesammelt haben.
Ziele	Die Teilnehmenden • wissen, wie sie Gemmomazerate zur Unterstützung seelischer Beschwerden einsetzen können • nutzen Signaturen der Bäume und Sträucher zur Heilmittelfindung • können gemmo-therapeutische Behandlungskonzepte erstellen
Themen	Die Gemmotherapie eignet sich ausgezeichnet zur Unterstützung psychischer Beschwerden mit passenden Knospen: • zur Stärkung der inneren Säule • zum Trösten der Seele • in Stresssituationen • bei Kraftlosigkeit • bei Ängsten und Befürchtungen • bei Schwermütigkeit • bei Aggressionen • in der Burn-Out-Behandlung

Dieser Kurs ist anerkannt mit dem Label «SHV/FSSF/FSL».

Montag, 27.04.20
CHF 175.–
Minimal 10 Personen

Die Homöopathische Hausapotheke für Schwangere und ihre Neugeborenen

Kursleitung	**Martin Perren** Dipl. Homöopath SHI
Zielpublikum	Fachpersonen, Hebammen und Interessierte, die die Grundprinzipien der klassischen Homöopathie an Beispielen von Akutsituationen rund um die Themen «Schwangerschaft, Geburt, Neugeborene» erlernen und verstehen möchten.
Ziele	Die Teilnehmenden • erkennen Situationen, in denen die homöopathische Behandlung in Frage kommt, auch begleitend zur Schulmedizin • erlernen die homöopathische Beobachtung und Befragung in der Akutbehandlung • erkennen die Grenzen der homöopathischen Akutbehandlung
Themen	• Theorie: Praxisbezogene Grundlagen in der homöopathischen Akutbehandlung • Materia medica der wichtigsten Akutmittel bei folgenden Themen: – Schwangerschaftsübelkeit, drohender Abort, «falsche» Wehen – Schwierige Geburt, Blutungen nach der Geburt, Brustentzündungen – Neugeborenen-Probleme (Asphyxie, Augenentzündungen) • Beurteilen der Arzneimittelreaktionen • Erkennen der Grenzen der homöopathischen Selbstbehandlung

Dieser Kurs ist anerkannt mit dem Label «SHV/FSSF/FSL»

Montag, 24.02.20
CHF 175.–
Minimal 10 Personen

Die Homöopathische Hausapotheke: Akutbehandlung im Kinderzimmer

Kursleitung	**Martin Perren** Dipl. Homöopath SHI
Zielpublikum	Fachpersonen, Hebammen und Interessierte, die die Grundprinzipien der klassischen Homöopathie an Beispielen der Anwendung bei Kindern erlernen und verstehen möchten.
Ziele	Die Teilnehmenden • verstehen die Grundprinzipien der klassischen Homöopathie • erlernen die homöopathische Anamnese in der Akutbehandlung • beurteilen Arzneimittelreaktionen und erkennen mögliche Folgemittel • erlernen anhand von vielen Beispielen aus der Praxis die sichere Handhabung der wichtigsten homöopathischen Akutmittel im Kinderzimmer • erkennen die Grenzen der homöopathischen Akutbehandlung
Themen	• Grundlagen der klassischen Homöopathie (Ähnlichkeitsgesetz, Lebenskraft, Dosierung, Arzneimittel Wiederholung, Beurteilung des Heilungsverlaufs usw.) • Materia Medica der wichtigsten Akutmittel abhängig von der Indikation • Betrachtung der Symptome wie Neugeborenen-Gelbsucht, Bauchkrämpfe und Koliken, Zahnungsbeschwerden, Mundsoor, Fieber und Fieberkrampf, Mittelohrentzündung, Pseudokrupp • Medizinische Notfälle erkennen und richtig behandeln

Dieser Kurs ist anerkannt mit dem Label «SHV/SSF/FSL».

Mittwoch, 22.04.20
CHF 175.–
Minimal 10 Personen

Die Homöopathische Hausapotheke: Akutbehandlung bei Atemwegserkrankungen

Kursleitung	**Martin Perren** Dipl. Homöopath SHI
Zielpublikum	Fachpersonen, Hebammen und Interessierte, die die Grundprinzipien der klassischen Homöopathie an Beispielen von Akutsituationen rund um das Thema «Atemwegserkrankungen» erlernen und verstehen möchten.
Ziele	Die Teilnehmenden • erkennen Situationen, in denen die homöopathische Behandlung in Frage kommt, eventuell begleitend zur Schulmedizin • erlernen die Befragung vor dem Einsatz von Homöopathika in der Akutbehandlung • erlernen die Beurteilung der Arzneimittelreaktionen • erkennen die Grenzen der homöopathischen Akutbehandlung
Themen	• Theorie: Praxisbezogene Grundlagen in der homöopathischen Akutbehandlung • Materia Medica der wichtigstens Akutmittel bei folgenden Themen der Atemwege: – Angina – Husten (Keuchhusten) – Erkältungen – Bronchitis – Sinusitis • Erkennen der Grenzen der homöopathischen Selbstbehandlung

Dieser Kurs ist anerkannt mit dem Label «SHV/FSSF/FSL»

Montag, 08.06.20
CHF 175.–
Minimal 10 Personen

Grundlagen der Humoralmedizin

Einführungskurs

Kursleitung	**Louis Hutter** Eidg. Dipl. Naturheilpraktiker TEN
Zielpublikum	Interessierte ohne Vorkenntnisse.
Ziele	• Sie verstehen die Elementenlehre als dynamisches Konzept das auf naturphilosophischen Betrachtungen aufbaut. • Sie kennen die Primärqualitäten und leiten davon Sekundär- und Tertiärqualitäten ab. • Sie unterscheiden die hygrische von der thermischen Achse innerhalb des quaternären Systems. • Sie sind mit den Grundelementen des humoralen Menschenbildes vertraut. • Sie sind vertraut mit der Spirituslehre und bringen diese mit der Lebenskraftsbildung in Einklang. • Sie verstehen die Begriffe Sthenie und Asthenie und bringen sie mit dem Polaritätsgedanke Wasser/Feuer in Übereinstimmung.
Themen	• Begründer der Qualitäten, Elementen – und Säftelehre. • Ursprung und Entwicklung der Humoralmedizin. • Das 4er Schema der Humoralmedizin • Die Qualitätenlehre • Die Spirituslehre • Sthenie – Asthenie die Lehre der Tonizität

Dienstag, 07.01.20 oder **Freitag, 07.02.20**
je CHF 175.–
Minimal je 10 Personen

Einstieg in die Säfte-Lehre

Einführungskurs

Kursleitung	**Louis Hutter** Eidg. Dipl. Naturheilpraktiker TEN
Zielpublikum	Fachpersonen und Interessierte ohne Vorkenntnisse. Grundlagen der Humoralmedizin von Vorteil, aber nicht zwingend erforderlich.
Ziele	• Sie können die Entstehung der Säfte und der Gewebe in drei Schritten erklären. • Sie können 3 wichtige Funktionen der 4 Säfte aufzählen. • Sie erkennen eine Dyskrasie und sind fähig, ein Therapiekonzept in Grundzügen zu erstellen. • Sie gliedern einen Heilungsverlauf in 3 Phasen. • Sie unterschieden Plethora und Kongestion.
Themen	• Die Kochungslehre – Entstehung der Säfte • Die physiologischen Funktionen der Säfte • Die Krisenlehre • Dyskrasie – Kakochymie • Plethora – Kongestion

Dienstag, 14.01.20 oder **Freitag, 03.04.20**
je CHF 175.–
Minimal je 10 Personen

Einstieg in die Temperamentenlehre

Einführungskurs

Kursleitung	**Louis Hutter** Eidg. Dipl. Naturheilpraktiker TEN
Zielpublikum	Fachpersonen und Interessierte, denen die Grundlagen der Humoralmedizin ebenso wie die Säfte-Lehre vertraut sind.
Ziele	• Sie kennen die wesentlichen Merkmale der einzelnen vier Temperamente und sind fähig, einen Menschen entsprechend einzuteilen. • Sie sind fähig, eine dem Temperament entsprechende diätetische Empfehlung abzugeben und berücksichtigen die Unterschiede zwischen kindlichem und erwachsenem Organismus. • Sie unterscheiden zwischen angeborenem und erworbenem Temperament.
Themen	• Die 4 Lebensphasen im Spiegel der Temperamente • Die körperlichen und reaktionstypischen Merkmale der vier Temperamente • Diätetik der Temperamente: Förderliche und schädigende Lebensweise und Ernährungsformen; Zubereitungsformen und die damit verbundene Modifizierung der Säfte-Wirksamkeit der Speisen • Signaturenlehre • Die Wahl der therapeutischen Reize • Die temperamentenspezifische Unterstützung des kindlichen Organismus

Dienstag, 21.01.20 oder **Freitag, 12.06.20**
je CHF 175.–
Minimal je 10 Personen

Vertiefung der Therapiekonzepte

Einführungskurs

Kursleitung	**Louis Hutter** Eidg. Dipl. Naturheilpraktiker TEN
Zielpublikum	Fachpersonen und Interessierte, die mit Grundlagen der Humoralmedizin ebenso wie der Säfte-Lehre und der Temperamentenlehre vertraut sind.
Ziele	Die Teilnehmenden • vertiefen ihre bereits erarbeiteten Kenntnisse zum Thema • vernetzen die humoralmedizinischen Grundkonzepte und können das Gelernte in die eigene Praxis integrieren • entwickeln therapeutische Konzepte auf Basis der humoralen Grundkonzepte
Themen	Anhand ausgewählter Fallbeispiele werden die in den vorangegangenen Kursen vorgestellten Therapie-Konzepte (Säftelehre, Temperamentenlehre, Spirituslehre) geübt: • Besprechung von Fallbeispielen • Symptomeinteilung • Pathophysiologische Mechanismen • Diagnose • Das therapeutisches Konzept • konkrete therapeutische Vorschläge

Dienstag, 11.02.20
CHF 175.–
Minimal 10 Personen

NEU

Die therapeutischen Prinzipien der Humoralmedizin

Einführungskurs

Kursleitung	**Louis Hutter** Eidg. Dipl. Naturheilpraktiker TEN
Zielpublikum	Fachpersonen und Interessierte, welche alle 4 Einführungskurse der Humoralmedizin besucht haben und ihr Grundlagenwissen anspruchsvoll ergänzen möchten.
Ziele	• Sie unterscheiden die Naturheilung von der Kunstheilung. • Sie kennen die Fundamentalmethoden der allgemeinen Heilkunde. • Sie sind mit den Prinzipien der stärkenden Methode, besänftigenden und schwächenden Methode, antagonistischen Methode und Ausleitungsmethode vertraut und können einen Therapieplan erarbeiten und begründen. • Sie sind mit der Spirituslehre und deren Wirkvermögen vertraut.
Themen	• Allgemeine Theorie des Heilens • Die stärkende Methode • Die besänftigende Methode • Die schwächende Methode • Die spezifische Methode • Die wiederherstellende Methode • Die ausleitende Methode

Dienstag, 25.02.20
CHF 175.–
Minimal 10 Personen

Die Blutpathologien I

Fortsetzungskurs

Kursleitung	**Louis Hutter** Eidg. Dipl. Naturheilpraktiker TEN
Zielpublikum	Therapeuten jeglicher Fachrichtungen sowie Interessierte, die die 4 Einführungskurse der Humoralmedizin besucht oder humoralmedizinische Grundkenntnisse erworben haben.
Ziele	• Sie sind mit der humoralmedizinischen Lehre der Blutbildung nach Christoph Wilhelm Hufeland (18. Jh.) vertraut. • Sie leiten hämatogene/ sanguinogene Konstitution vom sanguinischen Temperament ab. • Sie unterscheiden 3 Blutbezeichnungen. • Sie wenden pflanzliche und mineralische Heilmittel zur Unterstützung der hämatogenen/ sanguinogenen Konstitution und zur gezielten Unterstützung der unterschiedlichen Blutbildungsphasen an.
Themen	• Die humoralmedizinische Blutbildungslehre nach Christoph Wilhelm Hufeland (18.Jh.) • Die Unterstützung der Blutbildungsphasen • Die hämatogene/ sanguinogene Konstitution • Die makrokosmischen Einflussfaktoren auf Sanguis • Der mikrokosmische Einfluss (Einfluss der Organe Herz, Milz, Leber, Lunge) auf Sanguis • Regulierung der Blutkonsistenz

Dienstag, 10.03.20
CHF 175.–
Minimal 10 Personen

NEU

Die Blutpathologien II

Fortsetzungskurs

Kursleitung	**Louis Hutter** Eidg. Dipl. Naturheilpraktiker TEN
Zielpublikum	Fachpersonen und Interessierte, welche die Kurse «Die therapeutischen Prinzipien der Humoralmedizin» und «Die Blutpathologien I» besucht haben.
Ziele	• Sie unterscheiden Plethora und Kongestion. • Sie kennen Heilkräuter mit deplethorisierender und dekongestionierender Wirkung. • Sie können ein therapeutisches Konzept zur Sanguisflussförderung erstellen. • Sie erkennen die Bedeutung der Spiritus im Zusammenhang der Säfteflussförderung.
Themen	• Entstehung und Manifestation der Plethora u der Kongestion • Die Symptome der Blutstagnationen • Temperamente und Blutstagnationen • Plethora und Kongestion als Schärfen bildende Zustände. • Sanguis und Säftefluss. • Behandlung der unterschiedlichen Formen der Blutstagnation

Dienstag, 26.05.20
CHF 175.–
Minimal 10 Personen

Lebendige Paracelsusmedizin Alchemistische Grundlagen einmal anders erfahren

Einführungskurs

Kursleitung

Dr. Michaela Dane Biochemikerin, Autorin und Alchemistin

Zielpublikum

Therapeutinnen und Therapeuten jeglicher Fachrichtung sowie Interessierte an der «Lebendigen Paracelsusmedizin».

Ziele

Die Teilnehmenden
- wissen, welches die Grundlagen der Alchemie sind und welche Lehren mit ihr in Verbindung stehen
- erlernen ein neues Verständnis für die Natur der Erkrankung und die Natur der Mittel
- erkennen die so genannten sieben Archetypen und erhalten damit einen Einblick in die Natur des Patienten
- finden Antwort auf folgende Fragen: Welche Sinne sind seine stärksten? Welche Talente sind ihm angeboren? Welche Schwächen muss oder kann er wie ausgleichen?

Themen

- Alchemistische Grundlagen: Erläuterung der hermetischen Prinzipien, die die Grundgesetze stellen, nach denen unser eigenes Sonnensystem Paracelsus zufolge funktioniert
- Die Entienlehre: Die fünf Stufen der Medizin, die aufeinander aufbauend die verschiedenen Ebenen der Erkrankungen erreichen können
- Signaturenlehre nach Paracelsus: Metalle, Mineralien, Schüssler-Salze, Heilpflanzen, Bach-Blüten und Tiermittel nach ihrer astralen Prägung
- Arcana des Paracelsus: Die Universalheilmittel, die mehrere Leiden auf einmal heilen und bei allen Menschen angewandt werden können
- Geburtsherrscherbestimmung: Die astrale Prägung des Menschen wird mittels Pulsdiagnostik, Tests, Astronomieprogramm und Kinesiologie ermittelt. Dabei finden wir sieben Archetypen, die ihrer Natur nach erkranken können und entsprechend unterschiedliche Mittel brauchen.

Montag, 27.01.20
CHF 175.–
Minimal 10 Personen

Lebendige Paracelsusmedizin
Die Alchemie der Heilpflanzen

Fortsetzungskurs

Kursleitung	**Dr. Michaela Dane** Biochemikerin, Autorin und Alchemistin
Zielpublikum	Therapeutinnen und Therapeuten jeglicher Fachrichtung sowie Interessierte an der «Lebendigen Paracelsusmedizin»; Alchemistisches Basiswissen aus dem Einführungskurs ist von Vorteil.
Ziele	Die Teilnehmenden • erlernen die Signaturen der Heilpflanzen • erkennen den Zusammenhang äusserer Merkmale und innerer Wirkstoffe • kennen verschiedene Techniken zur Anwendung von Heilpflanzen • erhalten Zugang zu verschiedenen Wirkungsebenen der Pflanzen • finden Antwort auf folgende Fragen: Welche Pflanze ist gut für welches Leiden? Wann verwende ich das Kraut direkt, wann besser potenziert?
Themen	• Alchemie der Pflanzen (Hermetische Gesetze und die Tria Principia des Paracelsus) • Die Natur der Inhaltsstoffe und ihr Energiestatus • Anwendungsmöglichkeiten: Phytotherapie (Tee, Ölauszüge, Bäder, Wickel), Bach-Blüten, Aromatherapie, Räuchern, Homöopathie, Spagyrik, Paracelsuselixire • Heilpflanzen in der Kosmetik für den Archetyp • Sonderfall Misteltherapie

Dienstag, 28.01.20
CHF 175.–
Minimal 10 Personen

Lebendige Paracelsusmedizin Die Alchemie der Heilsteine

Fortsetzungskurs

Kursleitung	**Dr. Michaela Dane** Biochemikerin, Autorin und Alchemistin
Zielpublikum	Therapeutinnen und Therapeuten jeglicher Fachrichtung sowie Interessierte an der «Lebendigen Paracelsusmedizin»; Alchemistisches Basiswissen aus dem Einführungskurs ist von Vorteil.
Ziele	Die Teilnehmenden • lernen die Signaturen von Mineralien und Salzen kennen und erkennen • verstehen den Zusammenhang zwischen Kraftfarben, Energie und Resonanz • erhalten Zugang zu den psychologischen Eigenschaften der Elemente • erlernen die Verwendung der Metalle als Heilmittel • erlernen die Techniken zur Arbeit mit Edelsteinen und Halbedelsteinen
Themen	• Alchemie der Kristalle – Platonische Körper und die Wirkung hermetischer Gesetze • Heilen mit Salzen, Oligoelementen und Schüssler-Salzen nach Signatur • Heilen mit Metallen, Mineralien und Edelsteinen • Anwendungstechniken: Schmuck, Massage, Kristallwasser, Homöopathie, spagyrische Essenzen, Edelsteinpendel • Auswirkungen der Metalle in unserer Welt: Piercing, Brillen, Prothesen, Zahnfüllungen, Gebäude, Autos, EM-Felder, Schwermetalle

Montag, 17.02.20
CHF 175.–
Minimal 10 Personen

Lebendige Paracelsusmedizin Die Alchemie der Ernährung

Fortsetzungskurs

Kursleitung	**Dr. Michaela Dane** Biochemikerin, Autorin und Alchemistin
Zielpublikum	Therapeutinnen und Therapeuten jeglicher Fachrichtung sowie Interessierte an der «Lebendigen Paracelsusmedizin»; Alchemistisches Basiswissen aus dem Einführungskurs ist von Vorteil.
Ziele	Die Teilnehmenden • lernen die sieben Archetypen der Ernährung kennen • verstehen den Zusammenhang zwischen Essensvorlieben und Mangelerscheinungen • verstehen, was man unter Nahrungsergänzung versteht • lernen Wesentliches über natürliche Quellen der Vitamine und Spurenelemente • lernen alle natürlichen Antioxidantien und «Krebskiller» kennen
Themen	• Alchemistische Archetypen • Orthomolekulare Therapie • Mykologie • Allergie/Zöliakie • Anwendungstechniken: Kinesiologie, biochemische Tests, Nahrungsergänzung

Dienstag, 18.02.20
CHF 175.–
Minimal 10 Personen

Lebendige Paracelsusmedizin Heilpilze

Fortsetzungskurs

Kursleitung	**Dr. Michaela Dane** Biochemikerin, Autorin und Alchemistin
Zielpublikum	Therapeutinnen und Therapeuten jeglicher Fachrichtung sowie Interessierte an der «Lebendigen Paracelsusmedizin»; Alchemistisches Basiswissen aus dem Einführungskurs ist von Vorteil.
Ziele	Die Teilnehmenden • lernen die verschiedenen Pilzklassen kennen • erlernen die Signaturen von Pilzen • kennen die Anwendungsgebiete der verschiedenen Heilpilze • lernen die speziellen Inhaltsstoffe kennen
Themen	• Speisepilze, Heilpilze, Giftpilze • Pilze als Mittler zwischen Pflanze und Tier • Der Pilz und sein Baum – von Mykorrhiza bis zur passenden Bach-Blüte • Pilz-Lektine sind besonders geeignet, das Immunsystem zu stimulieren • Alternative Krebstherapie • Kombination Pilztherapie mit anderen Techniken

Montag, 02.03.20
CHF 175.–
Minimal 10 Personen

Lebendige Paracelsusmedizin Astromedizin der Alchemistischen Astrologie

Fortsetzungskurs

Kursleitung

Dr. Michaela Dane Biochemikerin, Autorin und Alchemistin

Zielpublikum

Therapeutinnen und Therapeuten jeglicher Fachrichtung sowie Interessierte an der «Lebendigen Paracelsusmedizin». Alchemistisches Basiswissen aus dem Einführungskurs von Vorteil, aber nicht Voraussetzung.

Ziele

Die Teilnehmenden
- lernen den Zusammenhang zwischen dem Aufbau des Sonnensystems und der Prägung der Materie zu verstehen
- erlernen die sieben hermetischen Gesetze
- verstehen, wie und warum die Signaturenlehre funktioniert
- erkennen das Sonnensystem im menschlichen Körper
- erkennen die sieben Strategien
- erlernen, den Geburtsherrscher zu bestimmen

Themen

- Die sieben Himmelskörper, Sphärenmusik und Resonanz
- Signaturenlehre
- Die sieben Siegel
- Die sieben Archetypen und Geburtsherrscher
- Krankheitslehre nach Paracelsus
- Besondere Himmelsereignisse

Montag, 06.04.20
CHF 175.–
Minimal 10 Personen

Lebendige Paracelsusmedizin Die Alchemie der Musik

Fortsetzungskurs

Kursleitung	**Dr. Michaela Dane** Biochemikerin, Autorin und Alchemistin
Zielpublikum	Therapeutinnen und Therapeuten jeglicher Fachrichtung sowie Interessierte an der «Lebendigen Paracelsusmedizin». Alchemistisches Basiswissen aus dem Einführungskurs ist von Vorteil, aber nicht Voraussetzung.
Ziele	Die Teilnehmenden • lernen die Musik als Therapie zu verwenden • erlernen die Charakteristika europäischer Musik der sieben Archetypen (Instrumente, Rhythmen und Genre haben Bezug zum Geburtsherrscher. Welche Musik ist für welchen Archetyp geeignet? Welche Musik ist gut für welches Leiden? Wie kann ich mir selber helfen?) • erlernen das gezielte Ansprechen der sieben Emotionen • trainieren eine Wirbelsäulenmassage durch Erzeugen eigener Töne
Themen	• Alchemie der Musik. Aufbau des Quintenzirkels, Entsprechung in unserem Körper, Heilwirkung (Jede Tonart hat Bezug zu bestimmten Organen) • Musikinstrumente • Taktmass, die Kabbala des Sonnensystems • Dur und Moll, Rationalität gegen Emotion • Mars-Venus Dynamik • Sal-Sulfur-Merkur – drei Ebenen der Musik • Der Brustton der Überzeugung • Das Skelett in Schwingung – praktische Übungen zur Selbstheilung von Schmerz • Venusmusik – die Quinte als Harmonieträger, als Arkanum nach Paracelsus

Dienstag, 07.04.20
CHF 175.–
Minimal 10 Personen

Lebendige Paracelsusmedizin Die Alchemie der Bäume

Fortsetzungskurs

Kursleitung	**Dr. Michaela Dane** Biochemikerin, Autorin und Alchemistin
Zielpublikum	Therapeutinnen und Therapeuten jeglicher Fachrichtung sowie Interessierte an der «Lebendigen Paracelsusmedizin». Alchemistisches Basiswissen aus dem Einführungskurs ist von Vorteil.
Ziele	Die Teilnehmenden • lernen die Signaturen der Bäume kennen • erkennen den Zusammenhang äusserer Merkmale und innerer Wirkstoffe sowie verschiedene Techniken zur Anwendung von Bäumen • erhalten Zugang zu verschiedenen Wirkungsebenen der Bäume • finden Antwort auf folgende Fragen: Welcher Baum ist gut für mich? Welche Produkte vom Baum brauche ich? Wie komme ich mit dem Baum in Kontakt?
Themen	• Dreigliedrigkeit des Baumes • Mykorrhiza, das www (woodwideweb) • Die Natur der Inhaltsstoffe und ihr Energiestatus • Anwendungsmöglichkeiten: Baumessenzen, Bach-Blüten, Gemmotherapie, Runenmagie als Verstärkung, Sympathiezauber

Freitag, 19.06.20
CHF 175.–
Minimal 10 Personen

Angewandte Paracelsusmedizin Stressoren erkennen und therapeutisch behandeln

Fortsetzungskurs

Kursleitung	**Dr. Michaela Dane** Biochemikerin, Autorin und Alchemistin
Zielpublikum	Therapeutinnen und Therapeuten jeglicher Fachrichtung, Fachpersonen und Interessierte an der «Lebendigen Paracelsusmedizin», die sich ein alchemistisches Basiswissen angeeignet haben und bereits Erfahrungen damit gesammelt haben
Ziele	Die Teilnehmenden • lernen die Zusammenhänge von Stress und Nervenleiden zu erkennen • wissen, wie sie die Entwicklung und das Wesen von Nervenleiden auf die drei Ebenen Sal, Sulphur und Merkur übertragen können • wissen, wie sie einen Therapieplan nach Paracelsus erstellen können unter Einbeziehung von der Signaturenlehre, Nahrungsergänzung, Licht- und Klangtherapie, Aromatherapie, Phytotherapie sowie mit Heilsteinen und Heilpilzen
Themen	• Tria Principia • Erkrankung nach der eigenen Natur • Therapie nach der Signatur des Patienten • Konkrete Mittelauswahl für «gestresste» Patienten aus den Bereichen der Nahrungsergänzung, Biochemie nach Dr. Schüssler, spezifischen Homöopathie, Bach-Blütentherapie u. ä.

Montag, 22.06.20
CHF 175.–
Minimal 10 Personen

Traditionelle und moderne Heilpflanzenkunde zur Stärkung des Menschen

Einführungskurs

Kursleitung

Louis Hutter Eidg. Dipl. Naturheilpraktiker TEN

Zielpublikum

Fachpersonen und Interessierte an traditioneller und moderner Heilpflanzenkunde.

Ziele

Die Teilnehmenden
- sind mit der Besonderheit der mft-Urtinkturen der PHYTOMED AG vertraut
- unterscheiden 3 Wirkebenen der mft-Urtinkturen (biologisch, dynamisch, seelisch-geistig)
- kennen 4 unterschiedliche Einteilungssysteme der Heilpflanzen
- kennen 4 mft-Urtinkturen (Weihrauch, Melisse, Ginseng, Mistel) und können diese gezielt einsetzen
- verbinden altes und neues Heilkräuterwissen
- nutzen die Gestalt- und Raumsprache (Signaturen) der Pflanzen als Ausgangspunkt zur Ergründung der in ihnen verborgenen Heil-Wirkungen

Themen

- Altes und neues Heilkräuterwissen
- Unterschiedliche Wege der pflanzlichen Heilmittel-Findung und Heilmittel-Einteilung – eine kulturhistorische Betrachtung von den alten Chinesen, Germanen und Griechen bis zur modernen Naturwissenschaft
- Portrait der Herstellung der mft-Urtinkturen in der PHYTOMED AG
- 4 «himmlische/göttliche» Pflanzen zur Stärkung des Menschen
- mft-Urtinkturen der PHYTOMED AG und ihre Dosierung

Mittwoch, 15.01.20
CHF 175.–
Minimal 10 Personen

Ausleitung / Entgiftung
Die Mutter aller Therapien!

Fortsetzungskurs

Kursleitung	**Louis Hutter** Eidg. Dipl. Naturheilpraktiker TEN
Zielpublikum	Fachpersonen und Interessierte, die den Einführungskurs Pflanzenwelten – Menschenwelten besucht oder Grundkenntnisse im Bereich der Phytotherapie haben.
Ziele	Die Teilnehmenden • verstehen die Blutreinigungskuren als eine Stoffwechselanregung mit dem Ziel der Entgiftung • kennen die Gesetzmässigkeiten der Ausleitungstherapien • unterscheiden zwischen spezifischer und unspezifischer Ausleitung/ Entgiftung • sind mit den Signaturen, die auf eine entgiftende Wirkung der Pflanzen hinweisen, vertraut
Themen	• Die «Blutreinigungskuren» der alten Naturheilkunde im heutigen Verständnis • Die unabdingbaren Grundlagen jeder Ausleitungstherapie • Die richtige Zeit der Ausleitung/ Entgiftung • Die 4 Haupt-Ventile des Menschen • Die besondere Bedeutung des Lymphsystems • Unspezifische und spezifische Ausleitung/ Entgiftung • Ausleitung/ Entgiftung von Säuren, Harnsäure, Gallensäuren, Schwermetallen und Elektrosmog • Signaturenlehre

Mittwoch, 05.02.20
CHF 175.–
Minimal 10 Personen

Pflanzenwelten - Menschenwelten

Das Verdauungssystem Eine der wichtigsten Wurzeln zur Bewahrung der Gesundheit

Fortsetzungskurs

Kursleitung	**Louis Hutter** Eidg. Dipl. Naturheilpraktiker TEN
Zielpublikum	Fachpersonen und Interessierte, die den Einführungskurs Pflanzenwelten – Menschenwelten besucht oder Grundkenntnisse im Bereich der Phytotherapie haben.
Ziele	Die Teilnehmenden • verstehen die Verdauungsfunktion als eine der wichtigsten Wurzeln für die Bewahrung der Gesundheit • sind fähig mittels mft-Urtinkturen der PHYTOMED AG das Magenfeuer zu regulieren • kennen Kräuter, die die Sekretion der Verdauungsdrüsen anregen • können gezielt mft-Urtinkturen zur Anregung der Kohlenhydrat-, Fett- und Eiweissverdauung empfehlen • kennen phytotherapeutische Konzepte zur Schleimhautpflege des Verdauungssystems
Themen	• Die Bedeutung der Verdauungskraft in TEN, TCM und Ayurveda • Die Behandlung des kalten und des heissen Magens • Die Kohlenhydrat-, Fett-, und Eiweissverdauungsfördernden Heilkräuter • Der Schleimhautpflegeaufbau mit pflanzlichen Mitteln • Stuhlanomalien • Die chronisch entzündlichen Darmerkrankungen

Mittwoch, 01.04.20
CHF 175.–
Minimal 10 Personen

Hauterkrankungen - wenn unsere Grenze nach aussen offen ist

Fortsetzungskurs

Kursleitung	**Cornelia Stern** Eidg. dipl. Apothekerin ETH
Zielpublikum	Fachpersonen und Interessierte, welche den Einführungskurs Pflanzenwelten – Menschenwelten besucht oder Grundkenntnisse im Bereich der Phytotherapie erworben haben.
Ziele	Die Teilnehmenden • kennen den Aufbau und die Funktionsweise der Haut • sind mit der Behandlung von Hautverletzungen vertraut • kennen die naturheilkundliche 3-Säulen-Therapie bei chronischen Hauterkrankungen • unterscheiden zwischen nässenden und trockenen Hauterkrankungen • sind mit den geeigneten Heilpflanzen und ihrer Wirkungsweise vertraut, wie zum Beispiel Schafgarbe, Ringelblume, Weihrauch, Nachtkerze (Ölkapseln)
Themen	• Behandlung akuter Wunden • Die wichtigsten Wundheilpflanzen und ihre Anwendung in Form von mft-Urtinkturen der PHYTOMED AG • Mögliche Behandlung chronischer Hauterkrankungen wie Ekzeme, Neurodermitis und Psoriasis (Schuppenflechte) • Die korrekte Anwendung entzündungshemmender Haut-Heilpflanzen in Form von mft-Urtinkturen • Pflanzliche Inhaltsstoffe: Gerbstoffe, Flavonoide, Gamma-Linolensäure • Sinnvolle Kombinationen mit Gemmotherapie und fetten Pflanzenölen • Signaturenlehre

Mittwoch, 26.02.20
CHF 175.–
Minimal 8 Personen

Gelenkerkrankungen - wenn jede Bewegung schmerzt

Fortsetzungskurs

Kursleitung	**Cornelia Stern** Eidg. dipl. Apothekerin ETH
Zielpublikum	Fachpersonen und Interessierte, welche den Einführungskurs Pflanzenwelten – Menschenwelten besucht oder sich Grundkenntnisse im Bereich der Phytotherapie erworben haben.
Ziele	Die Teilnehmenden • verstehen die naturheilkundliche 3-Säulen-Therapie zur Behandlung von rheumatischen Erkrankungen • unterscheiden zwischen entzündlichen und nicht-entzündlichen Gelenkserkrankungen • kennen die Behandlung stumpfer Verletzungen • sind mit dem geeigneten Heilpflanzen u. a. im Form von mft-Urtinkturen der PHYTOMED AG und ihrer Wirkweise vertraut
Themen	• Die drei naturheilkundlichen Säulen zur Behandlung der Gelenkserkrankungen • Stumpfe Verletzungen und der Bezug zur Wundheilung und der Lymphe • Die wichtigsten Heilpflanzen und ihre Anwendung in Form von mft-Urtinkturen wie zum Beispiel Brennessel, Arnika, Goldrute, Weide und Weihrauch • Pflanzliche Inhaltsstoffe: Salizylate und Cumarine • Sinnvolle Kombinationen mit Gemmotherapie, Homöopathie und Aromatherapie • Signaturenlehre

Mittwoch, 03.06.20
CHF 175.–
Minimal 8 Personen

Komplexe Pflanzenwelten Schlüsselorgan: Leber «Software» der Gesundheit

Fortsetzungskurs

Kursleitung

Jo Marty Präsident der Schweizerischen Vereinigung für Biochemie nach Dr. Schüssler (SVfBS)

Zielpublikum

Fachpersonen und Interessierte, die den Einführungskurs Pflanzenwelten – Menschenwelten besucht haben. Dieser Kurs zeigt Ihnen die Welt der **KOMPLEX-Tabletten mit mft-Urtinkturen und Mineralsalzen** für eine Anwendung in Zusammenhang mit der Leber.

Ziele

Die Teilnehmenden

- kennen die Funktionsweisen und tieferen «Geheimnisse» der Leber und wie diese als Steuerungsorgan für die verschiedenen Organsysteme dient
- sind sich der Synergie einiger leberunterstützender Pflanzen und den Mineralsalzen bewusst
- wissen um die physiologischen, energetischen und wirkstoffbezogenen Zusammenhänge der KOMPLEX-Tabletten mit mft-Urtinkturen und Mineralsalzen und sind in der Lage, diese innerhalb ihrer therapeutischen Tätigkeit einzusetzen

Themen

- Die Kombination von speziellen, hochwertigen Phytoessenzen (mft-Urtinkturen) mit Mineralsalzen der PHYTOMED AG: Sinn, Wirkungsebenen, Anwendung, Empirie
- Die Leber: Hort und «Software» der Gesundheit – ein vertieftes Portrait eines bekannten Organs (Funktionen, Auswirkungen, usw.)
- Vorstellung folgender KOMPLEX-Tabletten mit mft-Urtinkturen und Mineralsalzen im Detail: Schafgarbe, Tausendgüldenkraut, Löwenzahn und Augentrost
- Moderne Belastungen für die Leber: Zucker, Entzündungsstoffe, falsche Fette, Stress, Nanopartikel und Co. – was der Leber gut tut, was sie stärkt und was sie nutzt

Mittwoch, 22.04.20
CHF 175.–
Minimal 10 Personen

Komplexe Pflanzenwelten Die fünf Tore zum vitalen Gleichgewicht der Nerven und Hormone

Fortsetzungskurs

Kursleitung

Jo Marty Präsident der Schweizerischen Vereinigung für Biochemie nach Dr. Schüssler (SVfBS)

Zielpublikum

Fachpersonen und Interessierte, die den Einführungskurs Pflanzenwelten – Menschenwelten besucht haben. Dieser Kurs zeigt Ihnen die Welt der **KOMPLEX-Tabletten mit mft-Urtinkturen und Mineralsalzen** für eine Anwendung in Zusammenhang mit Nerven und Hormonen.

Ziele

Die Teilnehmenden
- kennen die Methoden der Phytotherapie und der Biochemie nach Dr. Schüssler und verstehen die Komplexität ihrer Wirkmechanismen bezüglich der Physiologie der Nerven und Hormone
- wissen um die Zusammenhänge der Funktionsweise des Nerven- und Hormonsystems
- sind sich bewusst, wie die Synergie von hochwertig sowie sorgfältig hergestellten KOMPLEX-Tabletten mit mft-Urtinkturen und Mineralsalzen von Passionsblume, Mönchspfeffer, Melisse, Sägepalme und Ginseng die Steuerung der Nerven- und Hormonprozesse positiv unterstützen kann

Themen

- Das Neuro-Endokrine-System im knappen Überblick
- Einzelne Hormondrüsen und Hormone im Portrait
- Betrachtung von folgenden Indikationen und Ursachen aus den Bereichen der Hormone, Drüsen und Nerven: Müdigkeit, Motivationslosigkeit, Hautirritationen, Allergien, Herzstörungen, Bluthochdruck

Mittwoch, 20.05.20
CHF 175.–
Minimal 10 Personen

NEU

Komplexe Pflanzenwelten
Mukosa - Die Schleimhaut - Schutz
Sinnes- und Regulationssystem

Fortsetzungskurs

Kursleitung

Jo Marty Präsident der Schweizerischen Vereinigung für Biochemie nach Dr. Schüssler (SVfBS)

Zielpublikum

Fachpersonen und Interessierte, die den Einführungskurs Pflanzenwelten – Menschenwelten besucht haben. Dieser Kurs zeigt Ihnen die Welt der **KOMPLEX-Tabletten mit mft-Urtinkturen und Mineralsalzen** für eine Anwendung in Zusammenhang mit der Schleimhaut.

Ziele

Die Teilnehmenden
- verstehen die kommunikativen, unbewussten Prozesse der Schleimhaut z. B. mit dem zentralen Nervensystem
- erfassen die Wirkungen der Komplextabletten mit mft-Urtinkturen mit Mineralsalzen in Bezug auf Husten, Heiserkeit, Erkältungskrankheiten und Verdauungsbeschwerden
- erkennen die Einsatzmöglichkeiten der 5 besprochenen Komplextabletten für mentale-emotionale Aspekte

Themen

- Die einzigartige Synergie der Komplextabletten mit mft-Urtinkturen und Mineralsalzen von Ringelblume, Spitzwegerich, schwarzer Holunder, Sonnenhut und Rosskastanie
- Was unterscheidet die einzelnen Mittel und welche Gemeinsamkeiten besitzen bei ihren umfangreichen Anwendungsmöglichkeiten für gesunde Schleimhautfunktionen neben hautunterstützenden Eigenschaften?
- Welchen Beitrag leistet die Schleimhaut für Immun- und Stoffwechsel-Funktionen?
- Welche weniger bekannten Prozesse trägt die Schleimhaut für andere Organsysteme mit (z. B. Nerven-, Hormon- und Lymphsystem sowie die Haut)

Mittwoch, 17.06.20
CHF 175.–
Minimal 10 Personen

NEU

Intuition
Kopflos richtig?

Kursleitung	**Olaf Esseiva-Zeller** Dipl. psychologischer Berater SGPH, Dipl. Psycho-Physiognomiker HIZ, Ausbildner mit eidg. Fachausweis
Zielpublikum	Therapeuten jeglicher Fachrichtungen sowie Interessierte.
Ziele	Die Teilnehmenden • sind fähig, die Begriffe Intuition, Verstand und Bauchgefühle aus wissenschaftlicher Sicht zu erläutern • können die Theorien der somatischen Marker und Spiegelneuronen im Zusammenhang mit der Intuition erklären • kennen verschiedene Techniken zur Förderung ihrer Intuition
Themen	• Wie treffen Sie die richtigen Entscheidungen? Wann können Sie auf Ihren Bauch hören und wann sollten Sie Entscheidungen lieber mit dem Kopf treffen? Intuition ist keine Talentfrage. Jeder hat sie. • Gefühle und Unterbewusstsein – Wer diesen Lenker gezielt nutzt, kommt leichter durchs Leben • Die eigene Intuition kennenlernen, entwickeln, sich ihrer bewusst werden – eine Bereicherung der eigenen Persönlichkeit

Freitag, 17.01.20
CHF 175.–
Minimal 10 Personen

NEU

Achtsame Kommunikation Der Schlüssel zum gelingenden Gespräch

Kursleitung	**Olaf Esseiva-Zeller** Dipl. psychologischer Berater SGPH, Dipl. Psycho-Physiognomiker HIZ, Ausbildner mit eidg. Fachausweis
Zielpublikum	Therapeutinnen und Therapeuten jeglicher Fachrichtung sowie Interessierte.
Ziele	Die Teilnehmenden • wissen, wie sie eine gesunde Vertrauensbasis fördern können • kennen verschiedene Kommunikationsmodelle zur Förderung einer wirksamen und achtsamen Kommunikation und haben diese geübt • haben eine eigene innere Haltung im Umgang mit Gesprächen reflektiert
Themen	• Keine noch so guten Kenntnisse der verschiedenen Kommunikations-Methoden und Instrumente führen zum Erfolg ohne eine gesunde Vertrauensbasis • Aktives und einfühlsames Zuhören (Carl Rogers) • Gewaltfreie Kommunikation (Marshall Rosenberg) • Die Botschaften einer Nachricht (Friedemann Schulz von Thun) • Spirituelle Lehren (u.a. nach Eckhart Tolle, Thich Nhat Hanh etc.)

Freitag, 01.05.20
CHF 175.–
Minimal 10 Personen

Intuitiv bewusst ganzheitlich mit Menschen arbeiten

Kursleitung	**Peter Gugger** Therapeut, EFT-Coach, Erwachsenenbildner (SEVB 1), Tierarzt
Zielpublikum	Interessierte. Keine Vorkenntnisse erforderlich.
Ziele	Die Teilnehmenden • lernen gelassener und bewusster mit den Phänomenen «Krankheit» bzw. «Gesundheit» umzugehen • können rasch und treffsicher den Kliententyp erkennen und entsprechend auf diesen eingehen • verhelfen Menschen, z. B. innerhalb ihrer therapeutischen Tätigkeit, zu mehr Eigenverständnis und Selbsteinsicht • bekommen einen Motivationsschub, um ihre Arbeit mit Menschen mit Freude, Humor und Erfüllung ausführen zu können
Themen	• Was versteht man unter den universellen Gesetzen und welches ist ihre praktische Bedeutung? • Wie sich der Kreis des Wissens schliesst – Erkenntnisse der Quantenphysik decken sich mit dem universellen Wissen der Urvölker • Das Salutogenese-Prinzip: Zehn Bereiche des Lebens, die im Selbstheilungsprozess eine wichtige Rolle spielen • Placebo- und Nocebo-Effekt oder wie immer das erfolgt, was wir für wahr halten • Dem Klienten/der Klientin bewusst als Individuum begegnen und ihn/sie im Prozess der Selbstwahrnehmung optimal unterstützen

Donnerstag, 16.01.20
CHF 175.–
Minimal 10 Personen

Stress wirkungsvoll begegnen

Kursleitung	**Peter Gugger** Therapeut, EFT-Coach, Erwachsenenbildner (SEVB 1), Tierarzt
Zielpublikum	Interessierte. Keine Vorkenntnisse erforderlich.
Ziele	Die Teilnehmenden • wissen, was im Körper bei Stress abläuft und erkennen die entsprechende Symptomatik bei ihren Klienten • kennen Art und Bedeutung der Stress auslösenden Faktoren (Stressoren) • kennen das Prinzip der Somatischen Marker und der Salutogenese • kennen verschiedene, praktische Methoden, um Stress wirkungsvoll zu begegnen
Themen	• Stressursachen – Stressphysiologie – Stresspathologie • Grundlagen der «Biologie der Angst» von Prof. G. Hüther – wie unser emotionales Gehirn unsere Befindlichkeit und unser Verhalten steuert • Die Bedeutung der Kohärenz – ganzheitliches Wohlbefinden in Theorie und Praxis • Energetische Narbenentstörung mit Klopfakupunktur • Verschiedene Techniken und Vorgehensweisen zum Stressabbau

Donnerstag, 26.03.20
CHF 175.–
Minimal 10 Personen

Das alte Heilprinzip bei modernen Erkrankungen

Einführungskurs

Kursleitung	**Sibyl Nitschke** Dipl. Naturheilpraktikerin TEN, Dozentin
Zielpublikum	Fachpersonen, Hebammen und Interessierte, die die Technik des Schröpfens erlernen möchten.
Ziele	Die Teilnehmenden lernen • die Techniken des Feuerschröpfens und Vakuumschröpfens kennen und praktisch anwenden • verschiedene Schröpfzonen mit ihren Behandlungsmöglichkeiten nach dem Prinzip der Säftelehre kennen • zu entscheiden, wann welche Technik den besten Heilerfolg bringt
Themen	• Materialkunde und Praxisausstattung • Hygiene in der Praxis • Gesetzeskunde • Schröpftechniken und ihre Einsatzgebiete • Die Säftelehre, ein kleiner Überblick • Reflexzonen, Headsche Zonen und Systemische Anwendung • Indikation und Kontraindikation der Schröpftherapie
Hinweise	**Bitte mitbringen** 1 grosses Badetuch und 1 Leintuch (Bettlaken)

Dieser Kurs ist anerkannt mit dem Label «SHV/FSSF/FSL»

Freitag, 06.03.20
CHF 175.–
Minimal 8 Personen

Sicheres Interpretieren der Rücken-Reflexzonen

Fortsetzungskurs

Kursleitung	**Sibyl Nitschke** Dipl. Naturheilpraktikerin TEN, Dozentin
Zielpublikum	Fachpersonen, Hebammen und Interessierte, die den Einführungskurs zum Thema Schröpfen besucht haben oder die sich Grundkenntnisse in dieser Naturheilmethode angeeignet haben.
Ziele	Die Teilnehmenden lernen • die Reflexzonen und Headschen Zonen am Rumpf zu lesen und zu interpretieren • zu den auffälligen Reflexzonen passende und wirksame Schröpftechniken zu wählen • aufgrund der auffälligen Reflexzonen einen Behandlungszyklus zu erstellen und das Schröpfen mit anderen alternativ-medizinischen Methoden und Präparaten zu kombinieren
Themen	Nervengeflechte im Bindegewebe zeigen sich am Rücken durch Erhebungen und Vertiefungen der Haut als auffällige Reflexzonen. • Vertiefen der Rücken-Reflexzonen und Headschen Zonen mit praktischen Beispielen • Vom Symptom (Diagnose der Reflexzonen) zur passenden Wahl der Schröpftechnik (schwaches, mittleres und starkes Schröpfen, Feuerschröpfen oder Schröpfkopfmassage) • Praktisches Arbeiten mit unterschiedlichen Schröpftechniken
Hinweise	**Bitte mitbringen** 1 grosses Badetuch und 1 Leintuch (Bettlaken)

Freitag, 27.03.20
CHF 175.–
Minimal 8 Personen

Das alte Heilprinzip bei Erkrankungen des Verdauungssystems

Fortsetzungskurs

Kursleitung	**Sibyl Nitschke** Dipl. Naturheilpraktikerin TEN, Dozentin
Zielpublikum	Fachpersonen, Hebammen und Interessierte, die den Einführungskurs zum Thema Schröpfen besucht oder die sich Grundkenntnisse in dieser Naturheilmethode angeeignet haben.
Ziele	Die Teilnehmenden lernen • die Techniken des Feuerschröpfens und des Vakuumschröpfens gezielt bei Erkrankungen des Verdauungssystems einzusetzen • mit den Reflexzonen zur Stützung der Verdauung zu arbeiten • einen Behandlungszyklus zu erstellen und das Schröpfen mit anderen alternativ-medizinischen Methoden zu kombinieren • im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen zu arbeiten
Themen	Der Verdauungstrakt enthält ein Bündel von Nervenzellen, die auf Umwelteinflüsse empfindlich reagieren. Schröpfen kann zur Verbesserung des Stoffwechsels und der Leistungsfähigkeit durch die ausgleichende Wirkung auf Sympathikus und Parasympathikus beitragen. • Vertiefen der Rücken-Reflexzonen und Headschen Zonen • Indikationen und Kontraindikationen der Schröpftherapie bei Erkrankungen des Verdauungssystems • Praktisches Arbeiten mit verschiedenen Schröpftechniken
Hinweise	**Bitte mitbringen** 1 grosses Badetuch und 1 Leintuch (Bettlaken)

Freitag, 08.05.20
CHF 175.–
Minimal 8 Personen

Die Schröpfkopfmassage und ihre Anwendungen

Kursleitung	**Sibyl Nitschke** Dipl. Naturheilpraktikerin TEN, Dozentin
Zielpublikum	Fachpersonen, Hebammen und Interessierte am Schröpfen, Kenntnisse in Massagetechniken sind von Vorteil.
Ziele	Die Teilnehmenden lernen • verschiedene Massagetechniken mit dem Schröpfglas anzuwenden • einen einfachen Ablauf der Schröpfmassage an Rücken, Bauch, Schulter-Nacken und Extremitäten kennen • Die Wirkung der Schröpfmassage richtig einzusetzen
Themen	• Indikationen und Kontraindikationen der Schröpfkopfmassage • Wahl des richtigen Schröpfglases und Massageöls • Techniken der Schröpfkopfmassage • verschiedene Anwendungsgebiete der Schröpfkopfmassage
Hinweise	**Bitte mitbringen** 1 grosses Badetuch und 1 Leintuch oder Fixleintuch

Freitag, 19.06.20
CHF 175.–
Minimal 8 Personen

Das Energiesystem des Menschen erfassen und behandeln (Teil 1)

Einführungskurs

Kursleitung	**Dr. med. Ulrike Güdel** Fachärztin Allgemeinmedizin, Naturheilverfahren, Entwicklerin der PSEnergy, Autorin
Zielpublikum	Fachpersonen, die Interesse an Energie und Ursachenbehandlung haben.
Ziele	Die Teilnehmenden • lernen das Energiesystem des Menschen kennen • lernen etwas über die «Blaupause» von Gesundheit in uns und deren mögliche Blockaden • erfahren etwas über den Zusammenhang zwischen Energie, vegetativer Regulation, Organschwächen und Funktionsstörungen im Körper • lernen, dass das Immunsystem und das seelische Befinden eng verknüpft sind • lernen einfache kinesiologische Techniken kennen und üben diese auch gleich
Themen	• Aura und Energiefeld • Chakren und vegetative Schaltstellen • Seelische Trauma-Reste • Freier oder blockierter Energiefluss • Übungen zur Stärkung des Energiesystems

Mittwoch, 22.01.20
CHF 175.–
Minimal 8 Personen

Geopathien, Elektro-Smog und akute vegetative Blockaden erkennen und behandeln (Teil 2)

Kursleitung	**Dr. med. Ulrike Güdel** Fachärztin Allgemeinmedizin, Naturheilverfahren, Entwicklerin der PSEnergy, Autorin
Zielpublikum	Fachpersonen, die Interesse an Energie und Ursachenbehandlung haben (Basiswissen aus dem Energiekurs ist von Vorteil, aber nicht Voraussetzung).
Ziele	Die Teilnehmenden • lernen einige Störzonen, sogenannte Geopathien, kennen • lernen etwas über deren krank machende Effekte auf Lebewesen • erfahren etwas über Lösungsmöglichkeiten für diese Thematik • lernen, wie sie Elektrosmog-Quellen finden und vermeiden können • lernen, wie das vegetative Nervensystem ungestört funktioniert und welche Störungen auftreten können • erfahren, wie diese Blockaden getestet werden können und welche Therapiemöglichkeiten bestehen
Themen	• Erdstrahlen, Wasseradern, Brüche und Verwerfungen • Elektrosmog-Quellen • Vegetative Regulation • Sympathikus und Parasympathikus (Vagus) • Angst und Stress • Nervliche Belastung • Erschöpfung

Mittwoch, 12.02.20
CHF 175.–
Minimal 8 Personen

NEU

Lösungsorientiertes Coaching des Patienten und zur Selbstfürsorge

Kursleitung	**Dr. med. Ulrike Güdel** Fachärztin Allgemeinmedizin, Naturheilverfahren, Entwicklerin der PSEnergy, Autorin
Zielpublikum	Fachpersonen, die Interesse an Energie und Ursachenbehandlung haben.
Ziele	Die Teilnehmenden • erfahren, wie sie ihre Patienten gezielt führen können • erfahren, welche bewussten Anker sie setzen können, um neue innere Bilder entstehen zu lassen, die Heilung fördern können • lernen, über kinesiologische Techniken Fragen an das Unterbewusste zu stellen • lernen, welche positiven Attribute zu den Etagen des Körpers gehören und wie sie diese gezielt im Patienten stärken können • lernen etwas über die Macht der Worte • lernen, wie sie ihre eigene Energie schützen können und welche Rituale der Selbstfürsorge dienen
Themen	• Coaching des Patienten • Heilungsfördernde Kommunikation • Auflösung negativer Denk- und Fühlmuster • Selbstfürsorge im Alltag

Mittwoch, 13.05.20
CHF 175.–
Minimal 8 Personen

NEU

Selbstsabotagemuster und deren Auflösung

Kursleitung	**Dr. med. Ulrike Güdel** Fachärztin Allgemeinmedizin, Naturheilverfahren, Entwicklerin der PSEnergy, Autorin
Zielpublikum	Fachpersonen, die Interesse an Energie und Ursachenbehandlung haben
Ziele	Die Teilnehmenden • erfahren etwas über das Unterbewusstsein • erfahren, welche unterbewussten Programme Heilung erschweren oder verunmöglichen können • lernen, über kinesiologische Techniken Fragen an das Unterbewusstsein zu stellen • lernen Techniken, um Sabotagen auflösen zu helfen • lernen Strategien, um den Erfolg der Auflösung zu stabilisieren
Themen	• Unbewusste Programmierungen im Körperfeld • Selbstsabotagemuster und deren Auswirklungen • Auflösung von Therapieblockaden • Selbsterkenntnis

Mittwoch, 24.06.20
CHF 175.–
Minimal 8 Personen

Warum Altern kein festgelegtes Schicksal ist

Einführungskurs

Kursleitung	**Dr. Rüdiger Schmitt-Homm** Physiologe (M.A.), Dipl. Gerontologe, Universitätsdozent und Autor
Zielpublikum	Personen in Gesundheitsberufen und persönlich Interessierte ohne Vorkenntnisse. Der Kurs und sein Inhalt richtet bewusst sich nicht nur an Ältere, sondern auch und gerade an junge Erwachsene.
Ziele	Die Teilnehmenden • verstehen die Zusammenhänge von Alterungsprozessen, Leistungseinbussen, Krankheitsentstehung und kennen die Faktoren, die uns altern lassen • verstehen die Chancen, die moderne Alterungsforschung zum Erhalt oder zur Wiedererlangung von körperlicher und geistiger Gesundheit und kognitiver Leistungsfähigkeit bietet • wissen, welche Forschungsergebnisse bereits heute konkret umsetzbar sind
Themen	• Alternsforschung gestern und heute • Altersuhren – wann sie einsetzen und welche modulierbar sind • Von der einfachen Hautalterung bis zu den Alterskrankheiten • Radikalbildung, Hormonsystem, Genetik • Ernährung, Sport, biologische und pharmakologische Ansätze

Mittwoch, 29.01.20
CHF 175.–
Minimal 8 Personen

Fettabbau ab 30
Wenn Abnehmen zur «Mission Impossible» wird

Kursleitung	**Dr. Rüdiger Schmitt-Homm** Physiologe (M.A.), Dipl. Gerontologe, Universitätsdozent und Autor
Zielpublikum	Therapeuten und persönlich Interessierte, die den Dschungel der allgemeinen und widersprüchlichen Empfehlungen tiefer verstehen wollen, um daraus tatsächlich wirksame auf das Individuum zugeschnittene Strategien zu entwickeln.
Ziele	Die Teilnehmenden verstehen • die biologischen und biochemischen Vorgänge rund um den Fettstoffwechsel • dass Fett nicht gleich Fett ist – weder im Körper noch in der Nahrung • welche zentrale Rolle die Muskulatur spielt, dass aber viele der üblichen Sportempfehlungen wenig hilfreich sind • den Zusammenhang zwischen Alterungsprozessen, Körperfettzunahme und Figurveränderung • wie maximal wirksame Interventionsansätze auf individueller Basis erstellt werden können
Themen	• Alterung und Fettstoffwechsel • Energiehaushalt in Muskulatur, Fettgewebe und Gehirn • Die regulative Macht der Hormone • Von der Wissenschaft in die Praxis: Die besten Ernährungstricks • Nützliche Nahrungsergänzungsstoffe • Lifestyle-Faktoren

Mittwoch, 04.03.20
CHF 175.–
Minimal 8 Personen

«Winterblues»

Kursleitung	**Dr. Rüdiger Schmitt-Homm** Physiologe (M.A.), Dipl. Gerontologe, Universitätsdozent und Autor
Zielpublikum	Therapeuten und persönlich Betroffene, die an wirksame Strategien zur gezielten Prävention und Intervention dieser verbreiteten Erscheinung des «Winterblues» interessiert sind.
Ziele	Die Teilnehmenden verstehen • Ursachen und physiologische Mechanismen der SAD (Saisonal abhängige Depression) • Unterschied und Abgrenzung zur Depression • wann der jahreszeitlich richtige Zeitpunkt für die Prävention oder aktive Intervention gekommen ist • wie durch Lifestyle, Ernährung und den spezifischen Einsatz von biologischen Wirkstoffen dem «Winterblues» effektiv begegnet und Stimmung und Leistungsfähigkeit wiederhergestellt werden kann
Themen	• Einfluss der Jahreszeiten auf Körper und Geist • Evolutionsbiologische Zusammenhänge • Schlaf-/ Wach-Rhythmus und Schlafarchitektur • Gehirnstoffwechsel • Ernährungsfaktoren und Lifestyle • Kritische biologische Wirksubstanzen

Donnerstag, 05.03.20
CHF 175.–
Minimal 8 Personen

Die neue Hormonrevolution

Kursleitung	**Dr. Rüdiger Schmitt-Homm** Physiologe (M.A.), Dipl. Gerontologe, Universitätsdozent und Autor
Zielpublikum	Therapeuten, die die Unterschiede zur althergebrachten Hormonbehandlung und die enormen Möglichkeiten des neuen Ansatzes für den Praxisalltag kennenlernen und verstehen möchten.
Ziele	Die Teilnehmenden verstehen • warum sich bei Frauen und Männern ab mittlerem Alter das natürliche Gleichgewicht der Hormone ändert • den Unterschied zwischen natürlichen Hormonen und der althergebrachten Hormonersatztherapie • warum die Folgen von Ungleichgewichten weit über klassische Wechseljahrsbeschwerden hinausgehen • dass individuelle hormonelle Ausgeglichenheit mehr umfasst als die Beseitigung von Mangelzuständen • den Einfluss auf Depressionen, kognitive Leistungsfähigkeit, Haut- und Knochenalterung u.a.m. • das vielfach unbekannte Zusammenspiel natürlicher Hormone
Themen	• Historische Aspekte • Risiken klassischer Hormonersatztherapie • Korrekte Individualisierung • Hormonausgleich zur Sicherung oder Wiederherstellung optimaler Gesundheit • Einfluss von Ernährung, Lifestyle und anderen Faktoren • Körperliche und kognitive Leistung, Sexualität, Alterung

Dieser Kurs ist anerkannt mit dem Label «SHV/FSSF/FSL».

Dienstag, 28.04.20
CHF 175.–
Minimal 8 Personen

NEU

ADHS - Wenn das Konzentrieren schwer fällt

Kursleitung	**Dr. Rüdiger Schmitt-Homm** Physiologe (M.A.), Dipl. Gerontologe, Universitätsdozent und Autor
Zielpublikum	Therapeutinnen und Therapeuten und persönlich Interessierte
Ziele	Die Teilnehmenden • lernen diese verbreitete Form von Konzentrationsschwäche zu verstehen, zu erkennen und abzugrenzen • verstehen, warum die Erscheinung meist nur bei Kindern diagnostiziert wird, obwohl sie bei Erwachsenen ebenso weit verbreitet ist • können nachvollziehen, warum das Problem einer kurzen Aufmerksamkeitsspanne viele Personen betrifft und warum das häufig sogar unbewusst der Fall ist • verstehen die Wirkungsweise der klassischen, pharmakologischen, Hormonbehandlung ebenso wie die alter und neuer biologischer Interventionen • lernen Strategien und Ansätze zur aktiven Verbesserung von Konzentration und Aufmerksamkeit in jedem Alter kennen
Themen	• Klärung der Begrifflichkeiten • Ursachensuche • Gehirnstoffwechsel • Ernährung, Genussmittel, Drogenwirkungen • klassische Behandlung und neue therapeutische Ansätze und Wirkstoffe

Mittwoch, 17.06.20
CHF 175.–
Minimal 8 Personen

Peri- und postmenopausale Krankheiten und Beschwerden der Frau naturheilkundlich behandeln

Kursleitung	**Dr. med. Teelke Beck** Fachärztin Gynäkologie und Geburtshilfe, Brustchirurgin, Spezialistin in Komplementärmedizin
Zielpublikum	Im Gesundheitsbereich tätige Therapeuten/innen und persönlich Interessierte, die Erkrankungen und Beschwerden der Zeit der Menopause (und davor) mit natürlichen Mitteln behandeln und dadurch die Verbesserung des Zustandes herbeiführen wollen.
Ziele	• (Patho-)physiologische Grundlagen erfahren • Naturkundliche Behandlungsmöglichkeiten kennen lernen • Unterstützende Massnahmen begleitend zur konventionellen Therapie kennen lernen
Themen	• Verschiedene peri- und postmenopausale Beschwerden und Krankheiten • Hitzewallungen, Schlafstörungen, Brustschmerzen, Zyklusunregelmässigkeiten und psychische Symptome – muss frau da durch? • Natürliche und naturheilkundliche Behandlungsmöglichkeiten • Unterstützende Massnahmen in der Therapie von Brustkrebs • Lifestylefaktoren (Ernährung, Bewegung und Entspannung) in der Prävention und Therapie

Dieser Kurs ist anerkannt mit dem Label «SHV/FSSF/FSL».

Donnerstag, 30.01.20
CHF 175.–
Minimal 8 Personen

«Chorus solista» Schlüsselmineralien im Reigen wichtiger Nahrungsergänzung

Kursleitung	**Jo Marty** Präsident der Schweizerischen Vereinigung für Biochemie nach Dr. Schüssler (SVfBS)
Zielpublikum	Fachpersonen, Hebammen und Interessierte, mit **fundierten** Kenntnissen der Biochemie nach Dr. Schüssler.
Ziele	Die Teilnehmenden • sind sich der umfangreichen Bedeutung der «3 Solisten» unter den Schüssler-Salzen bewusst, um sie noch erfolgreicher einzusetzen im Verbund mit spezifischen Nahrungsergänzungen, z. B. bei chronischen Beschwerden, Antriebslosigkeit, Innerer Unruhe usw. • verstehen die tieferen Zusammenhänge der 3 «Schlüsselelemente» in ihren Wirkungskreisen und Anwendungsmöglichkeiten innerhalb der Muskulatur, Nerven und für die Haut- sowie Leberfunktionen • erkennen den Nutzen von bestimmten Nahrungsbestandteilen wie Omega 3-Fettsäuren, Selen, Zink, Anthozyanen usw. als Nahrungsergänzung und sind in der Lage, deren Verwendung auch kritisch anzusehen
Themen	• Wirkungskreise und Indikationen von Magnesium, Ferrum und Silicea, die oft unbekannt sind oder unerwähnt bleiben und vernachlässigt werden • Nahrungssubstanzen als Nahrungsergänzung – wichtig, notwendig, überflüssig? • Erfolgsversprechender Einsatz bestimmter Nahrungssubstanzen und essenzieller Biomoleküle (wie Vitamine, Enzyme, usw.) bei Altersbeschwerden, in belasteten Lebensphasen, bei Augen- oder Nierenbeschwerden

Freitag, 31.01.20
CHF 175.–
Minimal 10 Personen

«Augen auf»
Das Mehr der Sinnesorgane

Kursleitung	**Jo Marty** Präsident der Schweizerischen Vereinigung für Biochemie nach Dr. Schüssler (SVfBS)
Zielpublikum	Fachpersonen und Interessierte mit **fundierten** Kenntnissen der Biochemie nach Dr. Schüssler.
Ziele	Die Teilnehmenden • wissen und vertiefen die Erkenntnisse der Physiologie, Neurologie und Psychosomatik in Bezug auf die Sinnesorgane Augen, Ohren, Nase, Mund und Haut • erfassen die Zusammenhänge und Regelkreise der Funktionsweise der Schleimhäute, der inneren Organe, der Haut und des Gehirns • erkennen, dass auch die Milz, die Gefässe, die Drüsen und weitere Organe Informationen als «Sinnesreize» aufnehmen, verarbeiten und in Wechselwirkung mit den bekannten «grossen» Sinnesorganen und dem Gehirn stehen • können bei Beschwerden der Sinnesorgane die entsprechenden Schüssler-Salze zusammen mit Nahrungsergänzungsmitteln unterstützend einsetzen und die richtigen Kombinationen zusammenstellen
Themen	• Augen und die weiteren Sinnesorgane im Portrait der Physiologie • Zusammenhänge, Kohärenz der Sinnesorgane mit den Nerven, Gehirn, Stimmung,… • Anwendung der einzelnen Schüssler-Salze und Kombinationen bei Augenbeschwerden, Augenerkrankungen (als Unterstützung zur ärztlichen Behandlung) aber auch für die weiteren Sinnesorgane • Empfehlungen für die Eigenanwendung und für die Beratung in Praxis, Apotheke oder Drogerie

Freitag, 14.02.20
CHF 175.–
Minimal 10 Personen

Das erfolgreiche DUO Schüssler-Salze und Bach-Blüten in Kombination

Kursleitung	**Jo Marty** Präsident der Schweizerischen Vereinigung für Biochemie nach Dr. Schüssler (SVfBS)
Zielpublikum	Fachpersonen und Interessierte, die bereits mit der Biochemie nach Dr. Schüssler und der Bach-Blütentherapie arbeiten.
Ziele	Die Teilnehmenden • lernen, erweitern und ergänzen ihr Wissen in der Methode der Bach-Blütentherapie und der Biochemie nach Dr. Schüssler • können Kombinationen der beiden naturheilkundlichen Verfahren zu erfolgsversprechenden Beratungen herleiten und im Praxisalltag einsetzen • kennen die umfangreichen Möglichkeiten für den Einsatz der Bach-Blüten-Essenzen in der Synergie mit den Schüssler-Salzen z. B. bei Nervenbelastungen, konstitutioneller Therapie, innerer Unruhe, Stimmungsschwankungen u.a.m.
Themen	• Kurzvorstellung der Bach-Blütentherapie • Die sinnvolle Ergänzung der Bach-Blüten zu den Schüssler-Salzen • Gemeinsamkeiten und Unterschiede der beiden Methoden • Die bewährten Kombinationen bei unterschiedlichen Beschwerdebildern (Nerven, Schlaf etc.)

Freitag, 28.02.20
CHF 175.–
Minimal 10 Personen

Vitamine, OPC's, Anthozyane und Co. - ein kritischer Blick auf Nahrungsergänzungsmittel (NEM)

Kursleitung	**Jo Marty** Präsident der Schweizerischen Vereinigung für Biochemie nach Dr. Schüssler (SVfBS)
Zielpublikum	Fachpersonen und Interessierte. Keine Vorkenntnisse erforderlich.
Ziele	Die Teilnehmenden • erkennen den Nutzen einzelner NEM auf der Grundlage der somato-neuro-hormotropen oder immunologischen Wirkebene und lassen eine kritische Betrachtungsweise der NEM zu. Dies vor allem im Hinblick auf Werbeaussagen und Indikationsanpreisungen • sind bereit, alte Modelle (wie NEM wirken sollen, bei welchen Beschwerden sie eingesetzt werden können) in Frage zu stellen und neuere Erkenntnisse in das bestehende Wissen zu integrieren • verstehen die physiologischen Wirkebenen, z. B. von Vitaminen, OPC's, Anthozyanen, Omega 3-Fettsäuren
Themen	• Einführung in die Thematik Nahrungsergänzungsmittel: Zweck, Wirkung, Werbung, fundierte Forschung und kreatives Marketing • Kritische Frage nach den Rohstoffen der NEM • Bekannte NEM unter der Lupe (z.B. Astaxanthine) • Kommende Trends

Freitag, 22.05.20
CHF 175.–
Minimal 10 Personen

NEU

Schüssler-Salze, Atmung, Licht und Farben für mehr Agilität und Vitalität

Kursleitung	**Jo Marty** Präsident der Schweizerischen Vereinigung für Biochemie nach Dr. Schüssler (SVfBS)
Zielpublikum	Fachpersonen und Interessierte.
Ziele	Die Teilnehmenden • verstehen die überragende physikalische Bedeutung von Farben, Atmung und Licht für den menschlichen Organismus • kennen den Einfluss dieser Vitalfaktoren z. B. bei der Aufnahme von Mikronährstoffen, innerhalb der enzymatischen Prozesse u.v.m. • wissen, welche Schüssler-Salze welchen Farben zugeordnet werden können zur Unterstützung von Hormon-, Nerven-, Immun- und Stoffwechselsystem
Themen	• Physikalische Vitamine (Farben) • Die spezifische Zuordnung der Farben nach Prof. Lüscher zu den Mineralsalzen nach Dr. Schüssler (Welche Farbwirkung entspricht welcher Funktion der Schüssler-Salze?) • Das Licht: der erste, effektivste Faktor für Gesundheit und Vitalität • Der Kreislauf des Lebens – Atmen • Hormone, Immunzellen, Neurotransmitter im Kontext der Licht-Farb-Mineral-Impulse

Freitag, 05.06.20
CHF 175.–
Minimal 10 Personen

Klangschalen-Massage Ich bin Klang Teil 1 Grundlegende Techniken

Kursreihe

Kursleitung

Samuel Staffelbach Dipl. Klang- und Farbtherapeut, Musiker

Zielpublikum

Therapeutinnen und Therapeuten jeglicher Fachrichtungen sowie Interessierte, die die Methode der Klangschalen-Massage kennen lernen möchten. Es sind keinerlei Vorkenntnisse erforderlich. Dieser Kurs bildet als Teil 1 die Basis der fünfteiligen Kursreihe «Ich bin Klang».

Ziele

- Sie lernen tibetische Klangschalen als überragendes Mittel der Klangtherapie kennen und selber erfahren
- Sie erlernen diverse Selbstbehandlungen mit Klangschalen
- Sie erfahren sich selbst als klingend-vibrierenden Klangkörper und gehen in Resonanz mit den Klangschalen-Frequenzen und deren ganzheitlichen körperlich-seelisch-geistigen Implikationen
- Sie erlernen die ersten grundlegenden Schritte und Techniken für die Anwendung einer praktischen und fachlich fundierten Methode der Klangschalen-Massage am Rücken (Bauchlage) mit max. 3 Klangschalen und können sie jederzeit in Ihrer therapeutischen Praxis und in Ihrem Alltag einsetzen

Themen

- Das Phänomen Klang und Klangschalen im theoretisch-wissenschaftlichen Kontext
- Der Einsatz von Klang und Klangschalen in Medizin, Therapie und Wellness
- Wahrnehmung und Verarbeitung von Klängen
- Die Kunst der Anschlagtechnik, adäquate Lautstärke
- Konkreter Ablauf einer Klangschalen-Massage auf der Rückenseite des Klienten

Hinweise

Bitte mitbringen
1 Kissen, 1 Decke, bequeme Kleidung

Donnerstag, 06.02.20
CHF 175.–
Minimal 10 Personen

Klangschalen-Massage
Ich bin Klang Teil 2
Grund-Klangmassage

Kursreihe

Kursleitung	**Samuel Staffelbach** Dipl. Klang- und Farbtherapeut, Musiker
Zielpublikum	Therapeutinnen und Therapeuten jeglicher Fachrichtungen sowie Interessierte, die den Kurs Klangschalen-Massage «Ich bin Klang Teil 1» besucht haben. Dieser Kurs Teil 2 ist Voraussetzung für die Teile 3 bis 5 dieser Kursreihe.
Ziele	• Sie führen selbständig eine Rückenmassage durch (aus Teil 1) • Sie erlernen die Klangschalen-Massage auf der Bauchseite (Rückenlage) mit 3 Klangschalen • Sie kombinieren die Massage in Rücken- und Bauchlage und sind in der Lage, eine Ganzkörpermassage mit 3 Klangschalen kompetent und einfühlsam durchzuführen • Sie lernen, wie Sie ein angenehmes Setting im Massage-Raum gestalten • Sie lernen, wie Sie Ihre Klienten mit Klangschalen vertraut machen und wie Sie das Vor- und Nachgespräch gestalten können
Themen	• Struktur und Ablauf der Ganzkörper-Klang-Massage hinten und vorne und Einübung derselben • Möglichkeiten und Grenzen der Klangschalen-Massage • Indikationen und Kontraindikationen • Klangschalen-Massage als gesunderhaltende, ganzheitliche Prophylaxe und ihre Einbettung in andere therapeutische Verfahren
Hinweise	**Bitte mitbringen** 1 Kissen, 1 Decke, bequeme Kleidung

Donnerstag, 27.02.20
CHF 175.–
Minimal 10 Personen

Klangschalen-Massage
Ich bin Klang Teil 3
Erweiterte Techniken am Körper

Kursreihe

Kursleitung

Samuel Staffelbach Dipl. Klang- und Farbtherapeut, Musiker

Zielpublikum

Therapeutinnen und Therapeuten jeglicher Fachrichtungen sowie Interessierte, die die Kurse «Ich bin Klang» Teil 1 und 2 besucht haben. Dieser Kurs Teil 3 ist Voraussetzung für die Teile 4 und 5 dieser Kursreihe.

Ziele

- Sie lernen erweiterte Klangschalen-Techniken am Körper mit 3 Klangschalen
- Sie lernen das Potenzial und das Handwerk mit der XXL-Schale kennen und anwenden
- Sie können die neu erlernten Techniken bei spezifischen Indikationen Ihrer Klienten sinnvoll anwenden
- Sie integrieren die neuen Handlungswerkzeuge sinnvoll in die erlernte Grund-Klangmassage aus Teil 1 und 2

Themen

- Klangmassage bei Rückenbeschwerden, Durchblutungsstörungen, kalten Füssen, Tinnitus, Kniebeschwerden, Schlafstörungen und diversen anderen Indikationen
- Klangmassage bei konkreten Störungszonen, Klang-Dreiecke
- Einsatz der hohen Klangschalen
- Aufrichten der Wirbelsäule
- Alternativen bei Klangschalen-Unverträglichkeit
- Einsatzmöglichkeiten der XXL-Schale
- Diverse Klangbad-Techniken für Hände und Füsse
- Die «Klang-Welle»

Hinweise

Bitte mitbringen
1 Kissen, 1 Decke, bequeme Kleidung

Donnerstag, 19.03.20
CHF 175.–
Minimal 10 Personen

Klangschalen-Massage
Ich bin Klang Teil 4
Behandlung des Energiefeldes

Kursreihe

Kursleitung

Samuel Staffelbach Dipl. Klang- und Farbtherapeut, Musiker

Zielpublikum

Therapeutinnen und Therapeuten jeglicher Fachrichtungen sowie Interessierte, die die Kurse «Ich bin Klang» Teil 1 -3 besucht haben. Dieser Kurs Teil 4 ist Voraussetzung für Teil 5 dieser Kursreihe.

Ziele

- Sie lernen erweiterte Klangschalen-Techniken kennen, die das Energiefeld von uns selber und dasjenige unserer Klienten harmonisieren und Disharmonien ausgleichen
- Sie können diese erweiterten Techniken bei Ihren Klienten im Stehen, Sitzen und Liegen anwenden
- Sie integrieren diese neuen Handlungswerkzeuge sinnvoll in die erlernte Grund-Klangmassage (Teil 1 bis 3)

Themen

- Theorie der Klangschalenarbeit am Energiefeld (Aura)
- Selbstanwendungen im Energiefeld
- Ankommen, Aufrichten und Energetisieren im Stehen, Sitzen und Liegen
- Einen «Klang-Raum» erschaffen
- Aura-Öffnungen und -Strukturierungen, Dorje-Techniken
- Behandlungen von Störfeldern im Energiefeld, Ausleitungen
- Die «Klang-Pyramide»
- Sinnvolle Integration des Gelernten in die Grund-Klangmassage

Hinweise

Bitte mitbringen
1 Kissen, 1 Decke, bequeme Kleidung

Donnerstag, 02.04.20
CHF 175.–
Minimal 10 Personen

Klangschalen-Massage
Ich bin Klang Teil 5
Individuelle Klangmassage

Kursreihe

Kursleitung	**Samuel Staffelbach** Dipl. Klang- und Farbtherapeut, Musiker
Zielpublikum	Therapeutinnen und Therapeuten jeglicher Fachrichtungen sowie Interessierte, die den Kurs «Ich bin Klang» Teil 1 bis 4 besucht haben.
Ziele	• Sie lernen den Gebrauch des Feng-Gongs in der Klangarbeit • Sie verschaffen sich eine Übersicht über die zahlreichen Klangmassage-Techniken aus den Kursen 1 bis 4 und verinnerlichen sie • Sie sind fähig, eine individuelle Klangmassage gemäss dem Erscheinungsbild der Indikationen des Klienten und gemäss den erlernten Techniken innert kurzer Zeit zusammenzustellen und selbständig durchzuführen
Themen	• Materialkunde des Feng-Gongs, Theorie der Anwendung • Diverse Anwendungen zur Sedierung, Harmonisierung und Energetisierung mit dem Feng-Gong im Stehen, Sitzen und Liegen • Übersicht verschaffen über den Fundus von Handlungsmöglichkeiten aus den Kursen 1 bis 4 • Kreieren von sinnvollen Klangmassagen, abgestimmt auf die Bedürfnisse und Indikationen des Klienten
Hinweise	**Bitte mitbringen** 1 Kissen, 1 Decke, bequeme Kleidung

Donnerstag, 30.04.20
CHF 175.–
Minimal 10 Personen

Räuchern im Keltischen Jahreskreis

Kursleitung	**Sibyl Nitschke** Dipl. Naturheilpraktikerin TEN, Dozentin
Zielpublikum	Interessierte am Räuchern. Keine Vorkenntnisse erforderlich.
Ziele	Die Teilnehmenden lernen • verschiedene Kräuter und Harze entsprechend ihren jahreszeitlichen Qualitäten einzusetzen • die acht Hauptfeste des Keltischen Jahreskreises und ihre Bedeutung kennen • Räuchermischungen zum jeweiligen Sonnen- bzw. Mondfest zusammen zu stellen
Themen	• Der Keltische Jahreskreis aus heutiger Sicht • Wie passt der christliche Ritus zum Keltischen Jahreskreis? • Spezielle Pflanzenkunde passend zu den acht Hauptfesten und zur Verwendung innerhalb der Kräutermischungen

Montag, 10.02.20
CHF 175.–
Minimal 8 Personen

Räucherdüfte im Sommer und zur Sommersonnenwende

Kursleitung	**Sibyl Nitschke** Dipl. Naturheilpraktikerin TEN, Dozentin
Zielpublikum	Interessierte, die das Räuchern mit Harzen und Pflanzenteilen speziell für die Sommermonate kennen lernen wollen.
Ziele	Die Teilnehmenden lernen • die Bedeutung der Sommerzeit und Erntemonate von Wildkräutern kennen und passende Räucherstoffe dazu zu mischen • Räucherpflanzen gemäss ihrer Wirkung gezielt für den Einsatz am Lagerfeuer/im Freien einzusetzen • Räuchermischungen nach Rezept ebenso wie eigene Kreationen herzustellen
Themen	Der Sommer bietet seine Fülle an Heilpflanzen und Räucherpflanzen. Daraus einen Kräuterbuschen (Kräuterbüschel oder auch heidnische Lebensruten) zu binden ermöglicht es uns, diese Fülle im ganzen Jahr beim Räuchern zu geniessen. • Pflanzenkunde in Bezug auf das Räuchern • Welche Räucherpflanzen sind vor allem für den Einsatz im Freien geeignet

Montag, 15.06.20
CHF 175.–
Minimal 8 Personen

Körpersprache
Der Körper spricht mehr als 1000 Worte!

Kursleitung	**Olaf Esseiva-Zeller** Dipl. psychologischer Berater SGPH, Dipl. Psycho-Physiognomiker HIZ, Ausbildner mit eidg. Fachausweis
Zielpublikum	Therapeuten jeglicher Fachrichtungen sowie Interessierte, die andere Personen und sich selber besser erkennen und verstehen wollen.
Ziele	Die Teilnehmenden • kennen die Grundlagen der Körpersprache • kennen die verschiedenen Körperhaltungen, Sitzstellungen, Gangarten, Standpunkte, Raumverhalten und das territoriale Verhalten und können deren (Be-)Deutungen erklären • können den systemischen Zusammenhang von Situation, Rolle und Körpersprache erklären
Themen	Der Körper spiegelt das, was wir denken, aber nicht sagen. Die Körpersprache ist die einzige Sprache, die wir nicht lernen müssen. Jeder Gedanke und jede Idee löst Emotionen aus. Diese Emotionen zeigen wir unbewusst über die Körpersprache. • Grundlagen der Körpersprache: Körperhaltungen, Sitzstellungen, Gangarten, Standpunkte, Raumverhalten und territoriales Verhalten und ihre (Be-)Deutungen • Die Sprache der Hände als Ursprache • Der systemische Zusammenhang von Situation, Rolle und Körpersprache

Donnerstag, 13.02.20
CHF 175.–
Minimal 10 Personen

Körpersprache
Mimik - Spiegel der Gefühle und Gedanken

Kursleitung	**Olav Esseiva-Zeller** Dipl. psychologischer Berater SGPH, Dipl. Psycho-Physiognomiker HIZ, Ausbildner mit eidg. Fachausweis
Zielpublikum	Therapeuten jeglicher Fachrichtungen sowie Interessierte, die andere Personen und sich selber besser erkennen und vestehen wollen.
Ziele	Die Teilnehmenden • kennen die Grundlagen der nonverbalen Signale • kennen die Basisemotionen und können nachvollziehbar erklären, wie sich die Emotionen im Gesicht als Mimik spiegeln • können Sinn, Ausdruck und Bedeutung der Emotionen erklären
Themen	Die Augen blinzeln, die Nase wird gerümpft, der Mund zuckt. Unser Gesicht spricht Bände. Pausenlos bewegen wir unsere Gesichtsmuskeln, verändern unsere Mimik, senden Signale. Die Menschen tragen ihr Seelenleben auf ihrem Gesicht offen zur Schau. • Grundlagen der nonverbalen Signale • Welche Basisemotionen gibt es und wie spiegeln sie sich in der Mimik? • Sinn, Ausdruck und Bedeutung der Mimik • Emotionen, Gefühle und Motivation – Wie entsteht Motivation? Das Motivations-Modell – vom seelischen Impuls zur Bedürfnisbefriedigung

Donnerstag, 30.04.20
CHF 175.–
Minimal 10 Personen

Einführung in die Sprache der Organe: Herz und Lunge (Antlitzdiagnose nach Ferronato)

Einführungskurs

Kursleitung

Olaf Esseiva-Zeller Dipl. psychologischer Berater SGPH, Dipl. Psycho-Physiognomiker HIZ, Ausbildner mit eidg. Fachausweis

Zielpublikum

Therapeuten jeglicher Fachrichtungen sowie Interessierte. Der vorherige Besuch der Einführungskurse in Psycho-Physiognomik ist von Vorteil, aber nicht notwendig.

Ziele

Die Teilnehmenden
- können die Begriffe «Patho-Physiognomik» und «Psychosomatik» erklären
- kennen die Grundlagen der Patho-Physiognomik nach Natale Ferronato und können diese erläutern
- sind fähig, die Färbungen, Formen (Schwellungen, Einziehungen) und Hautqualitäten (Spannung, Faltenbeschaffenheit, Gewebebeschaffenheit und die Wirkung des Gewebes) nach Ferronato zu erkennen und zu erläutern
- können die Ausdruckszonen von Herz und Lunge lokalisieren und interpretieren

Themen

- Grundlagen der Patho-Physiognomik nach Natale Ferronato
- Einführung in die Psychosomatik – die Sprache der Organe
- Ausdruckszonen und Hinweiszeichen von Lunge und Herz:
  – Das Herz: Organ der Seele und Spiegel der Polaritäten
  – Die Lunge: Spiegel der Interaktion
- Praktische Übungen

Montag, 17.02.20
CHF 175.–
Minimal 10 Personen

Antlitzdiagnose nach Ferronato: Das Verdauungssystem

Fortsetzungskurs

Kursleitung

Olaf Esseiva-Zeller Dipl. psychologischer Berater SGPH, Dipl. Psycho-Physiognomiker HIZ, Ausbildner mit eidg. Fachausweis

Zielpublikum

Therapeuten jeglicher Fachrichtungen sowie Interessierte. Vorkenntnisse aus den Einführungskursen der Psycho-Physiognomik und der Antlitzdiagnose nach Ferronato sind von Vorteil, aber nicht zwingend erforderlich.

Ziele

Die Teilnehmenden
- können die Ausdruckszonen der Verdauungsorgane (Magen, Dünn- und Dickdarm, Leber, Galle, Bauspeicheldrüse) lokalisieren und deren Ausdruck bezüglich Zustand und Funktion interpretieren
- können die psycho-somatische Bedeutung der Verdauungsorgane nachvollziehbar erklären
- verfügen über Grundkenntnisse in den jeweiligen Themenbereichen

Themen

Der Mund – Schliessmuskel der Seele und Spiegel der Verdauungsorgane:
- der Mund zeigt die Art, wie der Mensch mit Gefühlen umgeht und bisherige Erfahrungen «verdaut» hat
- der grosse, kleine, füllige und schmale Mund

Ausdruckszonen und Hinweiszeichen der Verdauungsorgane (rund um den Mund):
- **Patho-Physiognomische** Ausdruckszonen der Verdauungsorgane (Magen, Dünn- und Dickdarm, Leber, Galle, Bauspeicheldrüse)
- **Psychosomatische** (Be-)Deutung der Verdauungsorgane

Montag, 09.03.20
CHF 175.–
Minimal 10 Personen

Antlitzdiagnose nach Ferronato: Das Urogenital-System

Fortsetzungskurs

Kursleitung

Olaf Esseiva-Zeller Dipl. psychologischer Berater SGPH, Dipl. Psycho-Physiognomiker HIZ, Ausbildner mit eidg. Fachausweis

Zielpublikum

Therapeuten jeglicher Fachrichtungen sowie Interessierte. Vorkenntnisse aus den Einführungskursen der Psycho-Physiognomik und Antlitzdiagnostik nach Ferronato sind von Vorteil, aber nicht zwingend erforderlich.

Ziele

Die Teilnehmenden
- können die Ausdruckszonen des Urogenital-Systems (Nieren, Blase, Harnleiter, Harnröhre, Geschlechtsorgane) lokalisieren und deren Ausdruck bezüglich Zustand und Funktion interpretieren
- können die psychosomatische Bedeutung der Urogenitalorgane nachvollziehbar erklären
- erkennen die verschiedenen Zonen von 5 verschiedenen Organsystemen der Augenumgebung und lernen diese in Bezug auf die entsprechenden Organsysteme zu unterscheiden

Themen

Die unteren und oberen Augenlider mit der weiteren Augenumgebung sind ein Spiegel des Urogenital-Systems:
- Was bedeuten geschwollene Augenober- und -unterlider?
- Wie können Verfärbungen unterhalb der Augen gedeutet werden?
- Welche Bedeutung haben Falten, Schwellungen, Gewebeeinziehungen etc. in den entsprechenden Organzonen?
- Auffrischung/Einblick in das Urogenitalsystem

Ausdruckszonen und Hinweiszeichen der Urogenitalorgane:
- **Patho-Physiognomische** Ausdruckszonen der Urogenitalorgane (Blase, Harnleiter, Nieren, Harnröhre, Keimdrüsen, Geschlechtsorgane)
- **Psychosomatische** (Be-)Deutung der Urogenitalorgane

Montag, 30.03.20
CHF 175.–
Minimal 10 Personen

Antlitzdiagnose nach Ferronato: Das vegetative Nervensystem

Fortsetzungskurs

Kursleitung

Olaf Esseiva-Zeller Dipl. psychologischer Berater SGPH, Dipl. Psycho-Physiognomiker HIZ, Ausbildner mit eidg. Fachausweis

Zielpublikum

Fachpersonen und Therapeuten jeglicher Fachrichtungen sowie Interessierte. Vorkenntnisse aus den Einführungskursen der Psycho-Physiognomik und Antlitzdiagnostik nach Ferronato sind von Vorteil.

Ziele

Die Teilnehmenden
- können die Ausdruckszonen des vegetativen Nervensystems (Sympathikus, Parasympathikus, Solarplexus etc.) lokalisieren und deren Ausdruck bezüglich Zustand und Funktion interpretieren
- können die psychosomatische Bedeutung des Nervensystems nachvollziehbar erklären
- kennen die verschiedenen Zonen zur Ermittlung der Energiebilanz und können diese Zonen bezüglich Energiestatus interpretieren

Themen

Die unteren Augenlider kombinieren sich mit anderen Gesichtszonen zum Spiegel des vegetativen Nervensystems. Welche Gesichtszonen geben Auskunft über das vegetative Nervensystem und über die Energiebilanz eines Menschen?
- Auffrischung/Einblick in das Thema Nervensystem
- Patho-Physiognomische Ausdruckszonen des vegetativen Nervensystems (Sympathikus, Parasympathikus, Solarplexus sowie weitere Nervengeflechte)
- Psychosomatische (Be-)Deutung des Nervensystems
- Nervensystem und Stress sowie deren Behandlungsmöglichkeiten
- Wie können Verfärbungen unterhalb der Augen gedeutet werden?
- Welche Bedeutung haben Falten, Schwellungen, Gewebeeinziehungen etc. in den entsprechenden Organzonen?

Montag, 06.04.20
CHF 175.–
Minimal 10 Personen

Grundlagen der Psycho-Physiognomik und Antlitzdiagnose

Einführungskurs

Kursleitung

Olaf Esseiva-Zeller Dipl. psychologischer Berater SGPH, Dipl. Psycho-Physiognomiker HIZ, Ausbildner mit eidg. Fachausweis

Zielpublikum

Therapeuten jeglicher Fachrichtungen sowie Interessierte, die durch das Wissen der Zusammenhänge von Körper, Geist und Seele ganzheitlich(er) auf die unterschiedlichen Persönlichkeiten und Wesensmerkmale ihrer Klienten und Klientinnen eingehen möchten.

Ziele

Die Teilnehmenden
- können den Begriff «Psycho-Physiognomik» erklären
- kennen die grundlegenden Wechselwirkungen zwischen äusserer Erscheinung und Innenleben
- können erklären, was ein Naturell ist
- kennen die 3 primären, 3 sekundären und 2 polaren Naturelle
- können Haupttendenzen an Persönlichkeitsmerkmalen den Naturellen zuordnen
- sind in der Lage, das Naturell von Personen, deren Persönlichkeitseigenschaften sowie die seelischen Bedürfnisse tendenziell festzustellen
- kennen ihr eigenes Naturell

Themen

- Grundprinzip der Psycho-Physiognomik
- Die Naturell-Lehre – Basis der Antlitzdiagnostik
- Die Keimblatt-Theorie
- Die Naturelle (Teil 1) – Grundkonstitutionstypen
- Praktische Übungen

Der zugehörige Weiterbildungsnachweis gibt keine Garantie für eine Anrechnung durch das EMR.

Dienstag, 23.06.20
CHF 175.–
Minimal 10 Personen

In den besten Wechseljahren

Kursleitung

Ursula Zeindler-Ziegelmüller Hebamme, Dozentin, Kurs- und Seminarleiterin für Jugendliche und Erwachsene

Zielpublikum

Interessierte, persönlich Betroffene, Therapeutinnen oder Therapeuten, die Frauen in verschiedenen Lebensphasen begleiten. Die Intention des Kurses liegt im Wesentlichen im tieferen Verständnis der Vorgänge auf körperlicher mentaler und emotionaler Ebene und nicht in einer Rezeptursammlung.

Ziele

- Sie lernen die Wechseljahre als einen physiologischen Prozess in zwei Phasen sowie die Definitionen der Begriffe Prämenopause, Menopause, Klimakterium, usw. kennen
- Sie können Körperzeichen den entsprechenden Wechseljahrphasen zuordnen und befassen sich mit den grundlegenden Themen der verschiedenen biologischen Lebensphasen
- Sie kennen Unterschiede zwischen gesunden Wandlungsvorgängen und möglichen Abweichungen
- Sie können entsprechende Wechseljahrbeschwerden ableiten und dadurch (phyto-)therapeutische Massnahmen präziser einsetzen

Themen

- Die drei biologischen (weiblichen) Lebensphasen
- Der weibliche Zyklus und seine Veränderungen in den Wechseljahren und mögliche klimakterische Beschwerden
- Die Sprache der Hormone und ihre vielfältigen Auswirkungen
- Hausmittel – erfahrungs- und schulmedizinische Ansätze
- Persönliche Perspektiven und der gesellschaftliche Stellenwert als reife und alternde Frau (Mann)
- Der «kleine Unterschied» zwischen Mann und Frau

Dieser Kurs ist anerkannt mit dem Label «SHV/FSSF/FSL».

Freitag, 21.02.20
CHF 175.–
Minimal 10 Personen

Naturkosmetik
Ein Einblick in die Grundlagen, Inhaltsstoffe,...

Kursleitung	**Winnie I. Hortenbach** Dipl. Lebensmittelchemikerin
Zielpublikum	Fachpersonen und Interessierte, die die Grundlagen für die Herstellung von Naturkosmetik in Zusammenhang mit der Anwendung lernen und vertiefen möchten.
Ziele	Die Teilnehmenden • erfahren Grundlegendes zum Aufbau kosmetischer Produkte und ihrer Wirkung auf unser grösstes Organ «Die Haut» • lernen die Unterschiede zwischen konventioneller und Natur-Kosmetik zu erkennen • kennen die verschiedenen Ansprüche der diversen Naturkosmetik-Zertifizierungen und -Labels sowie die wichtigsten rechtlichen Regelungen • erlernen die Grundlagen zum Aufbau natur-kosmetischer Rezepturen sowie die wichtigsten Inhaltsstoffe und deren Funktionen • können die Möglichkeiten und Grenzen der Kosmetik einordnen
Themen	• Aufbau von Haut und Hautanhangsgebilden • Hautfunktionen systemisch und kulturell • Kosmetische Rezepturen • Emulgatoren und Tenside, Natürliche Öle und Buttern, Esteröle, synthetische Öle, Gelbildner, Konservierungsmittel und Antioxidantien, Gele und Wasser, Duftstoffe, Wirkstoffe • Rechtliche Aspekte und Ethik • Herstellung einer Lotion

Mittwoch, 26.02.20
CHF 175.–
Minimal 10 Personen

Natürliche Hautpflege mit Pflanzenölen – Die neuen Pflanzenölmischungen von PHYTOMED

Kursleitung	**Verena Steffen** Dipl. Aromatherapeutin Sela, Pflegefachfrau Psychiatrie HF,Erwachsenenbildnerin SVEB1
Zielpublikum	Fachpersonen und Interessierte an einer neuen Produktlinie zur Gesichts- und Körperpflege und deren Anwendung bei unterschiedlichen Hauttypen.
Ziele	Die Teilnehmenden • erfahren Grundlegendes zur direkten Wirkung von Pflanzenölen in den verschiedenen Hautschichten • kennen die Eigenschaften der einzelnen Pflanzenöle, welche für die Pflanzenölmischungen der PHYTOMED AG verwendet werden • sind in der Lage, ein individuell komplettes Pflegekonzept mit Pflanzenöl-Mischungen zu erstellen und es zusätzlich mit Hydrolaten und/oder Intensiv-Seren für unterschiedliche Hauttypen zu kombinieren • wissen, wie die neuen Pflanzenölmischungen mit ätherischen Ölen ergänzt werden können
Themen	• Aufbau der Haut • Gemeinsamkeiten von Fettstoffen und Fettbegleitstoffen mit den wichtigen Aufbaustoffen der Haut • Pflege und Behandlung verschiedener Hautzustände mit Pflanzenölen, Hydrolaten und Intensiv-Seren • Pflanzenöle und deren Bedeutung im energetischen/feinstofflichen Sinne • Individuelle Parfümierung der Pflanzenölmischungen mit natürlichen ätherischen Ölen

Mittwoch, 11.03.20
CHF 175.–
Minimal 10 Personen

Individuelle Gesundheitsoptimierung mit bioidentischen Hormonen in der Praxis - bei Mann und Frau

Kursleitung	**Dr. Simone Homm** Fachärztin für Allgemeinmedizin und Spezialistin für individualisierte Prävention und Hormonoptimierung.
Zielpublikum	Im Gesundheitsbereich tätige Therapeuten und persönlich Interessierte, welche die hormonelle Optimierung konkret in ein gesundheitliches Präventions- und Therapieprogramm integrieren möchten.
Ziele	Die Teilnehmenden verstehen • wie sich individuelle hormonelle Ungleichgewichte praktisch äussern • was Laborwerte aussagen und warum das klinische Bild oft noch bedeutsamer ist • warum eine hormonelle Optimierung nur in Zusammenarbeit von Arzt/Therapeut und Patient/Nutzer funktionieren kann
Themen	• Frühzeitiges Erkennen der Symptome hormoneller Ungleichgewichte • Praxis der Hormonoptimierung anhand von Patientenbeispielen • Warum die Bedeutung hormoneller Optimierung weit über das Phänomen von Wechseljahrsbeschwerden hinausgeht • Möglichkeiten, die Risiken von Depressionen, Angstzuständen, Migräne, Libidoverlust, kognitivem Abbau und Erschöpfungszuständen natürlich zu reduzieren • Wie kann der Patient/Nutzer aktiv und ganz konkret den Präventions- und Behandlungserfolg mitentscheiden und mitwirken
Hinweise	**Bitte mitbringen** Fallbeispiele (z. B. Laborwerte/Blutbilder) aus der eigenen Praxis – in Abstimmung mit dem betroffenen Patienten – zur Beurteilung und Analyse

Dieser Kurs ist anerkannt mit dem Label «SHV/FSSF/FSL».

Freitag, 13.03.20
CHF 175.–
Minimal 8 Personen

Farb-Trilogie Teil 1
Grundlagen erleben und erlernen

Einführungskurs

Kursleitung

Susanne Eggler Dipl. Farbtherapeutin, Bioenergetikerin, Pflegefachfrau Anästhesie

Zielpublikum

Interessierte an der Farbtherapie, Therapeutinnen oder Therapeuten und alle, die die Vielfalt und Einflüsse der Farben kennen und verstehen lernen möchten. Dieser Kurs ist die Basis der Einführung in die Farb-Trilogie.

Ziele

- Sie kennen die Geschichte der Farbtherapie
- Sie haben die Farbenlehre erfahren
- Sie werden sich der Wirkung der einzelnen Farben bewusst
- Sie erleben die einzelnen Farben anhand praktischer Übungen/Beispiele
- Sie erlernen den gezielten Einsatz der verschiedenen Farben im Alltag und Therapiebereich

Themen

- Farbenlehre
- Farbtherapie früher und jetzt
- Unsere Sinneswahrnehmung in Zusammenhang mit Farben
- Fragen zu Farbwirkungen:
  - Wie wirken Farben?
  - Welche Farben tun mir gut?
  - Warum habe ich DIESE Lieblingsfarbe?
  - Wieso mag ich eine Farbe gar nicht?
  - Einrichtungsfragen: Welche Farbe in welchem Zimmer?
  - Wie kann ich Farben im Gespräch, bei der Arbeit und bei speziellen Anlässen gezielt einsetzen?
  - Wo werden Farben gezielt eingesetzt, um uns zu beeinflussen?

Hinweise

Bitte mitbringen
Farbstifte (Regenbogenfarben)

Mittwoch, 25.03.20
CHF 175.–
Minimal 10 Personen

Farb-Trilogie Teil 2 Zusammenhänge und Therapieansätze

Einführungskurs

Kursleitung	**Susanne Eggler** Dipl. Farbtherapeutin, Bioenergetikerin, Pflegefachfrau Anästhesie
Zielpublikum	Interessierte an der Farbtherapie, die den Einführungskurs Farb-Trilogie Teil 1 besucht haben.
Ziele	• Sie erkennen Zusammenhänge zwischen Farben und Klängen, Pflanzen, Nahrungsmitteln • Sie erkennen Farben in Bezug auf Sternzeichen und Elemente • Sie erkennen den besonderen Zusammenhang zwischen Farben und Bach-Blüten • Sie erlernen anhand der Zusammenhänge einige Therapieansätze
Themen	• Farbenlehre und Klang • Farben in der Natur, den Pflanzen, den Bach-Blüten • Haben Farben auch bei der Ernährung einen Einfluss? – Ernährungsfragen • Welches Sternzeichen gehört zu welchem Element und was hat dies mit Farben zu tun? • Zusammenhänge und Therapieansätze erarbeiten • Wie können Heilungsprozesse mit Farben positiv beeinflusst werden?
Hinweise	**Bitte mitbringen** Farbstifte (Regenbogenfarben)

Mittwoch, 06.05.20
CHF 175.–
Minimal 10 Personen

Farb-Trilogie Teil 3
Farbtherapie integrieren

Einführungskurs

Kursleitung	**Susanne Eggler** Dipl. Farbtherapeutin, Bioenergetikerin, Pflegefachfrau Anästhesie
Zielpublikum	Interessierte an der Farbtherapie, die die Einführungskurse Farb-Trilogie Teil 1 und 2 besucht haben.
Ziele	• Sie erkennen Zusammenhänge zwischen Farben und Chakren und zugehörigen Organen • Sie lernen konkrete Symptome im psychosomatischen Zusammenhang (Beispiel: «Ich sehe nur noch rot») zu hinterfragen und mit Farbtherapie zu behandeln • Sie erlernen einige Therapieansätze aus der Farbtherapie und Bioenergie sowie die Möglichkeiten, diese in andere Therapieformen zu integrieren
Themen	• Körperliches, psychisches und seelisches Ungleichgewicht erkennen und behandeln • Wieso haben sich die Krankheitsformen in den letzten Jahren verändert? • Die Aussagekraft des Leidens und der dazugehörigen Farben • Behandlungsmöglichkeiten in Bezug auf Chakren, Organe
Hinweise	**Bitte mitbringen** Farbstifte (Regenbogenfarben)

Mittwoch, 10.06.20
CHF 175.–
Minimal 10 Personen

«Die neuen Kinder unserer Zeit» ADHS oder Indigo?

Kursleitung	**Susanne Eggler** Dipl. Farbtherapeutin, Bioenergetikerin, Pflegefachfrau Anästhesie
Zielpublikum	Interessierte ohne Voraussetzung.
Ziele	• Sie erlernen alternative Behandlungsmethoden für z. B. ADHS, Autismus, Legasthenie • Sie erkennen Zusammenhänge zwischen verschiedenen Krankheitsbildern und deren Aussagekraft • Sie kennen die Definition von Indigo-Kindern • Sie bekommen Ideenansätze und Fallbeispiele, um das Umfeld und die Kinder selbst zu begleiten
Themen	• Theorie der verschiedenen Krankheitsbilder wie ADHS, Autismus, Legasthenie, u. ä. • Therapeutische Ansätze der Schulmedizin • Was ist speziell am Verhalten eines Indigo-Kindes und wie kann man damit umgehen? • Was wollen uns Indigo-Kinder zeigen, bzw. was fordern sie von uns, z. B. innerhalb des Schulsystems, der Familie, unserer Gesellschaft? • Alternative therapeutische Ansätze anhand von ausgesuchten Fällen aus der Praxis

Mittwoch, 24.06.20
CHF 175.–
Minimal 10 Personen

Ernährung, ganzheitliche Medizin und Schüssler-Salze als Hilfen für Magen-Darm, Stoffwechsel u.v.m.

Kursleitung	**Peter Emmrich** Dipl. Biol. (M. A.), Facharzt für Allgemeinmedizin mit den Zusatzbez. Homöopathie, Naturheilverfahren, Chirotherapie, Akupunktur und Sportmedizin
Zielpublikum	Therapeuten und persönlich Interessierte, die den Dschungel der allgemeinen und widersprüchlichen Empfehlungen tiefer verstehen wollen, um daraus wirksame, auf das Individuum zugeschnittene Strategien zu entwickeln.
Ziele	Die Teilnehmenden • erhalten einen tiefen Einblick in die Themen Magen-Darm-Trakt und anhängende Drüsen • kennen die physiologischen Abläufe und die durch Fehlfunktionen entstehenden Symptome, die sich dann zu Syndromen aufschaukeln können • erhalten exemplarisch Informationen zu therapeutischen Massnahmen anhand von Fallbeispielen • verstehen ganzheitliche Diagnoseverfahren und wie blockierte Regulationssysteme wieder in Gang gesetzt werden können
Themen	• Der Tod sitzt im Darm • Fehlfunktionen des Darmes • Dyspeptische Beschwerden • akute und chronische Entzündung • gestörtes Mikrobiom • Einfluss von Leber, Galle und Bauchspeicheldrüse • Heilhindernisse überbrücken – Fehlfunktionen ausgleichen

Dienstag, 07.04.20 oder **Freitag, 05.06.20**
je CHF 175.–
Minimal je 8 Personen

Einführung in die Numerologie

Einführungskurs

Kursleitung	**Patricia Zurfluh** Naturheilpraktikerin TEN, Dipl. Numerologin
Zielpublikum	Neugierige und offene Menschen, welche sich für ihr eigenes Sein und das ihrer Mitmenschen interessieren.
Ziele	Die Teilnehmenden • erlernen das ABC der Zahlenenergien nach Pythagoras • erkennen, wer sie sind und wie sie fühlen • bekommen Klarheit über ihre Potenziale, Talente und Fähigkeiten • erfahren Lösungen für Ihre Herausforderungen • berechnen die Jahresaufgaben
Themen	• Geschichte der pythagoreischen Numerologie • Zahlenqualitäten 1–9 und der 0 • Zahlencode • Archetypus, Wandler-Typen • Pentagramm

Dieser Kurs ist definitiv NICHT vom ASCA Akkreditierungsausschuss anerkannt.

Montag, 25.05.20
CHF 175.–
Minimal 10 Personen

Numerologie der Namen

Fortsetzungskurs

Kursleitung	**Patricia Zurfluh** Naturheilpraktikerin TEN, Dipl. Numerologin
Zielpublikum	Menschen, die ihr wahres inneres Sein entdecken möchten. Voraussetzung ist der Besuch des Einführungskurses Numerologie.
Ziele	Die Teilnehmenden • erkennen und analysieren die Zuordnungen der Buchstaben zu den Zahlenschwingungen • verstehen verschiedene Kräfte aus dem kompletten Ursprungsnamen und dem aktuell genutzten Namen • kombinieren ihr neues Wissen mit den Geburtsdaten
Themen	• Buchstaben-Zahlen-Zuordnungen • Verschiedene Namen-Schwingungen wie Herzenssehnsuchts-, Wahrnehmungs- und Berufungszahl • Kombination Name mit Geburtsdatum
Hinweise	**Bitte mitbringen** Skript aus dem Einführungskurs der Numerologie

Dieser Kurs ist definitiv NICHT vom ASCA Akkreditierungsausschuss anerkannt.

Montag, 22.06.20
CHF 175.–
Minimal 10 Personen

Mysterium Rose I: Kulturblume, Zier- und Nutzpflanze in den vergangenen 2000 Jahren

Einführungskurs

Kursleitung	**Lilo Meier** Dipl. bot. Pflanzenphysiologin, Autorin, CAS Ehtnobotanik/-Medizin
Zielpublikum	Interessierte und Fachpersonen
Ziele	Die Teilnehmenden • kennen die biologischen Voraussetzungen für den Erfolg der Rosen • wissen, warum die alten Rosen betören und die Industrierosen duftlos sind • haben ethnobotanischen und kulturellen Einblick in die Beziehung «Mensch-Rose» • lernen die wichtigsten Duftstoffe der Rose sensorisch kennen • kennen verschiedenste Anwendungen der Rose – vom Weihen übers Heilen bis zum Verführen • erlernen praktisch, mit frischen Rosen und Rosenprodukten zu kochen
Themen	• Einführung in die Biologie und Systematik der Gattung Rosa • naher Orient; Heimat der Rose als Wild- und Zierpflanze • Geschichte und Phylogenie der Rosenzucht • Kulturgeschichte der Rose im Europa und nahen Osten der letzten 2000 Jahre • Sensorik: Einzel-Duftstoffe und frische Rosen verschiedener Sortengruppen • Degustation und Verwendung von verschiedenen kulinarischen Rosenprodukten • Kochpraktikum: Rezepte aus der modernen Gourmetküche, östlichen Kulturen und alten Rezeptbüchern

Donnerstag, 11.06.20
CHF 175.–
Minimal 8 Personen

Mysterium Rose II: Kosmetik- und Heilpflanze in der Antike, in der Tradition und in der Phytotherapie

Kursleitung	**Lilo Meier** Dipl. bot. Pflanzenphysiologin, Autorin, CAS Ehtnobotanik/-Medizin
Zielpublikum	Interesssierte und Fachpersonen. Der vorherige Besuch des Einführungskurses «Mysterium Rose I: Kulturblume,...» ist von Vorteil, aber nicht zwingend erforderlich.
Ziele	Die Teilnehmenden • lernen die pharmakologische Wirkung der pflanzlichen Inhaltsstoffe von verschiedenen Rosen-Präparaten kennen • kennen medizinische Verwendungen der Rose • wissen, wie die Rose heute eingesetzt wird und zukünftig werden könnte (in der Kosmetik und auch als Heipflanze) • können verschiedene Rosenpräparate für ihre Hausapotheke zubereiten
Themen	• Nahrungs-/ Medizinalpflanzen-Kontinuum am Beispiel der Rose • Verschiedene Rosen-Produkte/ -Präparate: Herstellung und Verwendung • Koevolution «Rose-Mensch»: Funktionen der Sekundärstoffe für die Rose selbst und ihre Wirkungen auf den Menschen • antike und traditionelle Medizin: wo, wann und wofür wurden Rosen in den letzten 2500 Jahren verwendet und was ist die Evidenz moderner Forschung • Herstellen und Erleben von einfachen Pflege- und Heilmitteln aus Rosen

Donnerstag, 18.06.20
CHF 175.–
Minimal 8 Personen

Tierhomöopathie Grundlagen Teil 1

Einführungskurs

Kursleitung	**Denise Bürgmann** Tierhomöopathin BTS und Erwachsenenbildnerin SVEB 1, Dozentin
Zielpublikum	Interessierte Tierhalter/-innen und Landwirte/ Landwirtinnen, sowie Tiertherapeuten, die sich in die Homöopathie von Grund auf einarbeiten möchten.
Ziele	Die Teilnehmenden • verstehen die wichtigsten Regeln der Homöopathie • kennen die häufigsten verwendeten homöopathischen Mittel, die bei akuten Erkrankungen und Verletzungen von Tieren eingesetzt werden • verstehen den Gebrauch von homöopathischen Werkzeugen wie Materia Medica und Repertorium
Themen	• Samuel Hahnemann und seine Homöopathie • Ähnlichkeitsgesetz, Organon – Paragraph 153, Kunstkrankheit und natürliche Krankheit • Dosierung in Akutfällen • Die Verletzungsmittel: Arnica, Cantharis, Ledum, Rhus toxicodendron, Ruta, Symphytum und Bellis perennis • Materia Medica der Akutmittel • Repertorisieren • Von der Tierbeobachtung zum ähnlichen Mittel
Hinweise	Sozial verträgliche Hunde (keine läufigen Hündinnen), die sich im Kursraum auch mit anderen Hunden ruhig verhalten, dürfen am Kurstag dabei sein.

Donnerstag, 30.01.20
CHF 175.–
Minimal 8 Personen

Tierhomöopathie Grundlagen Teil 2 Die akute Anamnese

Einführungskurs

Kursleitung	**Denise Bürgmann** Tierhomöopathin BTS und Erwachsenenbildnerin SVEB 1, Dozentin
Zielpublikum	Interessierte Tierhalter/-innen und Landwirte/ Landwirtinnen, sowie Tiertherapeuten, die den Kurs Tierhomöopathie Grundlagen Teil 1 besucht haben.
Ziele	Die Teilnehmenden • verstehen die wichtigsten Regeln der Homöopathie • kennen die häufigsten verwendeten homöopathischen Mittel bei akuten Erkrankungen von Tieren • verstehen den Gebrauch von homöopathischen Werkzeugen wie Materia Medica und Repertorium • behandeln einfache, bekannte, akute Erkrankungen ihres Tieres selber oder unterstützen Tiere homöopathisch während einer tierärztlichen Therapie
Themen	• Die akute Anamnese – Symptome richtig deuten • Die Akutmittel: Apis, Arsen, Bryonia, Carbo vegetabilis, China, Colchicum, Colocynthis, Gelsemium, Hepar sulfuris, Ignatia, Lachesis, Lycopodium, Mercurius, Phosphor, Pulsatilla, Silicea, Veratrum album • Repertorisieren • Lösung von Fallbeispielen unterschiedlicher Krankheiten bei Hund, Katze, Pferd und Wiederkäuern • Strategien bei der Behandlung von Durchfall, fieberhaften Infekten und Entzündungen beim Tier
Hinweise	Sozial verträgliche Hunde (keine läufigen Hündinnen), die sich im Kursraum auch mit anderen Hunden ruhig verhalten, dürfen am Kurstag dabei sein.

Donnerstag, 20.02.20
CHF 175.–
Minimal 8 Personen

Tierhomöopathie Homöopathische Begleitung von Kühen mit akuter Mastitis

Fortsetzungskurs

Kursleitung	**Denise Bürgmann** Tierhomöopathin BTS und Erwachsenenbildnerin SVEB 1, Dozentin
Zielpublikum	Interessierte Landwirte/ Landwirtinnen, die die Einführungskurse in «Tierhomöopathie» besucht haben sowie Tiertherapeuten und Tierärzte, die sich in Homöopathie von Grund auf einarbeiten möchten.
Ziele	Die Teilnehmenden • unterscheiden verschiedene Formen einer akuten Mastitis nach medizinischen und homöopathischen Gesichtispunkten • kennen geeignete homöopathische Strategien zur Behandlung einer akuten Mastitis • kennen die bewährten homöopathischen Mittel zur Behandlung einer Mastitis • erklären den Krankheits- sowie den Heilungsverlauf einer Mastitis • begleiten ihre Kuh homöopathisch während und nach einer antibiotischen Behandlung durch den Tierarzt
Themen	• Verschiedene Formen einer akuten Mastitis • Die Kuh in ihren verschiedenen Stadien der Laktation und ihre jeweiligen Schwächen • Die akute Anamnese bei einer Mastitis • Materia Medica und Repertorisation • Dosierung und Verlaufsbeobachtung • Wo sind die Grenzen für eine Behandlung ohne Tierarzt • Homöopathische Begleitung von antibiotischen Behandlungen
Hinweise	Sozial verträgliche Hunde (keine läufigen Hündinnen), die sich im Kursraum auch mit anderen Hunden ruhig verhalten, dürfen am Kurstag dabei sein.

Donnerstag, 23.04.20
CHF 175.–
Minimal 8 Personen

Bach-Blütentherapie Teil 1 Grundlagen für die Anwendung bei Haus- und Nutztieren

Einführungskurs

Kursleitung	**Nicole Giaquinto** Bach- und Buschblütentherapeutin, Erwachsenenbildnerin SVEB
Zielpublikum	Interessierte Tierhalter/-innen und Therapeuten, die mit Tieren arbeiten und diese mit Bach-Blüten behandeln möchten.
Ziele	Die Teilnehmenden • lernen die Grundsätze der Bach-Blütentherapie kennen • kennen die verschiedenen Herstellungsmethoden, insbesondere auch für die Schweizer Bach-Blüten • lernen die ersten 19 Bach-Blüten (aus der Reihe der 38) und deren Anwendung bei Tieren wie Hunden, Katzen, Pferden, Wiederkäuern, aber auch Vögeln und Nagetieren kennen
Themen	• Grundlagen der Bach-Blütentherapie • 19 Bach-Blüten im Detail und ihre Seelenzustände bei Tieren • Erste Anwendungsmöglichkeiten z. B. bei Ängsten und Unverträglichkeiten • Fallbeispiele aus der Praxis
Hinweise	Sozial verträgliche Hunde (keine läufigen Hündinnen), die sich auch im Kursraum mit anderen Hunden ruhig verhalten, dürfen an diesem Kurstag dabei sein.

Dienstag, 04.02.20
CHF 175.–
Minimal 8 Personen

Bach-Blütentherapie Teil 2 Erweiterung der Grundlagen und Anamnese bei Haus- und Nutztier

Einführungskurs

Kursleitung	**Nicole Giaquinto** Bach- und Buschblütentherapeutin, Erwachsenenbildnerin SVEB
Zielpublikum	Interessierte Tierhalter/-innen und Therapeuten, die mit Tieren arbeiten. Der Besuch des Einführungskurses Tierwelten Bach-Blütentherapie Teil 1 ist von Vorteil, aber nicht zwingend erforderlich.
Ziele	Die Teilnehmenden • lernen die weiteren 19 Bach-Blüten und deren Seelenzustände bei Tieren kennen • wissen, wie bei der Anamnese bei der Arbeit mit Haus- und Nutztieren (vom Nagetier über Ziegen, Hund und Katze bis hin zum Pferd) vorgegangen werden kann • kennen die Verfahren der Zusammenstellung und Dosierung • können erste Kombinationen der 38 Bach-Blüten zusammenstellen
Themen	• 19 weitere Bach-Blüten im Detail • 38 Bach-Blüten aus Schweizer Wildpflanzen der PHYTOMED AG • Herstellung von Bach-Blütenmischungen, Angaben zu Dosierungen und Einnahmezeiträumen • Anwendungsmöglichkeiten beispielsweise bei Schock und Trauma • Fallbeispiele aus der Praxis
Hinweise	Sozial verträgliche Hunde (keine läufigen Hündinnen), die sich auch im Kursraum mit anderen Hunden ruhig verhalten, dürfen an diesem Kurstag dabei sein.

Dienstag, 17.03.20
CHF 175.–
Minimal 8 Personen

Bach-Blütentherapie Teil 3 Praktische Anwendung bei Haus- und Nutztieren

Einführungskurs

Kursleitung

Nicole Giaquinto Bach- und Buschblütentherapeutin, Erwachsenenbildnerin SVEB

Zielpublikum

Interessierte Tierhalter/-innen und Therapeuten, die mit Tieren und Bach-Blüten arbeiten. Der vorgängige Besuch der Einführungskurse Tierwelten Bach-Blütentherapie Teil 1 und 2 ist von Vorteil, ebenso wie die Erfahrung bei der Anwendung von Bach-Blüten bei Tieren.

Ziele

Die Teilnehmenden
- lernen vertiefende Themenbereiche wie die Behandlung spezifischer Verhaltensmuster kennen
- erhalten das Reaktions-Cluster nach Mechthild Scheffer speziell für Tiere und können dieses anwenden
- wissen, anhand von Fallbeispielen, wie sie konkret bei der Bach-Blütentherapie für Haus- und Nutztiere vorgehen in der Praxis in Bezug auf Anamnese und Mittelwahl

Themen

- Welche Blütenmischungen können bei Themen wie Kinder und Tiere, Ängste und verwandte Probleme, Verhaltensauffälligkeiten, Zucht und Fortpflanzung, Altern und Sterben angewendet werden?
- Konkrete Mischungsbeispiele
- Gruppenarbeit für grössere umfassende Fallstudien
- Persönliche Fälle zur Analyse

Hinweise

Sozial verträgliche Hunde (keine läufigen Hündinnen), die sich auch im Kursraum mit anderen Hunden ruhig verhalten, dürfen an diesem Kurstag dabei sein.

Dienstag, 24.03.20
CHF 175.–
Minimal 8 Personen

Grundlagen der Biochemie nach Dr. Schüssler und ihre Anwendung bei Haustieren

Einführungskurs

Kursleitung

Alexandra Baldomir Tierphysiotherapeutin, Hundeosteopathin, Beraterin in Biochemie nach Dr. Schüssler
Nicole Kollros Drogistin, Beraterin in Biochemie nach Dr. Schüssler

Zielpublikum

Interessierte Tierhalter/-innen und Tierbetreuer ebenso wie Therapeuten, die Haustiere behandeln und ihre Kenntnisse um die Anwendungsmöglichkeiten der Schüssler-Salze erweitern möchten. Keine Vorkenntnisse erforderlich.

Ziele

Die Teilnehmenden
- wissen, wie sie die Schüssler-Salze bei Haustieren einsetzen können
- kennen die Möglichkeiten, wie sie die Beschwerden bei älteren Tiere z. B. bei Arthrose, Gelenksentzündungen, Hüftdysplasie lindern können
- erlernen, wie sie jüngere Tiere in ihrer Entwicklung unterstützen können
- wissen, wie sie ausgewählte akute Erkrankungen (wie z. B. Magen-Darmbeschwerden, Insektenstiche, Verletzungen) behandeln und unterstützen können

Themen

- Biochemie nach Dr. Schüssler
- Die 12 Grundsalze im Überblick
- Darreichungsformen und Dosierungsmöglichkeiten
- Häufige Krankheiten und Beschwerden wie z. B. Durchfall, Erbrechen, Ängste, Schockzustände, Fieber
- Fallbeispiele

Hinweise

Sozial verträgliche Hunde (keine läufigen Hündinnen), die sich im Kursraum auch mit anderen Hunden ruhig verhalten, dürfen am Kurstag dabei sein.

Montag, 16.03.20
CHF 175.–
Minimal 10 Personen

Biochemie nach Dr. Schüssler und die Anwendung der Ergänzungsmittel bei Haustieren

Fortsetzungskurs

Kursleitung

Alexandra Baldomir Tierphysiotherapeutin, Hundeosteopathin, Beraterin in Biochemie nach Dr. Schüssler
Nicole Kollros Drogistin, Beraterin in Biochemie nach Dr. Schüssler

Zielpublikum

Interessierte Tierhalter/-innen und Tierbetreuer ebenso wie Therapeuten, die Haustiere behandeln und die ihre Kenntnisse im Bereich der Ergänzungsmittel aufbauen oder vertiefen möchten.

Ziele

Die Teilnehmenden
- kennen die verschiedenen Dosierungsempfehlungen der Ergänzungssalze
- wissen, wie man die Ergänzungssalze einzeln bei Tieren einsetzt und auch optimal mit den Grundsalzen kombiniert werden können
- lernen, wie akute Beschwerden (wie z. B. Verletzungen, Magen-Darmbeschwerden) bei Haustieren behandelt werden können
- lernen, was bei der Behandlung chronischer Erkrankungen (wie z. B. Knochen- und Gelenks-Erkrankungen, Hautbeschwerden oder Immunschwäche) zu beachten ist

Themen

- Die 15 Ergänzungs-Salze der Biochemie nach Dr. Schüssler
- Dosierungsempfehlungen
- Mögliche Kombinationen mit den 12 Grundsalzen
- Behandlungstipps für akute Beschwerden und chronische Erkrankungen bezogen auf ausgesuchte Fallbeispiele

Hinweise

Sozial verträgliche Hunde (keine läufigen Hündinnen), die sich auch im Kursraum mit anderen Hunden ruhig verhalten, dürfen am Kurstag dabei sein.

Montag, 23.03.20
CHF 175.–
Minimal 10 Personen

Frauenpower für die moderne «Bella donna»

Kursleitung

Jo Marty Präsident der Schweizerischen Vereinigung für Biochemie nach Dr. Schüssler (SVfBS)

Zielpublikum

Fachpersonen, Hebammen und Interessierte an der Kombination von Gemmotherapie, Phytotherapie und der Biochemie nach Dr. Schüssler mit einem differentialdiagnostischen Ansatz. Der Besuch des Einführungskurses «Vom Symptom zur Methode» von Vorteil, aber nicht zwingend erforderlich.

Ziele

Die Teilnehmenden

- erfassen die speziellen Anforderungen moderner Frauen in Familie, Beruf, ehrenamtlichen Tätigkeiten sowie die möglichen gesundheitlichen Folgen für den weiblichen Organismus
- können sinnvolle Mittelkombinationen aus der Biochemie nach Dr. Schüssler, der Phytotherapie und der Gemmotherapie erfolgreich zusammenstellen bei relevanten Stoffwechselbeschwerden, Stress-und Erschöpfungs-Phänomen (die so genannt «typischen Frauenleiden»)
- erkennen die Bedeutung der hormonellen Dynamik
- können die zahlreichen Empfehlungen für die Vitalität der Frau von der Pubertät bis ins hohe Alter in ihren eigenen Alltag und allenfalls in die Beratung von Frauen in der Praxis oder Fachgeschäft erfolgreich integrieren

Themen

- Kurzportraits der verschiedenen Methoden
- Die Frau in der modernen Zivilisation
- Frauenbeschwerden sind anders – frauenspezifische Beschwerdebilder als Folge von Überlastung, Erschöpfung, Stress
- Der «gesunde weibliche» Weg von der Pubertät bis zur Frau im Seniorenalter

Dieser Kurs ist anerkannt mit dem Label «SHV/FSSF/FSL».

Donnerstag, 12.03.20
CHF 175.–
Minimal 10 Personen

Vortrag

NEU

Gemeinsam durch die besten Wechseljahre

Kursleitung	**Ursula Zeindler-Ziegelmüller** Hebamme, Dozentin, Kurs- und Seminarleiterin für Jugendliche und Erwachsene
Zielpublikum	Fachpersonen und Interessierte (gerne auch Paare)
Ziele	• Sie lernen die Wechseljahre beider Geschlechter als einen physiologischen Prozess in unterschiedlichen Phasen kennen • Sie kennen die Definitionen der Begriffe Prämenopause, Menopause, Klimakterium, usw. zu den Wechseljahren
Themen	• Grundsätzliches zu biologischen Wechselzeiten: Wie lassen sich die Wechseljahre im Lebenslauf einordnen? Warum gibt es sie überhaupt? • Das übliche Wechselspiel der Hormone im weiblichen Zyklus: die Ausnahmen und die Regeln. • Wenn die allmonatlichen Vorbereitungen auf Nachwuchs runtergefahren und schliesslich eingestellt werden: die zwei Phasen der weiblichen Wechseljahre. • Woran erkenne ich als Frau, dass ich im Wechsel bin? • Das übliche Spiel der Hormone und das langsame Runterfahren der stetigen Vorbereitungen auf Nachwuchs beim Mann. • Woran erkennt ein Mann seinen Wechsel? • Welche Fragen und Herausforderungen präsentiert der körperliche Wechsel den Frauen und Männern auf der psychischen Ebene? Welche einem Paar im Wechsel? • Wie werden die Wechseljahre gesellschaftlich bewertet und welchen Einfluss hat das auf das persönliche Erleben der Wechseljahre? • Was kann ich vorsorglich tun? • Was kann hilfreich sein, wenn's heiss wird auf der Wechseljahr-Bühne?
Hinweise	Der Vortrag kombiniert Bilder und Musik mit medizinisch–wissenschaftlichen Grundlagen.

Donnerstag, 02.04.20 (18.30 Uhr bis 21.00 Uhr)
CHF 35.–
Minimal 15 Personen

Stichwortverzeichnis

Seite

A

Ablösung ... 20
Abnehmen ... 89
ADHS ... 92, 120
Aggressionen ... 47, 48
Akupressur ... 27, 31, 32
Akutbehandlung ... 49, 50, 51
Akutmittel ... 127
Alchemie ... 59, 60, 61, 62, 64, 65, 66
Allergien ... 62, 74
Alter ... 134
Altern ... 88, 131
Alternsforschung ... 88
Altersbeschwerden ... 94
Altersintervention ... 88
Alterskrankheiten ... 88
Alterung ... 89, 91
Anamnese ... 127, 130, 131
Angina ... 51
Ängste ... 48, 85, 129, 131
Anker ... 86
Anthozyane ... 94, 97
Antioxidantien ... 114
Antlitzdiagnose ... 108, 109, 110, 111, 112
Antlitzdiagnostik ... 43
Antlitzphänomene ... 38
Arcana des Paracelsus ... 59
Archetypen ... 59, 62,64, 122
Arme ... 22
Aromakunde ... 20
Aromamassage ... 22
Aromatherapie ... 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24
Arzneipflanzen-Exkursionen ... 25, 26
Asiatische Medizin ... 27, 28, 29, 30, 31, 32
Asphyxie ... 49
Asthenie ... 52
Astrologie ... 64
Astromedizin ... 64
Atemwege ... 47, 51
Atemwegserkrankungen ... 51
ätherische Öle ... 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24
Atmung ... 98

Stichwortverzeichnis

Seite

Aufmerksamkeitsdefizit ... 47
Aufmerksamkeitsspanne ... 92
Augen ... 95, 107
Augenentzündungen ... 49
Augenerkrankungen ... 95
Augenlider ... 110, 111
Aura ... 102
Ausleitung ... 69, 102
Autismus ... 120

B

Bach, Dr. Edward ... 33
Bach-Blüten ... 33, 34, 35, 36, 96, 129, 130, 131
Bach-Blütentherapie ... 33, 34, 35, 36, 129, 130, 131
Bach-Blüten-Mischungen ... 34
Bauchgefühl ... 76
Bauchspeicheldrüse ... 109, 121
Bäume ... 66
Baumheilkunde ... 47
Bewegung ... 93
Bewegungsübungen ... 29
Biochemie nach Dr. Schüssler ... 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 132, 133
Bioenergie ... 119
Blase ... 110
Blockaden ... 84, 85
Blüten-Essenzen ... 36
Blütenmedizin ... 33, 34, 35
Blutbildungslehre (humoralmedizinisch) ... 57
Bluthochdruck ... 74
Blutpathologien ... 57, 58
Blutreinigungskuren ... 69
Blutstagnationen ... 58
Blutungen ... 49
Bözberg (AG) ... 26
Bronchitis ... 51
Brustkrebs ... 93
Brustschmerzen ... 93
Buchstaben ... 123
Burn-Out ... 48

C

Chakren ... 119
Coaching ... 86

Stichwortverzeichnis

Seite

D

Darm ... 42, 109, 121
Darmerkrankungen ... 70
Depressionen ... 90, 116
Diätetik ... 54
Dickdarm ... 109
Differentialdiagnostik ... 35
Dosierung ... 18, 19, 39
Drei-Monats-Koliken ... 27
Drüsen ... 43, 121
Drüsenfunktionen ... 43
Duft, Düfte ... 18, 19, 21, 114, 124
Duftstoffe ... 124
Dur ... 65
Durchblutungsstörungen ... 101
Durchfall ... 127
Dyspeptische Beschwerden ... 121

E

Einschlafstörungen ... 27
Eiweiss-Verdauung ... 70
Ekzeme ... 71
Elektrosmog ... 69, 85
Element «Holz» ... 29
emotional ... 40
Emotionen ... 106, 107
Emulgatoren ... 114
Energiebilanz ... 111
Energiehaushalt ... 89
Energiesystem ... 84
Entgiftung ... 69
Entienlehre ... 59
Entspannung ... 93
Entzündungen ... 45, 121, 127
Enzyme ... 94
Ergänzungsmittel ... 39, 40, 133
Erkältungskrankheiten ... 28, 51, 75
Ernährung ... 42, 62, 90, 91, 93, 121
Erschöpfung ... 85, 134
Erschöpfungszustände ... 116
Erwachsene ... 92
EZM (Extrazelluläre Matrix) ... 46

Stichwortverzeichnis

Seite

F

Farben ... 98, 117, 118, 119
Farbenlehre ... 117, 118
Farbtherapie ... 117, 118, 119
Feng Gong ... 103
Ferronato, Natale ... 108, 109, 110, 111
Ferrum ... 94
Fettbegleitstoffe ... 115
Fette ... 89
Fettsäuren (essentielle, gesättigte, ungesättigte...) ... 21, 97
Fettstoffe ... 115
Fettstoffwechsel ... 42, 89
Fett-Verdauung ... 70
Feuerschröpfen ... 0, 81, 82
fieberhafte Infekte ... 50, 127
Frau ... 24, 93, 113, 116, 134, 135
Frühlingsflora ... 25
Fundamentalmethoden ... 56
Füsse ... 41

G

Galle ... 109, 121
Gangarten ... 106
Ganzheitliche Medizin ... 121
Ganzkörpermassage ... 100
Gattung «Rosa» ... 124
Geburt ... 49
Geburtsdaten ... 123
Geburtsherrscher ... 59
Gefühle ... 107, 109
Gehirn ... 95
Gehirnstoffwechsel ... 90, 92
Gelbildner ... 114
Gelenkschmerzen ... 28
Gelenksentzündungen ... 21, 132
Gelenkerkrankungen ... 72
Gemmotherapie ... 44, 45, 46, 47, 48
Geopathien ... 85
Geschlechtsorgane ... 110
Gesicht ... 31, 107
Gesichtsakupressur ... 31
Gespräch ... 77
Gesundheit ... 37, 116

Stichwortverzeichnis

Seite

Giftpilze ... 63
Gitter-Tapes ... 27, 28
Grundsalze ... 37, 38, 132

H

Halt, Halten ... 20
Haltungsinsuffizienzen ... 30
Hände ... 41, 106
Harnleiter ... 110
Harnröhre ... 110
Harze ... 104, 105
Hauptmeridiane ... 27
Haut ... 23, 41, 46, 71, 94, 95, 114, 115
Hautaffektionen ... 21
Hautbeschwerden ... 133
Hauterkrankungen ... 71
Hautqualitäten ... 108
Headsche Zonen ... 81, 82
Heilkräuterwissen ... 68
Heilpflanzen ... 26, 60, 68, 125
Heilpilze ... 63
Heilsteine ... 61
Heilwässer ... 36
Hermetische Prinzipien, Gesetze ... 64
Herz ... 108
«Himmelsfenster» ... 31
Hitzewallungen ... 93
Homöopathie ... 49, 50, 51, 126, 127, 128
Hormone ... 21, 74, 89, 91, 98, 113, 116, 135
Hormonoptimierung ... 91, 116
Hormonrevolution ... 91
Hormonsystem ... 46, 74
Hormontherapie (individualisiert) ... 91
Hüftdysplasie ... 132
Humoralmedizin ... 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58
Hund ... 130
Hydrolate ... 115

I

Immschwäche ... 133
Immunsystem ... 84
Indigo ... 120
Inhaltsstoffe ... 114

Stichwortverzeichnis

Seite

«innere» Beschwerden ... 41
Intensiv-Seren ... 115
Intervention ... 92
Intuition ... 76, 78

J

Jin Shin Do® ... 31, 32
Jugendliche ... 47

K

Kalium bichromicum ... 39
Katze ... 130
Keltischer Jahreskreis ... 104
Kiefergelenksprobleme ... 31
Kinder ... 27, 47, 92
Kinderheilkunde ... 47
Kinderzimmer ... 50
Kinesiologie ... 84, 86, 87
Klang ... 35, 99, 100 101, 102, 103
Klangschalen ... 99, 100 101, 102, 103
Klangschalen-Massage ... 99, 100 101, 102, 103
Klang-Therapie ... 99, 100 101, 102, 103
Klimakterium ... 113
Klopfakupunktur ... 79
Knospenmazerate ... 44, 45, 46, 47, 48
Kochungslehre ... 53
Kohlenhydrat-Verdauung ... 70
Kommunikation ... 77, 86
KOMPLEX-Tabletten mit mft-Urtinkturen und Mineralsalzen ... 73, 74,75
Konstitution ... 38, 57
Konzentrationsschwäche ... 92
Konzentrationsstörungen ... 27
Kopf ... 31, 76
Kopfschmerzen ... 31
Körpersprache ... 106, 107
Kosmetik ... 114
Kosmetik-Pflanze ... 125
Krankheitsentstehung ... 88
Kräuter ... 104, 105
Krisenlehre ... 53
Kristalle ... 61
Kuh ... 128
Kulturblume ... 124

Seite

L

Laborwerte ... 116
Laktation ... 128
Lebensphasen ... 113
Leber ... 73, 109, 121
Leberfunktionen ... 94
Leber- und Gallenmeridian ... 29
Legasthenie ... 120
Licht ... 98
Libido ... 116
Lifestyle ... 90, 91
Linn ... 26
Loslassen ... 20
Lunge ... 108
Lymphe ... 72
Lymphsystem ... 46, 69

M

Magen ... 42, 109
Magenfeuer ... 70
Magen-Darm-Trakt ... 121
Magen-Darm-Beschwerden ... 132, 133
Magnesium ... 94
Mann ... 116, 135
Mastitis ... 128
Materia Medica ... 126, 127, 128
Mengenelemente ... 39
Menopause ... 24, 93
Menschenwelten ... 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75
mental ... 40
Meridiandehnungen ... 29
Merkur ... 67, 68
Metalle ... 61
mft-Urtinkturen ... 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75
Mikronährstoffe ... 88, 98
Milz ... 95
Mimik ... 107
Mineralsalze ... 73
Mineralstofftherapie ... 37
Modalitäten ... 38, 40
Moll ... 65
Müdigkeit ... 74
Mukosa ... 75

Seite

Mund ... 95, 107, 109
Musik ... 65
Muskulatur ... 89, 94
Mykorrhiza ... 66

N

Nacken ... 22, 32
Nahrungsergänzung ... 88, 94, 95
Namen ... 123
Narben ... 79
Narbenentstörung ... 79
Nase ... 95, 107
Naturell ... 112
Naturheilung ... 56
Naturkosmetik ... 114
NEM (Nahrungsergänzungsmittel) ... 97
Nerven ... 43, 46, 74, 94
Nervenbelastungen ... 96
Nervenleiden ... 67
«Nerven-Organ» ... 41
Nervensystem ... 43, 74, 111
Neugeborene ... 49, 50
Neugeborenen-Gelbsucht ... 50
Neurodermitis ... 71
Neurotransmitter ... 98
Noceebo-Effekt ... 78
Numerologie ... 122, 123
Nutzpflanze ... 124

O

Ohren ... 95
Omega 3-Fettsäuren ... 94, 97
OPC ... 97
Orchideen ... 26
Organe ... 119
Organismus ... 98
Organschwächen ... 84
Organsysteme ... 73, 75, 110
Orientierung ... 20
Orthomolekulare Therapie ... 62

Stichwortverzeichnis

Seite

P

Paracelsusmedizin ... 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67
Parasympathikus ... 111
Persönlichkeit ... 76
Persönlichkeitseigenschaften ... 112
Pferd ... 130
Pflanzenknospen ... 44, 45, 46, 47, 48
Pflanzenöle (fette) ... 21, 22, 23, 115
Pflanzenwelten ... 25, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75
Pflanzenölmischen der PHYTOMED ... 115
Pflegekonzept ... 115
Physio-Taping ... 30
Phytotherapie ... 60
Pilzklassen ... 63
Pilztherapie ... 63
Placebo-Effekt ... 78
Patho-Physiognomik ... 108, 109, 110, 111
Polaritäten ... 108
Prävention ... 90
Psyche ... 23
Psychologie ... 76, 77
Psycho-Physiognomik ... 112
Psychosomatik ... 78, 79, 108
Pubertät ... 24, 134

Q

Qi ... 29, 31
Qualitätenlehre ... 52
Quinten ... 25
Quintenzirkel ... 65

R

Räuchermischungen ... 104, 105
Räuchern ... 104, 105
Räucherstoffe ... 105
Raumverhalten ... 106
Reaktions-Cluster nach Mechthild Scheffer ... 131
Reflexzonen ... 41, 81
rheumatische Erkrankungen ... 72
Rose ... 124, 125
Roseninhaltsstoffe ... 124, 125
Rosen-Präparate ... 125
Rosen-Produkte ... 124

Seite

Rosenzucht ... 124
Rückenbeschwerden ... 101
Rücken-Reflexzonen ... 81, 82

S

SAD (Saisonal abhängige Depression) ... 90
Säftefluss ... 58
Säftelehre ... 53, 55, 80
Sagimülitäli ... 26
Sal ... 66, 67
Salutogenese ... 78, 79
Salze ... 61
Sanguis ... 57, 58
Säuglinge ... 27, 47
Säure-Basen-Haushalt ... 42
Schlaf ... 38, 40, 90, 96
Schlafstörungen ... 24, 28, 93, 101
Schleimhaut ... 75
Schleimhautpflege ... 70
Schlüsselmineralien ... 94
Schmerzen ... 22, 45
Schmerzphänomene ... 38, 40
Schock ... 130
Schröpfen ... 80, 81, 82, 83
Schröpfkopfmassage ... 81, 83
Schröpfzonen ... 80
Schulter ... 32
Schulter-Nacken-Entspannung ... 32
Schultersegment ... 32
Schüssler, Dr. Wilhelm Heinrich ... 37
Schüssler-Salben ... 41
Schüssler-Salze ... 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 96, 98, 121, 132, 133
Schwangere ... 49
Schwangerschaft ... 24, 49
Schwermetalle ... 69
Seele ... 108
Seelenleben ... 107
Seelentröster ... 47, 48
Seelenzustände ... 33, 34, 35
Sekundärstoffe ... 125
Selbstfürsorge ... 86
Selbstsabotagemuster ... 87

Stichwortverzeichnis

Seite

Selen ... 94
Selenium ... 39
Sexualität ... 91
Signaturen ... 54, 60, 69
Signaturenlehre ... 59, 64, 67, 71, 72
Silicea ... 94
Sinnesorgane ... 95
Sinusitis ... 51
Sitzstellungen ... 106
Solarplexus ... 111
Somatische Marker ... 76, 79
Sommersonnenwende ... 105
SOS-Mischung ... 33
Speisepilze ... 63
Spiegelneuronen ... 76
Spirituslehre ... 52, 55
Spurenelemente ... 39, 40, 97
Sternzeichen ... 118
Sthenie ... 52
Stimmungsschwankungen ... 96
Stoffwechsel ... 38, 42, 75, 82, 121
«Stoffwechsel-Indikatoren» ... 42
Strategien ... 87
Stress ... 24, 67, 73, 79, 85, 134
Stressoren ... 67
Struktur ... 20
Sulfur ... 66, 67
Sympathikus ... 111
Symptom ... 119

T

Taktmass ... 65
Temperamentenlehre ... 54, 55
Tenside ... 114
Therapieblockaden ... 87
Therapiekonzepte ... 55
Therapieplan ... 56, 67
Tierbeobachtung ... 126
Tierhomöopathie ... 126, 127, 128
Tierwelten ... 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133

Stichwortverzeichnis

Seite

Tinnitus ... 101
Trauma ... 130
Tria Principia ... 67

U

Überlastung ... 134
Unruhe ... 96
Unterbewusstsein ... 87
Unverträglichkeiten ... 129
Urogenitalsystem ... 110

V

Vakuumschröpfen ... 80, 82
Verdauung ... 47
Verdauungsbeschwerden ... 28, 75
Verdauungsorgane ... 109
Verdauungssystem ... 70, 109
Verhaltensauffälligkeiten ... 131
Verhaltensmuster ... 20
Verletzungen ... 72, 126, 132, 133
Verletzungsmittel ... 126
Verspannungen ... 22, 31, 32
Verstand ... 76
Vertrauensbasis ... 77
Vitalfaktoren ... 98
Vitalität ... 37, 98
Vitamine ... 94, 97, 98
Vortrag ... 135

W

Wachstumsschmerz ... 27
Wälder ... 26
Walensee ... 25
Wasser ... 36
Wasser-Klang-Essenzen ... 36
Wechseljahre ... 113, 135
Wechseljahrsbeschwerden ... 24, 113, 116
Wiesen ... 26
Wildkräuter ... 26
Wirbelsäulensyndrome ... 30
Wohlbefinden ... 37
Wunden ... 71
Wundheilung ... 72

Stichwortverzeichnis

Seite

Y

Yang 29
Yin 29

Z

Zahlenenergien 122
Zahlenqualitäten 122
Zahlenschwingungen 123
Zahnen 27, 50
Zelle 45
Zellprozesse 40
Zivilisationsbeschwerden 40
Zucht 131
Zuhören 77
Zyklus 113

Übersicht chronologisch

Januar bis Juni 2020

Januar

	Tag Datum	Thema	Kursart	Seite
	DI 07.01.2020	Humoralmedizin **Grundlagen der Humoralmedizin**	EK	52
	MI 08.01.2020	Biochemie nach Dr. Schüssler **Grundsalze 1-12**	EK	37
NEU	FR 10.01.2020	Asiatische Medizin **Gitter-Tape-Anwendungen für Säuglinge und Kinder**		27
	MO 13.01.2020	Gemmotherapie **Die junge faszinierende Heil-methode mit Pflanzenknospen**	EK	44
	DI 14.01.2020	Humoralmedizin **Einstieg in die Säfte-Lehre**	EK	53
	MI 15.01.2020	Pflanzenwelten - Menschenwelten **Traditionelle und moderne Heilpflanzenkunde zur Stärkung des Menschen**	EK	68
	DO 16.01.2020	Psychosomatik **Intuitiv bewusst ganzheitlich mit Menschen arbeiten**		78
NEU	FR 17.01.2020	Psychologie **Intuition** **Kopflos richtig?**		76
	DI 21.01.2020	Humoralmedizin **Einstieg in die Temperamentenlehre**	EK	54
	MI 22.01.2020	Spezialthemen **Das Energiesystem des Menschen erfassen und behandeln (Teil 1)**	EK	84
	MO 27.01.2020	Paracelsusmedizin **Lebendige Paracelsusmedizin** **Alchemistische Grundlagen einmal anders erfahren**	EK	59
	DI 28.01.2020	Paracelsusmedizin **Lebendige Paracelsusmedizin** **Die Alchemie der Heilpflanzen**	FK	60
	MI 29.01.2020	Biochemie nach Dr. Schüssler **Die 12 Grundsalze in neuem Licht** **Vertiefung der Grundlagen**	FK	38

Januar Fortsetzung

Tag	Datum	Thema	Kursart	Seite
MI	29.01.2020	Spezialthemen **Warum Altern kein festgelegtes Schicksal ist**	EK	88
DO	30.01.2020	Spezialthemen **Peri- und postmenopausale Krankheiten und Beschwerden der Frau naturheilkundlich behandeln**		93
DO	30.01.2020	Tierwelten **Tierhomöopathie Grundlagen Teil 1**	EK	126
FR	31.01.2020	Spezialthemen **«Chorus solista» Schlüsselmineralien im Reigen wichtiger Nahrungsergänzung**		94

Februar

Tag	Datum	Thema	Kursart	Seite
DI	04.02.2020	Tierwelten **Bach-Blütentherapie Teil 1 Grundlagen für die Anwendung bei Haus- und Nutztieren**	EK	129
MI	05.02.2020	Pflanzenwelten - Menschenwelten **Ausleitung / Entgiftung Die Mutter aller Therapien!**	FK	69
DO	06.02.2020	Spezialthemen **Klangschalen-Massage Ich bin Klang Teil 1 Grundlegende Techniken**	KR	99
FR	07.02.2020	Humoralmedizin **Grundlagen der Humoralmedizin**	EK	52
MO	10.02.2020	Spezialthemen **Räuchern im Keltischen Jahreskreis**		104
DI	11.02.2020	Humoralmedizin **Vertiefung der Therapiekonzepte**	EK	55
MI	12.02.2020	Spezialthemen **Geopathien, Elektro-Smog und akute vegetative Blockaden erkennen und behandeln (Teil 2)**		85
DO	13.02.2020	Spezialthemen **Körpersprache Der Körper spricht mehr als 1000 Worte!**		106
FR	14.02.2020	Spezialthemen **«Augen auf» Das Mehr der Sinnesorgane**		95

EK = Einführungskurs; FK= Fortsetzungskurs; KR=Kursreihe; TE=Tagesexkursion

Februar Fortsetzung

	Tag Datum	Thema	Kursart	Seite
	MO 17.02.2020	Paracelsusmedizin **Lebendige Paracelsusmedizin** **Die Alchemie der Heilsteine**	FK	61
	MO 17.02.2020	Spezialthemen **Einführung in die Sprache der** **Organe: Herz und Lunge** **(Antlitzdiagnose nach Ferronato)**	EK	108
	DI 18.02.2020	Paracelsusmedizin **Lebendige Paracelsusmedizin** **Die Alchemie der Ernährung**	FK	62
	MI 19.02.2020	Biochemie nach Dr. Schüssler **Ergänzungsmittel 13-25 plus** **Selenium und Kalium bichromicum**	FK	39
	DO 20.02.2020	Tierwelten **Tierhomöopathie** **Grundlagen Teil 2** **Die akute Anamnese**	EK	127
	FR 21.02.2020	Spezialthemen **In den besten Wechseljahren**		113
	MO 24.02.2020	Homöopathie **Die Homöopathische Hausapotheke** **für Schwangere und ihre** **Neugeborenen**		49
NEU	DI 25.02.2020	Humoralmedizin **Die therapeutischen Prinzipien** **der Humoralmedizin**	EK	56
	MI 26.02.2020	Pflanzenwelten - Menschenwelten **Hauterkrankungen - wenn unsere** **Grenze nach aussen offen ist**	FK	71
	MI 26.02.2020	Spezialthemen **Naturkosmetik** **Ein Einblick in die Grundlagen,** **Inhaltsstoffe,...**		114
	DO 27.02.2020	Spezialthemen **Klangschalen-Massage** **Ich bin Klang Teil 2** **Grund-Klangmassage**	KR	100
NEU	FR 28.02.2020	Asiatische Medizin **(Jin Shin Do®) Akupressur zur** **Schulter-Nacken-Entspannung**		31
	FR 28.02.2020	Spezialthemen **Das erfolgreiche DUO** **Schüssler-Salze und Bach-Blüten** **in Kombination**		96

März

Tag	Datum	Thema	Kursart	Seite
MO	02.03.2020	Gemmotherapie **Pflanzenknospen** **Kraftpakete für unsere Zellen**	FK	45
MO	02.03.2020	Paracelsusmedizin **Lebendige Paracelsusmedizin** **Heilpilze**	FK	63
DI	03.03.2020	Aromatherapie **Das Reich der Düfte** **Basiswissen Teil 1**	EK	18
MI	04.03.2020	Biochemie nach Dr. Schüssler **Ein vertiefter Einblick** **in die Ergänzungsmittel**	FK	40
MI	04.03.2020	Spezialthemen **Fettabbau ab 30** **Wenn Abnehmen zur «Mission** **Impossible» wird**		89
DO	05.03.2020	Spezialthemen **«Winterblues»**		90
FR	06.03.2020	Schröpfen **Das alte Heilprinzip bei modernen** **Erkrankungen**	EK	80
MO	09.03.2020	Gemmotherapie **«Gemmotherapeutika inauditus»** **Bis jetzt noch unbekannte** **Knospenmazerate**	FK	46
MO	09.03.2020	Spezialthemen **Antlitzdiagnose nach Ferronato:** **Das Verdauungssystem**	FK	109
DI	10.03.2020	Humoralmedizin **Die Blutpathologien I**	FK	57
MI	11.03.2020	Biochemie nach Dr. Schüssler **Faszination Haut**	FK	41
MI	11.03.2020	Spezialthemen **Natürliche Hautpflege mit** **Pflanzenölen - Die neuen Pflanzen-** **ölmischungen von PHYTOMED**		115
DO	12.03.2020	Asiatische Medizin **Einsatz der Gitter-Tapes in den** **Praxisalltag**		28
DO	12.03.2020	Vom Symptom zur Methode **Frauenpower für die moderne** **«Bella donna»**		134

EK = Einführungskurs; FK= Fortsetzungskurs; KR=Kursreihe; TE=Tagesexkursion

März Fortsetzung

Tag	Datum	Thema	Kursart	Seite
FR	13.03.2020	Spezialthemen **Individuelle Gesundheitsoptimierung mit bioidentischen Hormonen in der Praxis - bei Mann und Frau**		116
MO	16.03.2020	Tierwelten **Grundlagen der Biochemie nach Dr. Schüssler und ihre Anwendung bei Haustieren**	EK	132
DI	17.03.2020	Tierwelten **Bach-Blütentherapie Teil 2** **Erweiterung der Grundlagen und Anamnese bei Haus- und Nutztier**	EK	130
MI	18.03.2020	Bach-Blütentherapie **Wasser-Klang-Essenzen** **Eine neuartige Behandlungsform**	EK	36
DO	19.03.2020	Spezialthemen **Klangschalen-Massage** **Ich bin Klang Teil 3** **Erweiterte Techniken am Körper**	KR	101
MO	23.03.2020	Tierwelten **Biochemie nach Dr. Schüssler und die Anwendung der Ergänzungsmittel bei Haustieren**	FK	133
DI	24.03.2020	Tierwelten **Bach-Blütentherapie Teil 3** **Praktische Anwendung bei Haus- und Nutztieren**	EK	131
MI	25.03.2020	Spezialthemen **Farb-Trilogie Teil 1** **Grundlagen erleben und erlernen**	EK	117
DO	26.03.2020	Psychosomatik **Stress wirkungsvoll begegnen**		79
FR	27.03.2020	Schröpfen **Sicheres Interpretieren der Rücken-Reflexzonen**	FK	81
MO	30.03.2020	Spezialthemen **Antlitzdiagnose nach Ferronato:** **Das Urogenital-System**	FK	110
DI	31.03.2020	Aromatherapie **Das Reich der Düfte** **Basiswissen vertiefen Teil 2**	EK	19

April

	Tag Datum	Thema	Kursart	Seite
	MI 01.04.2020	Pflanzenwelten - Menschenwelten **Das Verdauungssystem** **Eine der wichtigsten Wurzeln** **zur Bewahrung der Gesundheit**	FK	70
	DO 02.04.2020	Spezialthemen **Klangschalen-Massage** **Ich bin Klang Teil 4** **Behandlung des Energiefeldes**	KR	102
NEU	DO 02.04.2020 (18.30 bis 21.00 Uhr)	Vortrag **Gemeinsam durch die besten** **Wechseljahre**		135
	FR 03.04.2020	Humoralmedizin **Einstieg in die Säfte-Lehre**	EK	53
	MO 06.04.2020	Paracelsusmedizin **Lebendige Paracelsusmedizin** **Astromedizin der Alchemistischen** **Astrologie**	FK	64
	MO 06.04.2020	Spezialthemen **Antlitzdiagnose nach Ferronato:** **Das vegetative Nervensystem**	FK	111
	DI 07.04.2020	Paracelsusmedizin **Lebendige Paracelsusmedizin** **Die Alchemie der Musik**	FK	65
	DI 07.04.2020	Spezialthemen **Ernährung, ganzheitliche Medizin** **und Schüssler-Salze als Hilfen für** **Magen-Darm, Stoffwechsel u.v.m.**		121
NEU	DO 09.04.2020	Asiatische Medizin **Leber- und Gallenmeridian** **Ausdruck des Elementes «Holz»**		29
	MO 20.04.2020	Gemmotherapie **Knospenmazerate als Entwicklungs-** **helfer in der Kinderheilkunde**	FK	47
NEU	DI 21.04.2020	Aromatherapie **Lebendige Aromakunde** **(sinnvolles fest-) Halten und** **(heilendes) Loslassen**	FK	20
	MI 22.04.2020	Homöopathie **Die Homöopathische Hausapotheke:** **Akutbehandlung im Kinderzimmer**		50
	MI 22.04.2020	Pflanzenwelten - Menschenwelten **Komplexe Pflanzenwelten** **Schlüsselorgan: Leber** **«Software» der Gesundheit**	FK	73

EK = Einführungskurs; FK= Fortsetzungskurs; KR=Kursreihe; TE=Tagesexkursion

April Fortsetzung

	Tag	Datum	Thema	Kursart	Seite
	DO	23.04.2020	Tierwelten **Tierhomöopathie** **Homöopathische Begleitung von Kühen mit akuter Mastitis**	FK	128
NEU	FR	24.04.2020	Asiatische Medizin **(Jin Shin Do®) Gesichtsakupressur**		32
	MO	27.04.2020	Gemmotherapie **Pflanzenknospen als Seelentröster**	FK	48
	DI	28.04.2020	Aromatherapie **Fette Pflanzenöle** **Fitmacher für den ganzen Körper!**		21
	DI	28.04.2020	Spezialthemen **Die neue Hormonrevolution**		91
	MI	29.04.2020	Biochemie nach Dr. Schüssler **Reise durch den Stoffwechsel** **Säure-Basen-Haushalt im Gleichgewicht?**	FK	42
	DO	30.04.2020	Spezialthemen **Klangschalen-Massage** **Ich bin Klang Teil 5** **Individuelle Klangmassage**	KR	103
	DO	30.04.2020	Spezialthemen **Körpersprache** **Mimik - Spiegel der Gefühle und Gedanken**		107

Mai

	Tag	Datum	Thema	Kursart	Seite
NEU	FR	01.05.2020	Psychologie **Achtsame Kommunikation** **Der Schlüssel zum gelingenden Gespräch**		77
	DI	05.05.2020	Aromatherapie **Frauensache** **Von der Pubertät bis zur Menopause**	FK	24
	DI	05.05.2020	Arzneipflanzen-Exkursionen **Arzneipflanzen in Quinten/Walensee** **Eine Entdeckungsreise in die «Riviera der Ostschweiz» (SG)**	TE	25
	MI	06.05.2020	Spezialthemen **Farb-Trilogie Teil 2** **Zusammenhänge und Therapieansätze**	EK	118

Mai Fortsetzung

	Tag Datum	Thema	Kursart	Seite
	DO 07.05.2020	Aromatherapie **Das Reich der Düfte** **Basiswissen Teil 1**	EK	18
	FR 08.05.2020	Schröpfen **Das alte Heilprinzip bei** **Erkrankungen des Verdauungssystems**	FK	82
NEU	MI 13.05.2020	Spezialthemen **Lösungsorientiertes Coaching** **des Patienten und zur** **Selbstfürsorge**		86
	FR 15.05.2020	Bach-Blütentherapie **Blütenmedizin Teil 1**	EK	33
	MO 18.05.2020	Biochemie nach Dr. Schüssler **Grundsalze 1-12**	EK	37
	MI 20.05.2020	Pflanzenwelten - Menschenwelten **Komplexe Pflanzenwelten** **Die fünf Tore zum vitalen Gleich-** **gewicht der Nerven und Hormone**	FK	74
	FR 22.05.2020	Spezialthemen **Vitamine, OPC's, Anthozyane** **und Co. - ein kritischer Blick auf** **Nahrungsergänzungsmittel (NEM)**		97
	MO 25.05.2020	Spezialthemen **Einführung in die Numerologie**	EK	122
NEU	DI 26.05.2020	Humoralmedizin **Die Blutpathologien II**	FK	58
	DO 28.05.2020	Arzneipflanzen-Exkursionen **Heilpflanzenwanderung durch die** **« Toskana des Aargaus » über den** **Bözberg (AG)**	TE	26
	DO 28.05.2020	Asiatische Medizin **Einführung in das Physio-Taping**		30
	FR 29.05.2020	Bach-Blütentherapie **Blütenmedizin Teil 2**	EK	34

Juni

	Tag Datum	Thema	Kursart	Seite
	DI 02.06.2020	Aromatherapie **Workshop: Aromamassage** **(Nacken und Arme)**	FK	22
	MI 03.06.2020	Pflanzenwelten - Menschenwelten **Gelenkerkrankungen - wenn** **jede Bewegung schmerzt**	FK	72

EK = Einführungskurs; FK= Fortsetzungskurs; KR=Kursreihe; TE=Tagesexkursion

Juni Fortsetzung

	Tag	Datum	Thema	Kursart	Seite
	FR	05.06.2020	Spezialthemen **Ernährung, ganzheitliche Medizin und Schüssler-Salze als Hilfen für Magen-Darm, Stoffwechsel u.v.m.**		121
NEU	FR	05.06.2020	Spezialthemen **Schüssler-Salze, Atmung, Licht und Farben für mehr Agilität und Vitalität**		98
	MO	08.06.2020	Homöopathie **Die Homöopathische Hausapotheke: Akutbehandlung bei Atemwegserkrankungen**		51
	MI	10.06.2020	Biochemie nach Dr. Schüssler **Starke Nerven - Gesunde Drüsen**	FK	43
	MI	10.06.2020	Spezialthemen **Farb-Trilogie Teil 3 Farbtherapie integrieren**	EK	119
	DO	11.06.2020	Aromatherapie **Das Reich der Düfte Basiswissen vertiefen Teil 2**	EK	19
	DO	11.06.2020	Spezialthemen **Mysterium Rose I: Kulturblume, Zier- und Nutzpflanze in den vergangenen 2000 Jahren**	EK	124
	FR	12.06.2020	Bach-Blütentherapie **Blütenmedizin Teil 3**	EK	35
	FR	12.06.2020	Humoralmedizin **Einstieg in die Temperamentenlehre**	EK	54
	MO	15.06.2020	Spezialthemen **Räucherdüfte im Sommer und zur Sommersonnenwende**		105
NEU	MI	17.06.2020	Pflanzenwelten - Menschenwelten **Komplexe Pflanzenwelten Mukosa - Die Schleimhaut - Schutz Sinnes- und Regulationssystem**	FK	75
NEU	MI	17.06.2020	Spezialthemen **ADHS - Wenn das Konzentrieren schwer fällt**		92
	DO	18.06.2020	Spezialthemen **Mysterium Rose II: Kosmetik- und Heilpflanze in der Antike, in der Tradition und in der Phytotherapie**		125
	FR	19.06.2020	Paracelsusmedizin **Lebendige Paracelsusmedizin Die Alchemie der Bäume**	FK	66

Juni Fortsetzung

	Tag	Datum	Thema	Kursart	Seite
	FR	19.06.2020	Schröpfen **Die Schröpfkopfmassage und ihre Anwendungen**		83
	MO	22.06.2020	Paracelsusmedizin **Angewandte Paracelsusmedizin Stressoren erkennen und therapeutisch behandeln**	FK	67
	MO	22.06.2020	Spezialthemen **Numerologie der Namen**	FK	123
	DI	23.06.2020	Aromatherapie **Die Haut - Spiegelbild der Seele**	FK	23
	DI	23.06.2020	Spezialthemen **Grundlagen der Psycho-Physiognomik und Antlitzdiagnose**	EK	112
NEU	MI	24.06.2020	Spezialthemen **Selbstsabotagemuster und deren Auflösung**		87
	MI	24.06.2020	Spezialthemen **«Die neuen Kinder unserer Zeit» ADHS oder Indigo?**		120

EK = Einführungskurs; FK= Fortsetzungskurs; KR=Kursreihe; TE=Tagesexkursion

Organisatorisches

Kurszeiten	**Jeweils von 8.45 Uhr bis 17.15 Uhr** (alle Kurstage – Ausnahme Vortrag). Ausnahmen: Exkursionen und Vorträge (Details siehe www.phytomed.ch)
Kursdauer	**In der Regel 1 Tag.**
Kursort (Ausnahme: Arzneipflanzen-Exkursionen)	**PHYTOMED AG** **Tschamerie** **CH-3415 Hasle/Burgdorf** Hinweise: **Haustiere dürfen NICHT mitgebracht werden!** (Ausnahme: Kurse der Rubrik «Tierwelten»)
An- und Abreise mit dem öffentlichen Verkehr	Die PHYTOMED AG ist wie folgt erreichbar: **Anreise:** Hauptbahnhof Burgdorf, Buslinie 465 Tschamerie **Abfahrt 8.15 Uhr,** Fahrzeit zirka 15 Minuten (Abfahrt in Fahrtrichtung links, vom Bahnhofsgebäude aus gesehen) bis Haltestelle Tschamerie **Abreise: Tschamerie ab 17.25 Uhr,** Hauptbahnhof Burgdorf an 17.43 Uhr Kombinierte Fahrausweise (Bahn/Bus) können Sie am Bahnschalter lösen.
Kosten (Ausnahme: Vortrag)	Die Angaben finden Sie in der Detailbeschreibung des Kurses. Kursunterlagen, Mittagessen, Zwischenverpflegung und Getränke sind in den Kosten inbegriffen. Am Ende des Kurstages erhält jeder Teilnehmende eine Kursbestätigung über 7,5 h à 60 Minuten. Es besteht die Möglichkeit, ohne Mittagessen zu buchen. Wir bitten Sie hierzu um eine entsprechende Information **bei der Anmeldung.** Der Rechnungsbetrag ist bis spätestens 10 Tage vor Kursbeginn zu überweisen. Die Bezahlung der Kosten berechtigt Sie zur Teilnahme am Kurs. **Rückvergütung:** Ab 5 Kurstagen innerhalb eines Kalenderjahres können Sie eine 10%ige Rückvergütung **beantragen**. Ausgenommen von dieser Regel sind die Ausbildungstage Berater/-in in Biochemie nach Dr. Schüssler und die Arzneipflanzen-Exkursionen. Die Rückvergütung erfolgt **per Ende Jahr** in Form einer Gutschrift **(ohne Verpflegungsanteil!).** **Die Mitglieder des SVfBS** (Schweizerische Vereinigung für Biochemie nach Dr. Schüssler) erhalten **auf alle unsere Kurs-, Ausbildungs- und Exkursionsangebote 10% Rabatt**. Bitte geben Sie **bei der Anmeldung** entsprechende Nachweise bekannt. Die Mitglieder des Fachverbande Schweiz für Traditionelle Chinesische Medizin **TCM-FVS erhalten auf alle Kursangebote 10% Rabatt.** Bitte geben Sie **bei der Anmeldung** entsprechende Nachweise bekannt.

159

Organisatorisches

Anmeldung

PHYTOMED AG, Postfach, 3415 Hasle/Burgdorf
Telefon +41 34 460 22 11 Telefax +41 34 461 41 63
kurse@phytomed.ch www.phytomed.ch

Jede Anmeldung ist verbindlich.
Die Rechnung gilt als definitive Anmelde- und Buchungsbestätigung. Diese senden wir Ihnen per Post zu.

Anzahl Teilnehmende

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.
Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.
Bei ungenügender Teilnehmerzahl wird der Kurs in der Regel nicht durchgeführt und die Kosten erlassen bzw. rückerstattet.
Die Entscheidung zur Absage erfolgt in der Regel spätestens 1 Woche vor dem Kurstermin.

Abmelde-bedingungen
(Ausnahme: Vortrag)

Die Abmeldung eines Kurses bzw. einer Arzneipflanzen-Exkursion ist mit administrativem Aufwand verbunden.
Bitte beachten Sie folgende Regelung in jedem Fall:
CHF 30.– Bearbeitungsgebühr bis 14 Tage vor Kursbeginn.
Weniger als 14 Tage vor Kursbeginn kein Erlass bzw. **keine** Rückerstattung der Kosten.
Die Abmeldung muss in jedem Fall schriftlich erfolgen.
Sie haben die Möglichkeit, uns per Post eine Nachricht an die Adresse PHYTOMED AG, Tschamerie, CH-3415 Hasle b. Burgdorf, per E-Mail an **kurse@phytomed.ch** oder per Fax unter der Nummer +41 34 461 41 63 zuzusenden.
Anstelle einer Abmeldung kann eine von Ihnen benannte Ersatzperson am Kurs teilnehmen. Bitte teilen Sie uns den kompletten Namen der Ersatzperson rechtzeitig vor dem Durchführungstermin mit.

160

Information

Haben Sie noch Fragen zu Kursen?

Info
Telefon 034 460 22 39
kurse@phytomed.ch

Wenden Sie sich bitte an
Nicole Weppler, Kursmanagement

oder an

Anja Kienass, Mitarbeiterin Kurswesen

Für Fragen zu Produkten wenden Sie sich bitte an unseren Verkauf, Telefon 034 460 22 11 oder info@phytomed.ch

Kursangebot in St. Gallen

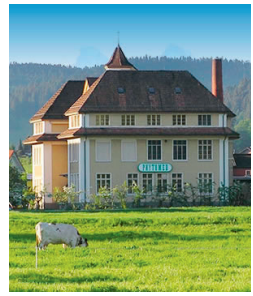
Neben unserem umfangreichen Kursangebot in Hasle/Burgdorf bieten wir Ihnen eine kleine Auswahl des Programms im Hotel DOM in St. Gallen an. Näheres dazu finden Sie unter www.phytomed.ch oder fragen Sie uns direkt Telefon 034 460 22 39.

An unserem Kursort in Hasle/Burgdorf stehen 2 Kursräume zur Verfügung. Beim bestehenden und beim neuen Kursraum wurde baulich auf die grösstmögliche Vermeidung von Elektrosmog geachtet.
Die Informationen zu den stetig wachsenden und auch den kurzfristigen zusätzlichen Kursangeboten mit neuen Kursthemen und auch neuen Dozenten finden Sie auf unserer Website, im Newsletter Kurse (per Email) und auch in der Rechnungsbeilage per Post.

Näheres dazu unter **www.phytomed.ch**
oder Telefon 034 460 22 39.

161

Notizen



PHYTOMED AG
CH-3415 Hasle/Burgdorf

Telefon 034 460 22 11 • Telefax 034 461 41 63

info@phytomed.ch
www.phytomed.ch

PHYTOMED

Für Ihre natürliche Gesundheit

DO600.120